Velegraphische Depeschen.

Milwaufees Salbhundertfeier. Milmautee, 18. Ott. Geftern Abend gu fpater Stunde erreichte bas 50jahrige Jubilaumsfest ber Intorporirung ber Stadt feinen Abichluß, nachdem nochmals ein großartiges Feuerwert nebft Illumination gegeben worben war. hunderte von Geschäftshäufern maren burch blaue, weiße und rothe elettrifche Lichter beleuchtet, und ber gange Gefchäftstheil ber Stadt war in ein mahres Feenreich vermandelt. Ra= türlich zeichneten sich auch wieber bie befannten großen Brauereien burch Die Bracht ihrer Muminationen aus, wie fie fich auch geftern nachmittag bei ber Parabe ber Industrien burch ihre Schaumagen gang besonders ausge= zeichnet hatten. Um letten Festtag schienen nicht nur alle Fremben, fon= bern auch bie gange Ginwohnerschaft auf ber Strafe ju fein, und bas glo= riofe Indianersommer=Better trug auch bas Seinige bazu bei, Mues in bas Freie zu loden. Die Fremben find entzückt von ber Aufnahme, " "e in "Deutsch=Athen" gefunden haben, und man wird noch lange bon biefem Jeft

Fort Wannes Zentennialfeier. Fort Manne, Ind., 18. Oft. Seute Abend wird die 100jahrige Rubi= läumsfeier unferer Stadt mit einem Feuerwert abschließen, wie es noch niemals hier geboten worben ift. Die Tagesfestlichkeiten erreichten geftern ihrn Sohepunkt, und der Zudrang bon auswärts mar ein fo gewaltiger, baß bie Strafen taum noch paffirbar ma= ren. Die große Barabe am nachmittag war ein glangender Erfolg, ebenfo bas Breisfpielen fammtlicher Mufit= fapellen, bas Breiserergieren in "Driving Bart" und bas Lagerfeuer ber alten Soldaten, wobei u. A. ber Staatsgouverneur Matthews und ber Oberftkommandirende ber "Grand Army" Reben hielten. Er=Prafibent harrifon follte gleichfalls fprechen, war aber burch Geschäfte im Diten abgehalten.

Durch Gas getödtet. Milwaufee, 18. Oft. Drei Manner, nämlich John Schmidt, Fred Ame fen. und Fred Ume ir. murben beim Gra= ben eines Brunnens in ber 7. Abe. burch Einathmen giftiger Erbgafe ge=

Celbftmord.

Pittsburg, 18. Ott. Chriftoph Schaeffer, Seniormitglied ber Bagen= fabritanten-Firma J. C. Schaeffer & Bro. bahier, beging heute früh 3wi= ichen 5 und 6 Uhr Gelbftmorb, indem er fich burch ben Ropf ichog. Er war die ganze Nacht hindurch in der Ge= schäftsstube gewesen und hatte die Buder und Rechnungen burchgefeben. Man vermuthet, bag bie Entbedung finangieller Schwierigfeiten ihn gu ber verzweifelten That trieb. Schaeffer war Junggefelle.

Buffalo, n. D., 18. Dit. Dr. Abbie 3. Senmour, eine herporragende Meratin und auch als Malerin befannt. beging während ber Nacht Selbstmord indem fie fich bon einem Schnellzug ber West=Shore-Bahn unweit ber Baffermert-Station germalmen ließ. Ein nerbofes Suftenleiben, bas fie fich in Chicago zugezogen hatte, mahrend fie das bortige "Post-Graduate Medical College" besuchte, und bas fie feit lettem Frühjahr nöthigte, Rruden gu tragen, hatte sie endliche gang schwer= muthig gemacht. Sie hinterläßt eine Schwefter in Chicago (Frau Morris Ghnne) und eine andere Schwefter fo= wie eine Stiefmutter in Rem Port. 42 Jahre war fie alt.

,,23. C. T. 11."

Baltimore, 18. Oft. Sier murbe heute Nachmittag bie nationale Ron= vention bes Chriftlichen Frauen-Temperengberbandes eröffnet. Frau Ra= therine 2. Stevenson erftattete ihren Jahresbericht, welcher ihr erfter mar, obwohl diese Gesellschaft bereits ihren 23. Geburtstag hat. Der Bericht enthielt ein fehr gunftiges Bild bon ber Geschichte und bem Wachsthum biefer Bereinigung und fpenbete ber Frl. Frances G. Willard überreichli= ches Lob. 3mifchen 500 und 600 Delegaten

aus 38 Staaten und Territorien finb anwefend, und fie bertreten nahegu 300,000 Mitglieder.

Probefahrt der "Indiana."

Rodport, Maff., 18. Ott. Das neue Schlachtschiff "Indiana" hat fei= ne offizielle Brobefahrt angetreten, melche endgiltig über feinen Werth entscheiden foll. Das Wetter ift gun=

Dampfernadrichten,

New York: Berfia bon Samburg; Campania von Liverpool.

Ropenhagen: Benetia von New Port. Genua: Bennland, von Philadel= phia nach Antwerpen; Lucania bon hamburg: Normannia bon New

Bremen: Crefelb von New Yort. Abgegangen.

Southampton: Augusta Bictoria, bon hamburg nach Rem Port. San Francisco: Alameda nach Auftralien, über Sonolulu.

Mle in nördlichen europäischen Säfen antommenben Dampfer berichten über fehr fturmifches Wetter und hochgehenbe Gee.

Spiritualiften=Rationalfonvent.

Wafhington, D. C., 18. Oft. Geftern Abend gelangte bie Ronvention des Nationalberbandes ber Spiritua= liften gum Abichluß. Profeffor Sar= rifon D. Barrett, ber befannte Un= malt, murbe als Brafibent wieberge= mahlt, besgleichen als Bigeprafibentin Cora L. B. Richmond (von Chicago), als Cefretar Francis B. Woodburn, und als Schatmeifter Theodor 3. Maner. Man beschloß, zu bem Belt= tongreß ber Spiritualiften, welcher am 1. Juni 1896 in London gufammen= tritt, 15 Delegaten gu fenben. Es murben nahegu \$3000 gur Unterftü= gung des Nationalverbandes geschentt.

Shiffszufammenftof.

Sault Ste. Marie, Mich., 18. Dft. Der mit Rohlen belabene Stahlbam= pfer "Umerita" ift heute früh um 7 Uhr im Soofluß untergegangen, nach= dem er unweit Rains Island mit bem Stahlbampfer "W. H. Gilbert" zu= fammengeftogen war.

Der bersuntene Dampfer hatte ei= nen Werth bon \$130,000 und gehörte bem Rilberhouse=Synditat in Buffa=

Musland.

Der Raifer in den Reichstanden. Meg, 18. Oft. Mus Courcelles wird gemeldet, daß Kaiser Wilhelm mit Ge= mahlin geftern der Einweihung der neuen evangelischen Kirche beitvohnten und auf bem Wege zu und bon ber Rirche bon ben bichtgebrängten Bolt3= maffen fehr enthufiaftifch begrüßt wur-

Beute enthüllte ber Raifer auf bem Schlachtfelde zu Wörth das zu Ehren feines Baters, bes Raifers Friedrich, bort gefette Dentmal.

Strafburg, 18. Dft. Der Raifer und die Raiferin trafen um Mittag auf bem Schlachtfelbe bon Borth ein und wurden bom Fürften b. Sohen= lohe=Langenburg, bem Statthalter bon Elfaß=Lothringen, empfangen. Gine gewaltige Boltsmenge hatte fich an ber Bahnftation berfammelt, und das Raiferpaar wurde mit großem Enthufiasmus begriift. Die Dentmals-Enthüllungsfeier auf bem Schlachtfelbe begann mit ber Abfin= gung eines Chorals bon einem Man= nerchor (Mitgliedern bes Strafburger Befangvereins). Darauf hielt Bene= ral v. Mischte eine Rebe, welche bie Unwefenden tief ergriff. Alsbann fiel bie Sulle bes Raifer=Friedrich=Dent= mals unter langanhaltenben Sochru= fen. Baftor Soffmann hielt ebenfalls eine eindrudsvolle Rebe und übergab bas Dentmal in aller Form ber Db= hut bes Statthalters ber Reichslande, bas Raiserpaar und das ganze morant Gefolge bas Monument noch eine Zeit

Der Raifer nahm in Froschweiler beim Grafen b. Dürtheim ein Dahl, worauf er mit feiner Gemahlin hierher

Stidelt auf den jegigen Raifer!

Berlin, 18. Dit. Der fogialbemofratische "Borwarts" benutt ben 100. Jahrestag ber Geburt bes Königs Friedrich Wilhelm IV. bon Breugen, ju einem berftedten Musfall. Er er= innert gunächft baran, baß Friedrich Wilhelm IV. im Wahnsinn ftarb, und läßt bann einige Bitate aus Barnhagen und Brut folgen, fo u. M .: "Der Rönig halt überall Reden. Er befigt bagu ein befonderes Talent, bas ihm alle Ehre macht, aber auch leicht gum Schaben ausschlagen fann. Er reift gern, entwidelt gern großen Bomp und befigt eine ungeheure Bauluft." Die "Nuganwendung" biefes Bitates ift unichwer zu errathen.

Bezeichnend für die heutige Auffaf= fung ber brennenben Tagesfragen bon gewiffer Seite ift auch eine Stelle aus dem von der "Norddeutschen Allgemeinen" bem Undenten an Friedrich Bilhelm IV. gewidmeten Artifel. bemfelben heißt es: "Die 48er Rebolution war eine Befubelung ber alten preugischen Geschichte, die Quelle aller Uebel, an benen unfer inneres politi= fches Leben frantt, eine Dummbeit fol= genschwerfter Urt. Wenn behauptet wird, ber Endzwed ber Revolution fei bie Gründung bes beutschen Raifer= reiches gewesen, fo muß barauf bingewiesen werben, bag bie militarifche Rraft vollständig genügte, um benAuf= bau bes Reiches zu vollenden."

Begen Stöder. Berlin, 18. Oft. In maggebenben Rreisen bahier beschäftigt man sich jest fehr angelegentlich mit ber Frage, ob es nicht möglich fei, bem früheren Sof= prediger Stoder bie Bornahme firch= licher handlungen zu verbieten. Die Unfichten barüber find noch getheilt.

Cozialiftifches Allerlei.

Leipzig, 18. Dft. Der Sozialiftenführer Liebinecht machte auf ber Rud= reise bom sozialbemotratischen Partei= tag in Breslau auch hier Station und hielt anläglich ber noch im Gang be= findlichen Bahlkampagne eine Rebe in einer Bahlerverfammlung. Auf Ber= anlaffung bes bie Berfammlung über= machenben Polizeitommiffars mußte ihm jeboch ber prafibirenbe Benoffe bas Wort entziehen, ba fonft bie Ber=

fammlung aufgelöft worben mare. Gedenttag der Bolferichlacht.

Berlin, 18. Oft. Beute ift ber 82= jährige Gebenktag ber Bölkerschlacht bei Leipzig, und in berichiebenen Theis auch bie Folgen tragen muffen.

len Deutschlands wird berfelbe noch, nach altem Brauch, durch abendliche

Freudenfeuer auf ben Soben und auf andere Beife gefeiert.

Cadfifde Bahlen.

Dregben, 18. Oft. Die Bahlen für ein Drittel bes fächfischen Land= tages - ba bie Mandate ber betreffen= ben Mitglieder erloschen find - haben geftern ftattgefunden. Roch find bie Ergebniffe nicht bollftanbig befannt; in ben Rreifen, aus welchen bis jett Berichte borliegen, find 14 Ronferba= tive, 5 Sozialbemokraten, 4 National= liberale und 4 Deutschfreifinnige ge=

Sinridtung.

Berlin, 18. Dit. Der Golachterge= felle Otto Müller, aus Dorna gebur= tig, welcher bis zum März b. J. bei bem Schlächtermeifter Berg gu Charlottenburg beschäftigt war und bort die hochbetagte Frau Mewers ermorbe= te und beraubte, ift auf bem Sofe bes Bellengefängniffes Moabit burch ben Scharfrichter Reinbel aus Magbeburg enthauptet worden.

Die Cachlage in Mgram.

Wien, 18. Oft. In ber ungarifden Stadt Agram, wo jungft bei ber Ginweihung bes neuen Theaters bie froatifchen Studenten gegen Magharen und Gerben framallten, herricht jest wieber anhaltend Ruhe. Sammtliche Stubententlubs find bon ben Behörben aufgelöft worben, und 30 ber herbor= ragenbiten Mitglieber murben megen Theilnahme an jenen Ruheftorungen

Mugeblider deutider Spion.

Paris, 18. Dit. Der Staatsan= walt bes Seine=Departements unter= fucht jest ben Fall bes Sauptmanns b. Stabenracht (b. Stubenrauch?) bon ber bahrischen Armee, welcher unlängft hier unter beranfculbigung ber Spionage verhaftet murbe. Es wird be= hauptet, daß in feiner Wohnung Briefe gefunden worben feien, welche bewiefen, daß er in regelmäßiger Rorrefponbeng mit ber beutschen Reichstanglei gestanden habe.

Reue dinefifde Huruhen!

London, 18. Oft. Gine Debeiche aus Chanabai, China, melbet, baß gu Changpu, im füboftlichen Theil ber Infel Umoh, neue Unruhen ausge= brochen, die englischen Miffionen ba= felbft gerftort worben feien, und bie bortige Mandarinen sich geweigert hatten, gegen bie Rramaller eingu=

Der Zulfan und die Armenier.

Ronftantinopel, 18. Ott. Gin amt= licher Erlaß ("Grabe") verfündet, baß ber Gultan wirtlich ben bon ben Mäch= ten geforderten und bom Grokwefir bereits gutgeheißenen Reformplan für Armenien unterzeichnet habe. Ja bie türtischen Zeitungen behaupten fogar, nicht blos in Armenien, fonbern in allen Theilen bes türfifchen Reiches würden umfaffende Reformen einge= führt werben. Go munichenswerth bies auch ware, und fo febr es auch ba zu beitragen tonnte, bem "franken Mann" wieber auf bie Beine gu helfen, fo schütteln boch bie Ausländer hierzu ungläubig ben Ropf.

Wie aus Beirut, Sprien, gemelbet wirb, find auch in ber Libanon-Gegend blutige Rampfe zwischen ben Drufen und ben Mutualis ausgebro= chen. - Bei ben fürglichen Kramallen in Trapezunt (Trebifonde) follen 400 Menfchen getobtet worden fein! -Mehrere Mitglieber bes hiefigen arme nischen Romites find neuerdings bethaftet worben, weil fie einige Armenier, bie ihre Laben, entgegen bem Befehl des Romites, geöffnet hatten, ju Gelbitrafen berurtbeilten. - Der berühmte türfifche Unwalt Jaget Effenbi, welcher unter ber Anklage verhaftet worden war, ber Urheber ber hier an: gefchlagenen, zugunften ber Urmenier fich aussprechenben Blatate gemefen gu fein, ift amtlicher Angabe nach im Un= terfuchungsgefängniß geftorben (wor-

den?) Die Japaner in Formofa.

Hongfong, China, 18. Oft. Mus Formoja wird berichtet, bag bie Sapaner allmälig boch alle Stämme beswingen, welche fich ber japanischen Berrichaft auf jener Infel miberfeben und allerdings einen recht hartnädigen Miberftand leiften. Borgeftern haben bie Japaner bie Ctabt Tatao, an ber Bestfüfte ber Infel, erobert, und heute beschießen fie Zai Wan Fu, Die alte Chinefenhauptftatt auf ber Infel. Diefelbe wird bon ben "Schwargflag= gen" befett gehalten, und ohne blu= tigen Rampf burfte es bort nicht ab-

Lotalbericht.

Ihre eigene Schuld.

In bem Schabenerfag=Brogeg beg Billiam Beters gegen bie Rord Chicago Strafenbahn-Gefellichaft gab heute eine Surn in ber Abtheilung bes Rreisrichters Eming einen Bahrfpruch gu Gunften ber bertlagten Gefellichaft ab. Beters fam por brei Jahren im La Salle Str.= Tunnel zu Schaben, inbem er auf bem Trittbrett eines Baggons ftand. Die Jury gab mit ihrem Wahrspruch die Erflärung ab, baß Leute, Die fich freiwillig in Gefahr begeben, wie ber Rlager es gethan hat,

Bartos Bittner freigefprocen.

Don feinen freunden in fturmifcher Weise

In bem feit einigen Tagen bor Rich= ter Panne geführten Berleumdungs= prozeg gegen Bartos Bittner, ben Gi= genthümer bes bohmifchen Wochenblat= tes "Sotet", haben heute die Geschwo= renen nach längererBerathung ein freifprechendes Berbitt abgegeben. Bittner ftand befanntlich unter ber Anflage, im Marg bes Jahres 1894 in feiner Beitung eine Reihe von Artiteln veröffentlicht zu haben, die allerlei, im höchsten Grabe ffandalose und ungerechtfertigte Angriffe auf Die romifch= tatholifchen Briefter Freberid Benn, Charles Jaeger, Matthias Farnid und Francis Babal enthielten. 2118 Bertheidiger fungirte Unwalt Gee= ting, mahrend Silfsitaatsanwalt Mor= rifon bie Unflage bertrat.

Während ber geftrigen Sigung murben auf ben Untrag ber Berthei= bigung mehrere Artifel aus ber bon bem Benediftiner=Orben herausgege= benen Zeitung "TheCatholic" gur Ber= lefung gebracht, um ben Beweis gu liefern, baß herr Bittner aufs Grob= lichfte beleidigt und gereigt worben fei. Demgegenüber bemühte fich herr Morrifon in einer mehrftundigen Schluganiprache, bie Geichworenen bon ber Schulb bes Angeflagten gu überzeugen, mobei er bor allen Ding= gen barauf hinwies, bag eine gange Rirchen=Gemeinschaft in unverant= wortlicher Beife verleumbet worben

Als heute bas freisprechende Urtheil berfündigt murbe, erhielt Bittner Die Glüdwünsche einer großen Ungahl fei= ner Bewunderer, Die in ihren Bemühungen, ihm bie Sand gu ichütteln, eine gerabegu fturmifche Freude an ben Zag legten. Giner biefer Berren voll= führte babei einen folchen Larm, bag ber Richter fich ichlieflich beranlagt fah, ben Berichtsfaal raumen gu laf= fen. Es perlautet übrigens, baf bie Beschworenen in zwei Parteien getheilt waren und erft nach hitigen Musein= andersehungen eine Ginigung erzielt

Bahrheit oder Dichtung?

Es verlautet, bag Polizei=Rapt. Mabben bon ber 35. Str.=Station ge= ftern Abend einen Brief erhielt, in welchem ihm ein gewiffer "Denold" S. Smith bie Mittheilung macht, bag nicht ber in bergangener Boche ge= hangte "Butch" Lyons, fonbern er, Smith, ben Deforationsmaler Ma= fon ermorbet habe. Mus Gewiffens= biffen habe er fich jest am Fuße bon Laurel Strafe in felbftmorberifcher

Abficht in ben Fluß gefturgt. Die gange Geschichte scheint bem Sirn irgend eines fenfationsluftigen Reporters entibrungen gu fein, boch hat die Bolizei immerhin nahere Nach= forschungen eingeleitet.

Ju's Budthaus mit ihnen.

Beter Anberson, welcher am Conn= tag in Haft genommen wurde, weil er die 15 Jahre alte Lizzie Nichols in die Dates'iche Dachbederei an Clybourn und North Abe. gelodt und fchmer betrunten gemacht hatte, ftand heute Bor= mittag, bes friminellen Ungriffs besichtigt, bor ben Schranten bes Dft Chicago Ave. Polizeigerichts. Die Musfagen bes armen Madchen ftellten bie Schuld bes ehrlofen Burichen unzweifelhaft feft, und Underfon murbe unter \$2500 Burgichaft ben Großge= ichworenen überwiesen.

Muf Dates, ber bie Flucht ergriffen hat, fahndet die Polizei noch.

Rurs und Ren.

* Die hiefigen Gerichte werben mor= gen aus Rücksicht auf das in Freeport tattfindende Begrabnig bes früheren Staats-Oberrichters Bailen gefchlof=

* Frene, bas 19 Monate alte Rinb= chen ber Nr. 6013 Bafbington Abe= nue wohnenben Familie Smith, ag geftern eine Ungahl Billen, Die Strych= nin enthielten und ftarb furg nachher.

* Die Bahltommiffion befindet fich heute in Sigung um ben Bahlgettel für ben 5. November gu arrangiren und ben Rontratt für ben Drud bes= felben gu bergeben.

* Frau Zimmermann bon ber Cibic Feberation wohnte heute ben Berhand= lungen im Polizeigericht in ber Armo= rn bei. Muf ihr Betreiben murben vier öffentliche Dirnen, bie megen "Unfugs" verhaftet worben maren, ftraflos entlaffen. Frau Zimmermann bot ben Mädchen Blage als Dienftbo= ten an, fanb aber fein Entgegentom= men. Gehr emport, und nicht mit Unrecht, mar bie Dame über ben ber= traulichen Ion, in welchem bie Be= richtsbeamten mit ben Dirnen verfehr=

Das Wetter.

Bom Betterbureau auf bem Aubitoriumthurm pird fur die nachften 18 Stunden folgendes Wetter fur Balinois und die angrengenden Staaten in Aus-Binde. Andend, abotte and tender, foenliche Binde.
Andiana: Regenschauer im nördlichen, schön im sudichen Theile; fibblet; südwessiche Binde.
Bisoomin: Regenschauer und fühler; starker Rordweskuind.
Jovo und Missouri: Sente wahrscheinlich Regen, morgen ison und küsser; sondwestliche bezw. westliche Winde.
In Chicago kell: sich der Temperaturkand ser univeren letzen Berichte wie solgt: Gestern Abend Gubt 52 Grad, Mitternacht 49 Grad, beute Morgen um 6 Uhr 44 Grad und heute Mittag 63 Grad über Rull.

Er wird bermarnt.

Das General-Poftamt ermahnt feinen Chicagoer Ugenten gur Dorficht.

Rach genauer Durchficht ber Chi-

cagoer Zeitungen, welche bie wiberfpruchsvollen Ungaben bes hiefigen Boftmeifters über bie Beranlaffung, bie Bedeutung und bie Folgen ber lethin über ben hiefigen Briefträgerdienft angestellten Erhebungen enthiel= ten, verfaßte Berr Jones, ber erfte 21 = fiftent bes General-Poftmeifters eine turge aber beutlich gehaltene Depeiche an herrn Bafhington hefing. Unfer Bostmeister wird in Diefer Depesche höflich aber bringend ermahnt, fich aller überflüffigen Rommentare zu ben Maß: nahmen ber borgefetten Behörde thunlichft zu enthalten, wenn er aber icon etwas fage, wenigftens feiner Ginbildungstraft nicht die Zügel schießen zu laffen. Herr hefing hatte unter Underem erflart, bag er felber, und gmar am 3. September, Die Ueberwachung ber Briefträger berlangt, biefelbe alfo veranlagt habe. Nach bem Musmeis ber Geschäftsbücher bes General=Boft= amts ift die Abfendung ber Bebeim= Agenten nach Chicago bereits am 26. August verfügt worben. Berr Befing behauptet, bie bon ihm in Chicago eingerichtete Disziplinar=Behörde habe im gangen Lande nicht ihres Gleichen. Das General-Boftamt erlaubt fich gu bemerten, bag alle Poftbeamten ichon feit Sahren unter ben Regulationen Bivildienftgefeges fteben. Serr Des hefing fagt, er und feine Disgiplinar= Behörde murden bie gegen 172 Brief= träger erhobenen Untlagen untersuchen. Das General-Poftamt ertlart, Diefe Untersuchung fei Sache bes General: Superintenbenten Machem bom Brieftrager=Departement, und biefer Serr werbe nächftens in Chicago eintreffen, um Ordnung ju ichaffen. Berr Befing fagt, bie gur Unzeige gebrachten Falle bon Zeitvertrobelung und Bum= melei feien bis auf einige wenige Falle nicht ber Rebe werth. General-Gu= perintenbent Machem ertlart auf Grund ber bon ben Chicagoer Brieftragern felber eingereichten Berichte über bie Beit, welche fie täglich auf ihre

bes Berfonals um breihundert bis pierhundert Mann, b. h. von 1093 auf 800-900 nicht leiben murbe. In Dollars und Cents ausgebrüdt begiffert fich ber Unterschied zwischen ben Angaben bes General-Boftamts und benen bes Poftmeifters bon Chi= cago auf rund \$10,000,000, benn bie Binfen eines folchen Rapitals murben gur Befoldung ber Brieftrager nothio fein, welche nach Berrn Befing für Chicago "unbedingt nothwendig", nach ber Unficht ber Leute im General=Postamt aber überflüffig find. Die Ungenauigfeiten in herrn hefings Darftellung und bie falfche Auffaffung, welche biefer offenbar bon feiner Stellung hat, find bei ber Berechnung bes borftebenben Rapitalunterschiedes nicht in Betracht gezogen worden.

Arbeit berwenben, bag bie gegenwär-

tige Briefträger=Arbeit bes Chicagoer

Poftamts nicht nur eine Bermehrung

bes Personals nicht rechtfertige, fon-

bern auch unter einer Berminberung

Mus dem Coronersamt.

Das erft 19 Jahre alte Dienstmabden ber Familie S. C. Crittenben, bon Dr. 1658 Briar Strafe, murbe heute Morgen in ihrem mit Leuchtgas an= cefüllten Schlafzimmer tobt im Bett liegend aufgefunden. Man beamit thet, baf bie Mermfte aus unbefannten Grinden Gelbitmord begangen hat. Richt einmal über ben Ramen bes Madchens tonnte Die Familie Critten= ben nahere Ungaben machen; bie Ber= ftorbene war ihr nur unter bem Ruf= namen "Lybia" befannt.

Unweit ber 35. Strafe murbe heute Vormittag ein bisher noch nicht iben= tifigirter, etwa 25 Jahre alier Arbeis ter bon einem Buge ber Minois Bentral=Bahn überfahren und auf Stelle getöbtet. Man bahrte bie Leide vorläufig in Rolftons Morgue, Rr. 11 Abams Strafe, auf.

Gin Rindchen ber Familie C. Smith, bon Rr. 6025 Becria Strafe, lag beute Morgen entfeelt neben ben Eltern im Bett. Es mar zweifels= ohne mährend der Nacht erdrückt mor=

Lebensmude.

John Pavel, ein 64 Jahre alter Bohme, beging in bergangener nacht in feiner Bohnung, Rr. 921 BB. 20. Strafe, Selbftmorb burch Erfchiegen. Rummer über ben Tob feiner Battin foll ben unglücklichen Menfchen bagu getrieben haben, Sand an fich zu legen. Auf gleiche Weise beforberte fich ge= ftern Abend auch ber Schankwirth henry Echinade, von Rr. 301 Ba= banfia Avenue, in ein schmerzensfreies Nichtsein. Schweres rheumatisches Leiben war angeblich bas Motiv zum Gelbitmord.

* Rettor harper bon ber "Chicago University" ift etwas perschnupft über bie porgeitige Beröffentlichung ber Beweiß-Erflärung, beren Inhalt an anderer Stelle bes borliegenben Blattes nachgelefen werben fann. Er meint, es muffe ein Bertrauensbruch feitens eines Ungeftellten ber Univerfitätsbruderei vorliegen, benn bie Er= flärung hätte erft noch durchgesehen und bann bem Berwaltungsrath ber Unftalt jur Begutachtung vorgelegt

Der Gastruft vorm Bundesgericht.

Der nominell für aufgelöft ertlarte Chicagoer Gastruft, ber in Wirtlich feit aber noch ebenfo fortbefteht, mie bor bem Siege, welchen Oberftaatsan= walt Molonen über ihn erlangt hat, fteht im Begriff, fich "in aller Form Rechtens" zu reorganifiren. Gin Berr Pitt Barrows aus Willimantic, Conn., ift bemüht, die Reorganisation gu bin= tertreiben. Der Berr ift Aftionar ber Beoples, ber Chicago und ber Confumers' Bas Co. Seute ließ er im hiefi= gen Bunbesgericht burch ben Unwalt C. G. Gregorn und einen Rem Dorfer Rechtsgelehrten Namens 3. P. Lowry beantragen, bag ben genannten Befellichaften verboten werben möge, fich gu fonfolibiren, Richter Dunn ichien nicht abgeneigt, einen entfprechenben Befehl gu erlaffen, Die Unmalte ber Gegner berfprachen aber, daß in ben nächsten 30 Tagen feine endgiltigen Schritte gur Berichmelgung ber Gasgefellichaften gethan werben follten, mas ja überbies auch ohne bie Buitimmung bes herrn Molonen gar nicht angehen murbe. Die weitere Berhandlung bes Falls murbe auf Mittwoch, ben 6. November, an=

Ge foll gefpart werden. Manor Swift hatte geftern mit Bor= iger Madben bom ftabtrathlichen Finang=Musichuß eine langere Unterre= bung über bie migliche Finanglage ber Ctabtverwaltung. Rach ber Unficht bes herrn Madben ift ein großer Theil ber Berantwortung für ben Rothftanb feinem Unberen beigumeffen, als bem -Finang=Rontrolleur Wetherell. Die= fer herr follte barauf feben, bag bie einzelnen Departements fich innerhalb ber für fie ausgeworfenen Bewilligun= gen halten und mahrend ber Monate, in welchen fie weniger zu thun haben, Gelb fparen, um in ber geschäftigen Beit etwas gufegen gu tonnen. Serr Mabben glaubt, bag in ben berichie= benen Departements, abgesehen bon der Polizei und Feuerwehr, gegen 1000 Angestellte mit einem monatlichen Durchschnitts-Gehalt bon \$75 fehr mohl entbehrt werben fonnten, ohne bag ber Dienft barunter leiben wurde. Das allein mirbe im Sabr eine Er= fparnig bon \$900,000 ergeben. Berr Madden will eine genaue Lifte Der nach feiner Unficht entbehrlichen Un= geftellten ausarbeiten. Manor Swift will fich bem gegen Betherell gerichteten Tabel gwar nicht offen anschließen, wird aber ben Rath Mabbens befolgen und zu ber von Wetherell vorgeschla= genen Berringerung bes Berfonals ber Feuerwehr und ber Polizei erft im äußerften Rothfall greifen.

Roch auf freien Gugen.

Bis jest ift es ber Polizei noch nicht geglückt, bie verwegenen Einbrecher inter Schloß und Riegel gu bringen, welche in der Mittwoch Nacht ben Barbier Chas. Collins, von Nr. 112 Sigel Str., fchwer burch Revolverichuffe ber= letten. Wie Die Mergte beute Bormit= tag im Mlexianer-Sofpital erflärten, fcwebt Collins noch immer zwischen Leben und Tob, und es foll nur wenig Soffnung borhanden fein, ihn burch bringen gu tonnen.

Sechs verbächtige Gefellen wurden im Laufe bes geftrigen Tages in Saft genommen, unter ihnen auch ber übei beleumundete Olaf Johnson, doch mußten fie fammtlich heute wieder ent= laffen werben, ba fie fich genügend

ausmeifen tonnien. 3m Uebrigen icheint in ber Gigel Str. ichon feit geraumer Beit eine re= gelrechte Spigbuben-Bande ihr Un= mefen zu treiben, indem innerhalb me= niger Bochen bafelbft mehrere ichwere Einbruchsbiebftähle borgetommen find. Spater: Collins ift heute Nachmit= tag geftorben.

Bormunderin Ballace.

Frau Thomas R. Morgan von Nr. 47 Fullerton Abenue, Die por zwei Jahren ein Madchen Ramens Luch hobges adoptirt hat, wird mit hilfe bes Countngerichts berfuchen, jest auch gur Pflegerin von Lucys Schwefter Biola ernannt gu merben. Biola ift bisher in ber Induftriefchule gu Evanston internirt gewesen. Ballace, Die Brafibentin ber Unftalt. weigert fich, bas Madchen freizugeben, unter bem Bormand, fie fei gur Bormunderin Biolas bestellt worden. Qu= ch und Biola erbten bor einigen Jah= ren von ihrem Großvater je \$300. Diefes Gelb befindet fich in Sanden ber "Bormunderin", welche bie Ber= ausgabe mit großer Energie berweis

Die Jurisdiftion auf den Gee'n.

In einem Schabenerfat-Brogeg, welcher burch ben Tob eines Geemans nes bei einem Bufammenftoß auf bem Michigan Gee berurfacht worben ift, entschied heute eine Mehrheit bes hiefigen Bundes=Appellhofs (Jenkins und Woods gegen Showalter) daß die Berichtsbarteit auf ben Binnenfeen in allen Fällen, welche nicht unter bas Geerecht tommen, ben Ginzelstaaten aufteht, auf beren Geite bes betreffen= ben Gees ber betreffenbe Borfall fich abgespielt bat. Die Staatsgrenze awischen Wisconfin und Minois ei= nerfeits und Michigan und Indiana andererseits läuft befanntlich mitten

Badenochs Schlafmügen.

Das Chicago Stroldenthum macht reiche

Und die Sochwohllöbliche fchlummert ruhig weiter! Da find boch bie Spigbuben, Ginbrecher und Begela= gerer gang andere Rerle! Bei Tag wie Racht, unbefümmert um die "Polizei= ftunde", find fie auf den Beinen und ermuben nie, für fenfationelle Tages= ereigniffe ben nothigen Stoff gu liefern. Much in ben letten 24 Stun= ben hat Chicagos Stroldenthum wieberum Ertledliches geleiftet - gur emigen Schande unferer vielgerühmten

Blauroce. 3wei Stunden lang, bon 10-12 Uhr, ftanden geftern Abend mehrere Desperados in einem Seitengagchen an Michigan Boulevard und 26. Str. und überfielen bon bort aus jeben ein= famen Baffanten. Erft, nachbem bes reits ein Dugend Personen nach Begelagerer Urt ausgeplündert maren, erichien die Boligei auf ber Bilbfläche. Gine große Ungahl Deteftibes und Patrol=Gergeanten burchfuchten nun= mehr bas gange Revier, bis man enba lich auf die Bande ftieg, Die jest na= turlich fchleunigft Reifaus nahm. Bon beiden Geiten murben etwa ein Du= gend Revolverschiffe gewechfelt, boch gelang es ben Safchern nur einen ber Banditen bingfest zu machen. Geine

beiden Spiefgefellen entfamen leiber. Frau D. M. Howard, bon Mr. 9. Bisconfin Strafe, wurde geftern Abend an ber Ede ber Clart und Wisconfin Strafe von zwei Strolchen angehalten und mußte mohl ober übel ihre Borfe herausgeben. Mehrere Beronen fetten ben Räubern gwar gleich nach, indeg Diefelben entwischten una

ter bem Schute ber nacht. Als die in Washington Seights wohnende Frau Silda Sildebrand ge= ftern am frühen Rachmittag bas Boft= gebaube an Quincy Straße paffirte, fturgte fich ploglich ein robufter Rerl auf Die nichts Bofes Ahnende und entrig ihr bligichnell bas Portemon= naie mit \$50 Inhalt. Auch biefen Burichen hat bie Polizei noch nicht ab=

affen tonnen. Polizeichef Babenoch hat Befehl ge= geben, daß feine Untergebenen alle ih= * nen personlich befannten Gewohnheits= . verbrecher, joweit biefelben gur Rlaffe ber Diebe, Ginbrecher und Stragen= räuber gehören, aufgreifen und an bie Bentralftation abliefern follen. zwedt foll hiermit werben, baß bie in Zivilkleidern Dienst thuenden Sicherheitswächter alle biefe Charaftere fen= nen lernen, damit fie fich fofort ihrer bema-htigen, wenn fie biefelben unter verbächtigen Umftanden antreffen. Bon angftlichen Leuten ift herr Babenoch bereits um Bollftredung bes Bagabundengesekes angegangen wor= den, d. h. um Berhaftung aller Berfonen, die fich ohne Exiftengmittel in ber Stadt aufhalten. Damit will aber Sr. Badenoch benn boch noch etwas mar= ten. Er meint, erfolgreichen Stragens räubern wurde es an Eriftengmitteln nicht fehlen, Die Sarte bes Gefetes murbe nur arme Teufel treffen . Die gum Betteln gu ftolg, gum Stehlen gu ehrlich und zum Rauben nicht verzweis felt ober nicht muthig genug find.

Fürchterlich und wunderbar.

Unter ben hunderten bon Ehrengas

ften, welche die gute Stadt Milmaures in den letten Tagen bewirthete, hat feine andere Schaar die öffentlicheAut= mertfamteit in bem Dage auf fich ge= lenft, wie bie Blumenlefe bon Stadt= batern, welche bie offizielle Bertretung Chicagos übernommen hatten. Burgermeifter Swift, ber als Diafonus einer prominenten Methobiften-Ges meinde mehr für das Stille ift, "Billy" Lorimer, ber als neugebadener Ron= greß Abgeordneter feine Reputation vahren zu muffen glaubt, ber wohlanftanbige Finangrath Mabben und noch einige andere herren, welche nicht mit ben Wölfen heulen wollten, zogen fich rechtzeitig gurud. Die Undern über= ließen fich ber Führung bes Achtbaren "Bud" McCarthy und nutten bie ty= nen bon ben Behörden der Feststadt unborfichtiger Beise zugesicherte Un= berletlichkeit nach Rraften aus. 3m Sotel Pfifter, wo man fie einquartirt hatte, war ihnen bie Umgebung fent balb nicht gemüthlich genug. Sie ftellten fich in Reih und Glied und 30= gen unter furchtbarem Gebrull nach ber inneren Stabt. Un jeber Rneipe wurde angehalten, und ichließlich ge= riethen die Berren in eine fo fibete Stimmung, baß fie einander bie fetbenen Sute eintrieben. In ber Gegend bor bem neuen beutschen Theater, unt Oneiba, nahe Riber Str., berfrums melte fich bie Gefellichaft, und ben Rudweg nach Chicago traten bie Re= prafentanten ber Weltstabt einzeln an. Der Gindrud, ben fie in Milmoufee hinterlaffen haben, wird als theils fürchterlich, theils wunderbar befchries

* Die Bunbes = Großgeschworenen haben fich beute nach einer turgen Sigung bis jum nächften Dienftag bertagt. Unflagen wurden erhoben gegen Raphael Cortino, jenen jungen Mann, welcher fürglich wegen Ginichmuggelns pon Diamanten berhaftet worben war. und gegen bie brei ber Unterichlagung befdulbigten Banttaffirer Senry Dartin, John S. Wilfon und Benjamin B. Jones.

Giferfüchtige Dladel.

Um eines Blaurod's willen durchpeitscht

Mora Clayton ihre Mebenbuhlerin.

noch fo gute Freundinnen gewesen sein

mögen, bie Unvorsichtigfeit begeben,

fich einen und benfelben "Schat" an- gulegen, fo giebt's alle Mal Radau.

Die boje Giferfucht tritt fcurend ami-

ichen Beide, eine jede möchte gern als

Siegerin aus bem Liebes Duell her=

borgehen, und falls "er", bas eigent:

liche Opferlamm, ichlau genug ift, fo

hat er eben bas Lieschen, wie's Uenn=

chen am Gangelband. Es ift eine alte

Gefchichte, die aber bennoch ewig neu

Nora Clapton und Alice Wells ma=

ren bis bor Rurgem noch ein Berg und

eine Geele - geftern Abend prügelte

bie Erftgenannte ihre bermeintliche

Rebenbuhlerin bicht bor bem Rath-

haus mit einer Reitpeitsche er=

barmungslos burch. Alles bies, weil

Beibe gu gleicher Beit ben Geheimpoli=

gei-Gergeanten Renneth Rog "lieben"!

Diefer eble Blaurod ift nicht nur ein

Bruber bes bergeitigen Silfs-Boligei=

chefs, fondern auch ein recht fcneibi=

ger Gefelle, ben zweifelsohne manches

Mädchen in ihrem Unverstand gerne

"haben möchte", und ber feinerfeits,

berum manches Mabchen "hat". Wie

gefagt, auch unfere beiben Belbinnen

vergudten fich in ben ftrammen Bur=

chen, und aus mar's mit ber Freund=

chaft! Sprach ber Berr Gergeant et=

was gar zu freundlich mit Nora, fo

tochte es formlich in Alicens Bergchen,

fniff Rog Letterer bagegen gartlich in

bie Baden, fo hatte Nora ihre Reben=

buhlerin am Liebsten gleich auf ber

Stelle abmurtfen mögen. Go entftanb

allgemach bittere Feinbichaft zwifchen

ben thörichten Mabchen, mahrend ber

Blaurod bei Beiben Sahn im Rorbe

Geftern Abend endlich fam es gu of-

fener Schlacht. Es war furg nach 6

Uhr; die Rathhaus-Angestellten eilten

in bellen Schaaren ihren heimathli=

chen Benaten gu, und bas Leben und

Treiben in nächfter Nahe ber City

Sall war, wie üblich um Diefe Beit, ein

befonders reges. Draugen auf ber

Strafe bligten ichon bie elettrischen

Bogenlichter auf; Die vollgepacten Ra=

belbahnzüge fauften bie La Galle=

und Bafhington Str. entlang, mah-

rend Sunderte bon Mannlein und

Weiblein eiligen Schritts ben Drate=

Brunnen paffirten. Rur wenige bon

ihnen schenkten ber Frauengestalt Be-

achtung, Die im Duntel ber mächtigen

Säulen-Facabe des Rathhauses stand

und anaftlichen Blides bie aus bem

hell erleuchteten Rorribor tommenben

Personen mufterte. Es war Nora

Clanton, welche, bas Berg voll Rache=

gedanken, ihrer Konkurrentin auf bem

Gebiete ber Liebe auflauerte, um mit

diefer endlich einmal gründlich abgu=

rechnen. Blöglich fchritt bas boch-

erregte Mäbchen einen fleinen Schritt

pormarts - fie hatte fich nicht ge=

täufcht, es mar bie gehaßte Reben=

buhlerin, die dort ahnungslos die La

Salle Str. entlang bem Tunnel gu=

ging. Im Nu war Nora ihr bicht auf bie

Fersen, dann zog fie bligschnell eine

Reitpeitsche aus bem Faltenwurf ih-

res Rleides, und im nachften Moment

faufte auch ichon ein fraftiger Sieb auf

ben Robf bes ahnungslos babin=

schreitenden Grl. Wells herab. Die

Mermfte fdrie laut auf bor Schmerg,

hatte aber taum Beit fich umgubrehen

als ihr weitere Beitschenhiebe gu Theil

wurden. Runmehr folgte ein regelrech

ter Amagonentampf. Rora Clanton

fturgte fich mit gehobenen Fauften auf

ihre Gegnerin und bearbeitete beren

Beficht in unbarmherziger Beife, fo

baß heute bie Augen und bas Raschen

ber armen Alice bebentlich angeschwol-

Ien find, mahrend ihre uppige Saar=

Frifur wie ein Beufchober ausfah, als

folieflich berbeieilenbe Blaurode bem

Rratehl ein Ende machten. Wie fich

leicht benten läßt, erregte ber gange

Borfall beträchtiches Muffeben, und an

Buichauern, welche bie Dabchen im-

mer wieder bon Reuem auf einander

betten, fehlte es ben weiblichen Rom-

battanten feineswegs. Der Strafen-

Rrawall fam aber auch ben ge

rabe gum Appell perfammelten Detet-

tivs gu Ohren, und Gergeant Rog

eilte als einer ber erften bingu, um

bie Rampfhähne zu trennen. Er traute

feinen Augen faum, als er feine beiben

"Schage" in berartiger Bofe vor fich

"Was foll bas bebeuten, Alice?"

"Well, Renneth, Du haft jest einfach

"Reine von Guch Beiben!" lautete

gu mablen. Entweber mich ober bie

bestimmt bie Untwort bes herrn Ger-

geanten, worauf fich Rora Clapton

und Alice Bells, natürlich auf ge-

trennten Wegen, fcbleunigft feitmarts

Beide follen Töchter recht angefebe-

ner Familien fein. Thorichte Mabel!

in die Bufche fclugen.

rief er etwas erboft ber Durchgepeitich=

ten gu.

mar und blieb.

ber Situation pollig gewachien, mie-

Wenn zwei junge Mabchen, Die fonft

Offen morgen Abend bis 11 Uhr.

Offen heute Abend bis 9 Uhr.

Nordost-Ecke Madison und Halsted Str.



ist so alt wie die Berge-

Dies Wort "Bargains", aber die Bedeutung von "Bargains" ist von so vielen Kleiderhändlern so entstellt worden, daß ein Mensch fast nicht mehr sagen kann, was es eigentlich ist-aber wenn in der handelssprache in dem Zlusdrucke Bargain: Geben eine Bedeutung liegt, so ist es hier morgen.

Anzüge für Männer.

Genau Diefelben Anguge, bie B. Ruppenheimer & Co. fabrigirten, um fie für \$12.00 gu verkaufen, aus Cheviot, oder Tweeds oder Caffinere - hubich ausgestattet und in allen Fagons gemacht, neuefter Schnitt, vertaufen wir bei biefem Bargain-Bertauf für genau....

Und gang Dicfelben \$15 Angüge, die B. Ruppenheimer & Co. aus schottischen Cheviots und Worsteds herstellten, mit besonders gutem Futter und ausgezeichnet gemacht, sind für diesen Verkauf markirt

3U......

Umsonst

Für die Anaben morgen - ein feines Baar Bü= gel - long Tape - mit Schlittengloden baranmacht ben Jungen riefiges Bergnügen.

Anzüge für fleine Anaben.

Kinder Reefer-Angüge, in iconen blauen und braunen Checks, mit großem Matrofen-Kragen und feinem Bandbefat, ein regulärer \$4.00-Angug, geben am \$1.98

Rinder=Ueberzieher.

Anaben=Waists: Gangwollene blaue und graue Flanell-Baifts, Alter 4 bis 50c

Unsere Anaben Kombinations:Ausstattung:

hier gibts feine Salbheiten. Benn wir Rombinations-Angug fagen fo meinen wir but, Rod, Sofen, Strumpfe, Soube und halsbinden ju einem Breis-für Rnaben von 4 bis 15 Jahren.

Gin boppelfnöpfiger Rod, für ben Unbere \$3.00 2 Paar hojen mit Patent Baiftband und boppeltem Sig und Rnicen, Andere verlangen bafür bas Baar \$1.25, und 2 Paare.... \$2.50 Gine Ctanley-Rappe, bie jum Angug paßt, Unbere verlangen. Gin Baar gute Satin-Ralbleber-Schul-Schuhe. Undere berfaufen Sin Paar feine, echtschwarze Bichele-Strümpfe, doppelte Knies und gute Längen, Anders verlangen Gine feine Windors oder Schleifen Salsbinde, eine Auswahl von feinen Entwürfen, Anders verlangen.

Umsoust

Gur die Anaben morgen -ein feines Baar Bu= gel - long Tape - mit Schlittengloden baranmacht ben Jungen riefiges Bergnügen.

Macht eine Total-Summe, bon bem mas Andere verlangen von. \$8.60 Unfer Breis morgen ift 84.85

^^^

Diefer ganze Kombinations = Angua iff Ener

und Harrison



und Harrison Str.

Wetterbericht für Sonntag

Uebergieber befigen. Bielleicht warnt Gie die Erfahrung des letten Jahres, billiges und armfeliges Material gu taufen und Ihre Mittel erlauben es Ihnen nicht einen Schneiber, welcher hohe Breife hat, gu befuchen - gerade hier tommen wir Ihnen gu Sulfe - wir verpflichten uns, Ihnen einen Angug ober Mantel gu liefern, ebenfo gut wie ber feinste, welchen ein Schneider herstellen tann, und zu einem Preise, fur welchen man gewöhnlich nur ein armfeliges und ichlechtfigendes Rleibungsftud verlangen tann. Diefe Breife geben nur eine fcwache Borftellung von ihrem Berth, eine Brufung wird Gie von ihrer Gute bollig überzeugen.

Männer-Anzüge.

Unfere \$10-2(uswahl tann mit feiner anberen in ber Stadt verglichen merben; wir haben Alles, was in anderen Geschäftem gezeigt wird, gufammen mit mehreren anbern neuen Muftern und Farbengufammenftellungen ; \$13,00 bis \$16.00 ift ihr wirklicher Werth, \$10.00

Unfere \$15.00 Auswahl in feinen Un= gugen ift bollftanbig unerschöpflich; jedes nur gu nennende Material und Mufter, ber allerlegte Schnitt, vollständiger Sit und hochelegante Ausarbeitung; gleich ben Angügen, welche überall für \$20.00 und \$15.00 \$22.00 vertauft werden, morgen

Männer-Ueberzieher.

Bang gleich, welche Art Mantel Sie vorziehen ober welchen Breis Sie bafür angulegen munichen, Sie fonnen sich seiber bas Paffenbe in unsern ungeheuren Baarenlager aussuchen. Jebes Kleidungsftud, welches wir Ihnen zeigen, vom billigften \$4.75 bis zum allertheuerfien, zeugt von Clegang und Gefdmad. Fra-gen Sie nach unferem Stols,

Dem \$10.00 Neberzieher.

Rerfen, Beaver und Meltons, ichmarg, blau, braun unb Orford Farben, jebe Lange, ein- ober zweifnöpfig; Sie erhalten 3hr Gelb gurud, wenn Sie nicht glauben, bag Dieje Mantel von \$12.50 bis ju \$15.00 werth finb. Bielleicht gefällt Ihnen nichts als bas Allerfeinfte, bann fragen Sie und befeben Sie unfere

\$15.00 Auswahl.

Sie finden nirgends etwas Befferes, mas auch ber Breis

Anaben- und Rinder-Mantel und Anzüge find unfere Bauptmarte, und find unfere Breife ftets niebriger als in anderen Baufern; bies ift ber Sauptgrund für unferen großartigen Erfolg.

Unsere Art

des Mahlens ift unfere eigenfte Methode-bie



ift aus Ro. 1 Bartem Datota Beigen hergestellt-bas reinfte, weißeste, moblichmedenbfie Dehl, bas es giebt.

Heberall verfauft. 20mmfli ECKHART & SWAN.



BESTE LINIE

Zwei Züge Täglich



über alle Linien. Bedifel und Poftausjahlungen. Follmadten und Erbichaften. Europaifche Packetbeforberung. 62 Clark Str. 62



Offen Sonntags von 10 bis 12 Uhr Bormittags.

Frei für leidende Frauen. Gine Dame, die feit Jahren mit ihmerzsicher Men-firnation, weißem Flüß, Mutterleiben und anderen Unregelmäßigkeiten beimgelucht war, wurde eitblich durch einen mitden Balam, den sie zu haufe an-wandte, gebeilt. Dieselbe versendet ihn frei an alle, welche sich vernehmen zu Mrs. E. Saight, Sougli Bend, Ind.

Monon Blitzug nach Atlanta.

Um Conntag, ben 20. Oftober, wird bie Monon Bahnlinie einen neuen Schnellzug nach Louisville, Rafbrille, Chattanooga, Mtlanta und Platen in Florida in Betrieb fe-gen. Diefer Bug verlägt Chicago um 10:15 Morgens und erreicht Louisville um 7:39 Abends; hat bireften Unichluß im Union Bahnbof von Louisville mit Schnellzugen ber 2. & R. Gisenbahn; Ankunit in Atlanta um 11 Uhr Morgens. Dieser Zug ift mit elegan-ten Coupes, Parlor: und Speisewagen aus-gestattet. Die Rüdfahrt in ebenso furzer Zeit. Stadt-Lidet-Diffice, 282 Clark Str.— Rahnhas Derrhand Seetien. Bahnhof Dearborn Station. 0117, 18, 19, 22, 24, 25, 26

Die Univerntat und herr Bemis. Lotalbericht.

Bur Abmehr bes Borwurfs, bag bei ihr die Lehrfreiheit in eine mit Golb burdwebte Zwangsjade geftedt fei, beröffentlicht jest bie "Chicago Uniberfith" eine offizielle Erflarung in Sachen bes herrn Bemis. Abgefaßt ift biefe Ertfarung von Profeffor 211: bion 2B. Small, bem Defan ber 216= theilung für Boltswirthschaft, und bon Profeffor Nathaniel Butler, bem Borfteher ber Abtheilung für Lehrfurfe außerhalb ber Univerfität; Rettor 2B. R. harper hat bas Schriftftud gegen= gezeichnet. Die Brunde für bie Entlaffung bes herrn Bemis merben in awölf Buntten gufammengefaßt, laus fen aber alle barauf hinaus, bag ber entlaffene Professor fich für bie Uniberfitat "nicht bezahlt" habe. Es wird giffernmäßig nachgewiesen, baß herr Bemis, ber mabrent bes erften Jahres feiner Berbindung mit ber Lehranftalt fünfgebn Lehrfurfe augerhalb berfelben hielt, im zweiten Sahre fieben und im britten Jahre fechs, mit feiner Urbeit nicht Gelb genug eingebracht habe, um fein eigenes Gehalt gu verbienen. Es fei gwar mahr, baß herr Bemis auch in ber Universität felber Borlefungen gehalten hatte, aber es habe ihm nach ber übereinstimmenben Unficht aller maggeblichen Betheiligten an ber nöthigen Befähigung gur Musfüllung einer Lehrerftelle gefehlt, wie ja auch fein Migerfolg als Bortragsreifender nur burch feine Unfahigfeit erflatt merben fonne. In feinem ber gwolf Buntte wird ermannt, bag Berr Bemis jahrelang eine Brofeffur an ber Banberbilt-Universität betleidet hat, und bag er bon Rettor Sarper "als eine Lehrtraft erften Ranges" nach Chicago berufen worben und hier auch jahrelang als eine folche anerkannt worden ift. Bum Schluß beißt es bann noch, im Wiberfpruch gu ben borher= gehenden Behauptungen, daß es herrn Bemis freigeftellt worben fei, feine Borlefungen außerhalb ber Universität unter beren Aufpigien bis gum Januar 1896 fortgufegen, aber freilich nicht mit festem Gehalt. Er hatte fich mit ben Borgelbern begnügen follen, welche feine Borträge abgeworfen haben wurben, bas habe er aber nicht gewollt.

Rehmen ihn nicht ernft.

Diejenigen Chicagoer Stabtbater, welche sich noch immer nicht mit dem Gebanten befreunden tonnen, bag fich mit bem Geeuferprojett gar fein Beichaft machen laffen follte, nehmen ben Brafibenten Stuppefant Fift bon ber Illinois Bentral-Bahn mit feiner legthin abgegebenen Erflärung nicht ernft. Gie glauben, bag ber genann= ten Bahngefellichaft an ber enbgilti= gen Regelung ber Seeuferfrage gubiel gelegen fein miiffe, als bag fie fich biefe nicht etwas toften laffen follte. Die Absicht dieser geschäftstlugen Stadtvä= ter geht nun babin, folange für bie Borlage mit bem Manierre'ichen Bufat bezüglich bes Biaduttes nach ber Nordseite gu ftimmen, bis fich die Befellichaft mit einem Theil ber Roften lostauft, welche bie Berftellung eines folden Biabuttes verurfachen murbe. Läkt fich die Gefellschaft auf einen folchen Sandel nicht ein, bann foll bie gange Vorlage niedergestimmt werden. Bon ben Berren Madben, Sepburn und Powers, welche nach allgemeinem Dafürhalten in biefer Angelegenheit die Illinois Zentral=Bahn im Stadt= rath vertreten, erwarten ihre Rollegen. baß fie ihnen im Laufe ber nächften Tage Nachricht geben werben, wie ber Sandel fteht.

Benfionen für Edulangeftellte.

Den Lehrern und Lehrerinnen ber öffentlichen Schulen, sowie ben sonftigen Ungeftellten ber Erziehungsbehör= be ift biefer Tage bie offizielle Benach= richtigung zugegangen, baß fie nach bem am 1. Juli in Rraft getretenen Gefet ein Progent ihres jahrlichen Gehaltes an Die Penfionstaffe ber Behörde abzuliefern haben. Allen ben= jenigen Angestellten, welche ihre Ber= bindung mit ben öffentlichen Schulen bor erlangter Benfions-Berechtigung lofen, muß bas eingezahlte Gelb gu= rüdbezahlt werben.

Grfältungen,_ Buften, Beiferfeit, Reuchhuften,

Afthma, Bronchitis, Bals- und Lungenbeschwerden, werben geheilt burch

Dr. August Koenig's Hamburger Brufthee.

Diefer Thee ift aus beilfraftigen Burgeln und Rrautern gufams mengefest.

Rur in Driginal-Dadeten gu 25 Cente bas Padet.



bat nicht bie gur gefunden Berbauung ber Speifen nothmenbigen Eigenschaften unb eine allgemeine Comache bes Magens tritt ein. Dr. August Stonig's HAMBURGER TROPFEN

bie erichlaffte Lebensfraft wie-

reinigen bie Gafte und ftellen

Es gibt noch Andere.

Und manche davon haben größere Waaren-Lager oder machen mehr garm, und wieder andere haben gehnmal unfere Ausgaben, aber keiner von allen ift Willens mit geringerem Profit vorlieb zu nehmen wie

Alles, was wir verlangen ift, daß Ihr in Eurem eigenen Interesse unser Lager und die Preise vergleicht. Es kostet Euch nichts, dies ju thun, und Ihr werdet dann begreifen, was Ihr ersparen könnt.

Ansüge und Mebersieher für Männer.

Bir verkaufen die feinfte Baare ju den Biffigften Preifen. Caffimere-Anguge für Danner, gut gemacht und ausgestattet, in ichwarzen Cheviots, mobischen Streifen, fleinen Ched's und \$4.88

Gute, reinwollene Unjuge fur Manner, einfach: ober boppelfnöpfig Cads ober Grods, ausgezeichnete Geichafte Anzuge, und eine \$6.88 Befte Qualitat Cad u. Frod Anguge für Manner, werth bis gu \$15.00, einichlieglich bes ichwargen importirten Clay Rammgarus, von

bem unfere Konturrenten jo viel Lärm machen und für 89.88 ver- \$8.88 faufen: wir verfoufen im worden Gamiliag für faufen; wir verfaufen fie morgen, Camftag, fur Reinwollene Biber-Hebergiebeher fur Manner, ichmarg ober blau einfach: ober doppelfnopfia, 44 30ll lang, elegant paffend und \$7.50 fein ausgestattet, find ein Bargain für \$10.00, unfer Breis

Unfer Saupt-Treffer, ichmere reinwollene Rerjen-lebergieher, alle Ragons, Macharten und Langen, "Down town" Preis \$15.00. \$10.00 Unjer Breis

Gin Hebergieher, gut genng für einen Millionar, Rerfen ober Biber, blau ober ichwarz, breiter Sammet-Rragen, Atlas-Aermelfutter, Ihr bezahlt bafur in der Stadt das Doppelte. Preis für biejen \$12.00

Wir überbieten die Welt in Hosen.

Ungerreißbare Sofen fur Manner in Seans, neugeftreifte Cotton Borfieb und graue Unions, werth \$1.50, geben fur..... Reinwollene Sofen fur Danner, einichtieflich einzelner von unferer besten Angugen übrig gebliebener Sofen, werth von \$3.00 bis \$1.27 200 reinwollene Sofen fur Manner, joeben angefommen, in grauen Sairline Caffimeres, Diefelben, welche unjere Rachbarn als billig \$2.00 für \$2.45 anzeigen, wir verfaufen ne taglich fur Importirte ichwarze Clay Rammgarn und ichwarzeleng geftreifte Sofen für Manner, werth \$5.00, wir verfaufen fie End für Anzüge und Neberzieher für Anaben und Kinder. Sunderte von Rniehofen, alle Größen, für Rnaben, fonft vertauft für Anguge für Rinber, 4 bis 12 Sabre, bunfelgran gemijcht, 88c Doppelfnöpfige Anguge für Rinber, in grau gestreift, braun und blau \$1.38 gemijcht, 4 bis 14 Jahre, werth \$3.00, jest..... Angüge für Kinder, in schwarz, blan und braun, hübiche Mischungen, bauerhaft gemacht, wollene Stoffe, alle Größen, 4 bis 14 Jahre, \$2.38 Cape llebergieber für Rinber, in großer Musmahl \$2.38 und Lange Sofen-Anguge fur Knaben, 13-19 Jahre, in feinen ichwarzen, fubpfige Sads, werth 86.00, unfer Breis, \$4.50, \$3.50 und \$2.90 Roloffale Auswahl in Uebergiehern und Ulfters für Anaben,

Hut-Departement.

Sammtliche neueste Fagons in ichmargen und braunen Derbys und Feboras, Dunlop, Knor und Youman, 3u \$2.50, \$2.00 und \$1.50, und um bem (Sanzen bie Rrone aufzniegen, und um und 3u überzeugen, baß Gie biefe Anzeige lefen, verfaufen wir, nur am Camftag, bie neueften Fagons von feinen Qualitäten von fleifen oder Fedora Suten, allenthalben für \$1.50 verfauft, für. . .

3u \$7.50, \$5.00, \$3.38 und.....

In unferm herrenausstallungs-Dept. tiegt unfere Stärke.

Obwohl bie folgenden Breife nur fur Camftag find, fo beidranten wir unfere Runben boch nicht hinsichtlich ber Quantitäten. Wir haven große Borrathe von allem was wir anzeigen, und verfaufen Euch was und so viel ihr wollt; es wird Euch nicht gesagt, daß es eben "ausverkauft" ift, wenn Ihr danach fragt.

pfe für Kinder, Größen 5 bis 8. halber Werth. Schwarze und lobfarbige Strumpfe fur Manner, feines Gewebe 25c Hojenträger für Männer, unfer Preis Hohlgefämmte Tajchentficher für Männer, & ihres Werthes Ingebügelte Semben für Manner, werth 50c, unfer Breis Raturwolffarbiges ichweres Unterzeng fur Manner 20c Regulare 75c Qualitat Binter Unterzeng in enblofer Auswahl, fpezieller Preis 3Be Reinwollenes Flaumgefüttertes und Kameelshaar, extra Qualitat Unterzeug für Manner, werth \$1.25, unfer Preis

Bringt diese Unzeige mit und überzeugt Euch von der Reellität unferer Unzeige betreffs unferer Billigfeit.

THE NEW ERA CLOTHIERS,

1548-1550 Milwaukee Ave.,

Rabe Beffern Alve. = = = = = Begenüber Boff: Office.

Beamtenwahlen.

Die beutsche Lofal-Union Nr. 275 ber "Brotherhood of Painters and Decorators of Umerica", hat in ihrer fürglich abgehaltenen Generalberfammlung bie folgenben Beamten er= mablt:

Prafibent: S. Webe; Bige=Brafibent: S. Steeg; Protot. Gefretar: G. Arnolb; Finang=Gefr .: S. Roefing; Schagmeifter: G. Saum; Cond.: F. Straub; Thürfteher: 2. Sausler; Delegaten: R. Ronig, C. Tinger, S. Brofe.

Das Berfammlungslotal ber Union befindet fich in 3. Roehlers Salle, Rr. 380 Larrabee Str.

Die fürglich borgenommene Beam= tenmahl bes "Arbeiter=Liederfrang", melder unter ber Direttion bes herrn Carl Bolfsteel an jedem Mittwoch Abend in Roehlers Salle, Nr.380 Lar= rabee Str., feine Befangsftunben ab= halt, bat bas nachstehenbe Refultat er=

Prafibent, Auguft Rabbe. Bige-Brafibent, Albin Freitag. Protottl. und forr. Getretar, Geo. Rral.

Schatmeifter, Georg Dewalb. Finang=Setretar, Julius Diege. Archivar, hermann Boehme. Bummelichagmeifter, Paul Ohbe. Bummelmajor, Philipp Bens. Finang=Romite: Beo. Blum, Ernft Boetich und Billie Roehne.

Gleichzeitig möge bier barauf bingewiesen werben, bag ber "Arbeiter= Liebertrang" am tommenben Sonn= tage, ben 20. Oftober, in Stegers Salle, Ede Bladhamt und Gedgwid Str., ein großes Rongert nebft Zang= bergnügen abhalten wirb. Der gemifchte Chor "Gbelweiß" und bas "Alemannia Quartett" werben bei biefer Gelegenheit einige ihrer beften Lieber gum Bortrag bringen. Der Unfang bes Rongertes ift auf 3 Uhr Nachmittags festgefest worden.

Rober Patron.

Die beiden Zeitungsjungen Mathias Collins und M. Gullivan geriethen geftern am Jadfon Boulevard in Streit mit einander, wobei Letiges nannter ben Rurgeren gog. 2113 bas ber Bater bes Jungen fah, tam er bies fem gu Silfe und ichlug ben fleinen Collins berartig mit einem Ziegelftein auf ben Ropf, bag ber Anabe befin= nungslos gufammenbrach. Die Mergte im County-Sofpital tonftatirten fpaterhin einen gefährlichen Schäbelbruch. Gulliban befindet fich in Saft.

* In Blue Island find vier Ortes beamte, nämlich ber Friedensrichter Sedle, Die Ronftabler Burton und Saas und ber Stragen-Rommiffar Quarh megen Beraubung und Dig= handlung bes Saufirers Rohn ben Groggeschworenen überwiesen worben.

Taufende reinlicher Privattifche in Chicago ferbiren nur

Qualität - nicht durch ben Breis.

Ueberaff bertauft. Swift and Company, Chicago.

MORRIS & **GOLDSCHMID**1

Richtet Eure Angen auf uns!

Wir werden Euch Intereffantes bieten.

Aroke Bargain-Angebote für morgen, Samstag.

500 Männer-Plebergieher,

fcmarze, blaue und braune Beaver, einfach und boppelfnöpfig, durchaus reine Wolle und garan= tirt Bufriedenheit gu geben; ge= wöhnlich vertauft zu \$12.00, unfer Breis

300 Männer-Yleberzieher,

für \$18.

aus bem berühmten echten Metcalf Bros. Rerfen gemacht, in fchwarz, blau und braun, gefüttert mit dreifach gefopertem Farmer Gatin Humbi-Futter. Gin llebergieher ber gut genug ift, für irgend Jemand. Undere Ge= fcafte zeigen Diefelben an

unfer Preis

250 Männer-Leberzieher,

aus feiner Qualität Beaver in allen Farben, einfache und doppelfnöpfige Fagons, echte Farben und gut ausgestattet, ein ausgezeichneter Dreß Ueberzieher, andere Ge- \$10.00 schäfte verlangen \$15, unf. Preis

275 Männer-Mebergieher,

einfache und doppelfnöpfige Fagons, aus den feinften Qualitäten in importirten Rerfens und Batent Beavers gemacht, garnirt mit befter Qualität fcme= rem Clan Rumpffutter und echtem Stinner Bros. feidenem Mermelfutter; ein fo feiner Uebergieher, als nur irgend ein Rundenichneider herstellen tonnte, gewöhnlich ver-tauft zu \$22.00, unfer Breis .. \$15.00

Dies sind nur einige wenige Urtikel von denen, die wir für den Samstags-Verkauf offeriren, wir haben bedeutend mehr, die wir hier nicht alle aufgahlen können.

Micht allein können wir Euch Geld sparen an Kleidern, sondern wir geben Euch außerdem mit jedem Einkauf eines Unzuges oder Heberziehers zum Betrage von \$10.00 oder darüber ein elegantes Paar Schuhe, werth \$2.50 bis \$3.00, gratis.

MORRIS & GOLDSCHMIDT,

Halfted Str.-Rleider-Gefchäft, 733, 735, 737 S. Halsted Str., nahe 18. Str.

Lofalbericht.

Das Codngefet.

Anwalt Eigholz vom Schutverband ber Barbiere bewirtte gestern vorFriebensrichter Lee, bag Die Barbierftu= ben=Befiger William Sastell, 1219 Wabash Abenue, und Louis Levi, Prairie, Avenue und 39. Strafe, mit je zwei von ihren Angestellten wegen Uebertretung bes Cobngesekes zu je \$1 Strafe und Zahlung der Roften berurtheilt wurden. Die beiben Genannten hatten je \$16.50 au bezahlen. herr Eigholg glaubt, indem er nur auf Berhangung bon niedrigen Gelb= ftrafen bestehe, werbe er verhindern, daß die Angeklagten gegen die Urthei= le Berufung einlegen, aber boch errei= chen, bag bie Leute murbe werben. Berhaftet wurde geftern noch nach= träglich ber Wertführer William Maer don der Barbierstube im Tremont Soufe. Seute follten weitere gwölf Berhaftsbefehle vollftredt merben:

Der Grundeigenthumsmarft.

Der Grundeigenthnumsinart.

Die felgenden Grundeigenthamslichertegangen in ser oder von Sidon in den Dauber naren auch auch eine der Sidon eine Gert, politiker 44. und 53. Wer. 2.

Die Sarriff aus 2. W. Sognen, \$1.500.

Die Gert aus 3. D. Serriff, \$2.500.

Die Gert aus 4. D. Serriff, \$2.500.

Die Gert aus 4. D. Serriff, \$2.500.

Die Gert aus 5. D. Serriff, \$2.500.

D Die folgenden Grundeigenthums=Hebertragungen

Whola.
Wir fennen fein bessers heilmittel für Arantheiten bem weiblichen Geschiecht eigen, als hazeline, ein einsaches hausmittel, und möckten allen Leferinnen rathen, welche leinest find, sofort ihre Meresse ande, zu sichten mit bestehen Ind. 2004. Ind., au sichten und sie werden eine Beschreibung ihres Kolles nebst Muster feie erhalten.

Gin Theil ber Beteranen, welche fich bor zwei Monaten zur Theilnahme an ben Giegesfeierlichfeiten nach Deutsch= land begeben hatten, ift geftern, mit herrn Jofeph Schlenker an ber Spige, wieder in Chicago eingetroffen. Bu Ehren ber gurudgetehrten Rrieger wird am nächsten Sonntag in Collischans Salle, Nr. 45 N. Clarf Str., ein gro-Bes Bantett abgehalten werben.

Turnverein ,, Borwarts."

Das große Preistegeln, welches ber Turnverein "Bormarts" feit bem 12. Ottober auf Ch. Starts Doppel-Re= gelbahn, Mr. 23 Blue Island Abenue, abhalt, erfreut sich einer außerst regen Betheiligung. Die besten Leis ftungen für je fünf Rugeln find bis jest folgende: L. De Proft 44. 3. Raft= 42, E. Le Gros 42, 2B. Berbeig 42, E. Boit 41, S. Goetiche 41, 3. Mather 40, F. Roefter 40, L. Wolfenheim 40, C. Dietrich 40.

Auf allgemeinen Munich mirb bas Regelturnier erft am Mittwoch, ben 23.

wurden ausgestellt an William Alfren, fünf breis fiod. und Baiement Brid Farts, 4051 bis 4077 Brairie Ave., \$30,000. Brofesser J. Loed. 3-köd. und Baiement Brid Bohnbaus, 5760 Moodlaton Ave., \$12,000. J. Purgeson, 2-fiod. und Baiement Prid Flats, 5621 Center Ave., \$3,200. Charles Meuers, 2-köd. und Baiement Brid Flats, 6416 Sixeen Str., \$2,000. B. Carpenter, 2-köd. Frame Plecibens, 11948 Egglesson Ave., \$2,800. D. C. Fossleite, 3-köd. und Baiement Brid Flats, 6416 Sixeen Str., \$2,000. B. Carpenter, 2-köd. Frame Plecibens, 11948 Egglesson Ave., \$2,800. D. C. Fossleite, 3-köd. und Baiement Brid Flore und Flats, 2919 Spartison Str., \$5,000. Mrs. Aron. Ebren und Flats, 1910 Evanthon Ave., \$5,000. Mrs. Aron. Str., \$5,000. Mrs. Aron. Str., \$5,000. Mrs. Aron. Str., \$5,000. Mrs. Aron. Str., \$5,000. Mrs. Aron. Flore, \$5,0

Roggen. Rr. 2, 38}-40}c.

@ er ft e. 35-38c.

Dafer. 2, weiß, 21-21fe; Rr. 3, weiß, 19-20fc. Qen.

Berr Sardie noch einmal. Die englischen Urchriften Reir Sar= bie und Frant Smith find geftern nach einer Runbreife burch ben Weften nach Chicago gurudgetehrt. Berr Sarbie fprach am Abend in bem Lotale Dr. 48 B. Ranbolph Strafe bor einer Berfammlung ber Sozialiftifchen Ur= beiterpartei. Er wird im Intereffe Diefer Organisation im Laufe ber Woche noch drei Vorträge halten. Heute Abend in ber Fortschritt= Turnhalle, morgen Abend in ber Sozialen Turn= halle und Sonntag Nachmittag in einem Sallenlotal an ber Ede bon Salfteb Strafe und North Abe.

Bereinigte Metallarbeiter.

Nachbem beschloffen worden war, im nächsten Frühjahr einen gemeinschaft= lichen Berfuch gur Erlangung fürgerer Arbeitszeit zu machen, vertagte fich gestern Die zweite Sahrestonvention ber vereinigten Metallarbeiter=Gemert= ichaften. Die bisherigen Beamten bes Berbanbes murben wieber ermählt. nämlich: Lee Johnson bon ben Reffelschmieden gum Präfidenten, James D'= Connell bon ben Maschinenbauern jum Bige=Brafibenten, William Un= berfon von ben Meffing=Arbeitern jum Gefretar und Schatmeifter.

Beirathe-Ligenfen.

Folgende Beiraths-Ligenfen murben geftern in Der Office bes County-Clerfs ausgestellt: Office des County-Cicles ausgestellt:
Occumann Beclin, Sophia Rocke, 24, 22.
Charles Senerius, Mary Nappa, 21, 21, 3ohn McKaldy, Aba Hapac, 29, 21.
Thomas Horston, Martha Miller, 27, 36.
Vincens Especially, Crefta Serp, 27, 15.
Villiam Revey, May Stave, 26, 27.
Villiam Revey, May Stave, 27.
Villiam Revey, May Villiam Pope, 27, 37.
Villiam Revey, May Villiam, 30, 25.
Villiam Johns, Marie Vering, 30, 24.
Veon Kinedi, Granzisfa Varborifa, 30, 24.
Veon Kinedi, Granzisfa Varborifa, 30, 24.
Villiam Jones, Temp Anderion, 24, 26.
Villiam Jones, Jennie Malls, 29, 22.
Villiam Jones, Jennie Malls, 29, 22.
Villiam Juders, Mayuffa Refon, 39, 25.
Charles Majbington, Mart Watthews, 29, 29.
Villiam Jude, Spaile Maguffa Refon, 39, 25. Billiam Jones, Jennie Walls, 29, 22.
Rilbelm Lucbers, Mugusta Reson, 39, 25.
Charles Bajdington, Marb Marthews, 29, 29.
Gustav Luck, Couise Maroste, 28, 29.
Anders Aramps, Martha Ceinste, 24, 29.
Rice Inie, Lena Kath, 24, 19.
Junas Poelloner, Jon Schmidt, 30, 28.
Angust Scheppler, Anna Mabis, 32, 33.
Louis Schiffmann, Modone Gundling, 26, 21.
Jamus Poelloner, Jon Schmidt, 30, 28.
Magust Echeppler, Anna Mabis, 32, 33.
Louis Schiffmann, Modone Gundling, 26, 21.
Jamust Paraberg, Clivia Clion, 25, 22.
Smajust Traberg, Clivia Clion, 25, 22.
Ingust Traberg, Clivia Clion, 25, 23.
Frans Andrea, Clivia Clion, 25, 23.
Frans Andrea, Marie Spoida, 21, 18.
John Bereston, Gligabeth Cornist, 30, 30.
Louis Rasse, Manie Spoida, 21, 18.
John Reseton, Gligabeth Cornist, 35, 24.
Grutt Homann, Gruckine Schmidt, 25, 22.
Rantler, D. Goldberg, 23, 18.
Hilliam Burgovne, Sarab Housmann, 27, 36.
Joief Smodon, Zetta Ritar, 24, 22.
Fred Potwin, Peatric Sherman, 26, 18.
Denty Faddm, Lizigi Grapenthein, 24, 18.
Hilliam Mendt, Bauline Gaft, 25, 25.
Philipply Patod, Delia Shaud, 31, 30.
Holist Rister, Dilda Raud, 31, 30.
Holist Ristines, Clia Shaud, 31, 30.
Spaines, Reclinated, Cra Delkitt, 26, 20.
Agrand Ristier, Dilda Raud, 31, 30.
Spaines, Backlintod, Cra Delkitt, 26, 30.
Grandes Backlintod, Cra Delkitt, 26, 31.
Spaines, Roberts, Enjanna Asberius, 23, 20.
Gharles Barter, Rettle Barter, 33, 31.
Gharles Josephanis, Manetta Barco, 23, 19.
Ratrid Derpad, Lillie Walden, 28, 33.
Raturgau Wiscorficious, Remember, 28, 24.
Charles Thompion, Effa Grim, 29, 24.
Charles Thompion, Effa Grim, 29, 27.
Charles Thompion, Effa Grim, 29, 27.
Span Elis, Anna Madurx, 27, 27.
Charles Hossier, Ratie Blaid, 41, 42.

Rachftebend beröffentlichen wir die Lifte ber Deut-ichen, über beren Tob bem Gejundbeitsamt gwijchen geftern und beibte Meldung guging: Bernbard Edfiebt, 580 Racine Abe., 36 3. Maria Albrecht, 883, 31. Str., 2 3, 9 M. Krang G. Schmitt, 49 sowe Str., 35 3, 10 M. Bertha Thies, 200 Clartjon Ave., 28 3. Marie Jeller, 2500 S. Bart Ave., 55 3. Zarob Hocht, 40 Canell Str., Qenriette Beder, 3217 Wabash Ave.

Sheidungstlagen wurden eingereicht von Clara gegen J. Marcellus Jonicher wegen graufamer Behandlung; Gustav gesen Mab Relson wegen graufamer Behandlung; Mibert L. gegen Julia Barnett wegen Ebebruch; Marb A. gegen Milliam d. Milson wegen graus samer Behandlung; Flora L. gegen Charles L. Brown wegen Geberuch; Anna Bertha gegen Jeneruch L. Brown wegen Geberuch; Anna Bertha gegen Jeneruch L. Benend Log wegen Trunctucht und Gebenrch Schendlung.

Ge wird immer folimmer. Derwegener Raubanfall an Michigan 21ve.

Offen Sonnlags

Mittag.

Wie überaus traurig es augenblidlich wieber um Die Sicherheit in ben Strafen ber Stadt beftellt ift, beweift ein Borfall, ber fich geftern Abend gegen 10 Uhr birett an ber Ede bon Michigan Abe. und 14. Str. zutrug. Dafelbft murbe nämlich unter bem hellen Scheine eines eleftrischen Bo= genlichts ein auf bem Beimmeg begriffener Bewohner jener fafhionablen Gegend bon zwei Sallunten überfallen, zu Boben geschlagen und bann um Uhr, Baargeld wie Bantbuch beraubt. Der freche lleberfall mar bas Wert weniger Minuten, und als bas Opfer besfelben wieder foweit gu fich tam, um feinen Ungreifern eine Rebolbertuge! nachsenden zu tonnen, ma= ren bie Strafenrauber unter bem Schuge ber Racht ichon längft über alle

Der Rame bes lleberfallenen fonnte leiber nicht ermittelt werben, ober wird vielleicht auch mit Absicht von ber Polizei gurudgehalten. Go viel fteht indeß fest, baß es ein angesehener ju= bifcher Burger mar, bem bas heitle Abenteuer paffirte. George B. San= fins, bon Rr. 1444 Michigan Abe., traf ben übel Zugerichteten gleich nach ftattgehabten Ueberfall an und nahm ihn mit fich nach feiner unweit gelege= nen Wohnung, wofelbft er fich porerft etwas restaurirte. Seinen Ramen bat er, geheim halten zu wollen.

Rapt. Roch fandte fofort, als ihm ber Ueberfall gemelbet murbe, eine Ungahl Geheimpoligiften bem Gefindel nach, und etwa eine Stunde ipater murbe auch ein berbachtiger Befelle gefänglich eingebracht. Db man in ihm aber mirtlich einen ber Raubgefellen bingfest gemacht hat, bleibt abgu=

Sind die Routratte rechtsgiltig?

In ber Borftabt Barven gibt es jest lizenfirte Wirthschaften. Die Tempe= rengler geben fich mit ber nieberlage, welche fie bei ber Urabstimmung über bie Ligensfrage erlitten haben, noch immer nicht gufrieden, und machen ei= nen letten Bersuch, bas Birthäge-schäft in ber Ortschaft als ungesehlich zu unterdrücken. Die Ortschaft Harben fteht auf bem Lanbe, welches bis bor wenigen Jahren ber harben Land Co. gehört hat. Bei bem Bertauf ber einzelnen Grunbftude an Privatleute war es ben Räufern gur Bedingung gemacht worben, auf ben Grunbftuden weber felber Wirthichaften eingurich= ten noch ben Betrieb bon folchen burch Undere gu bulben. Run betreibt Gb= ward B. Brablen eine Birthichaft auf einem folden Grunbftiid, welches ber Ella Moore gehört. Frl. Luch Ga= fton und William Q. Corrpell verlangen nun vom Obergericht, bag es bie Ginhaltung ber tontrattlichen Bebin= gungen erzwinge. Das Unfinnen ift in Form einer Rlage geftellt, welche fich gegen Ella Moore, Edward Brablen und bie Bermalter ber harvenland Affociation richtet. Das Obergericht wird ben Befdwerbeführern mahr= scheinlich antworten, daß nur die Land Uffociation felber ein Recht haben murbe, wegen Rontrattbruchs zu fla=

Die neue Gpilebtifer-Seilauftalt gu Evanfton.

Wie aus zuberläffiger Quelle ber= lautet, foll mit bem Bau ber neuen Spileptifer-Beilanftalt gu Evanfton bereits in ben nächften Tagen ber Unfang gemacht werben. Durch bas rührige Beftreben bes unermüdlichen Brafibenten 2. Matthes ift bas eble Bert nunmehr foweit gediehen, bag bas Unternehmen nach jeber Geite hin gefichert ericheint. - Durch bie reichen Spenden, welche feitens ber opferfreubigen Chicagoer Bürgerschaft und auch berjenigen Evanftons gezeichnet find, ift es in perhaltnigmäßig furger Zeit möglich geworben, Die nöthigen Mittel für bie fofortige Inangriffnahme bes Wertes aufzubringen. Man erfieht hieraus wieber einmal gur Genuge. baß ber ameritanifche Burgerfinn in feiner Opferfreudigfeit und Bereitmil= ligfeit, wenn es fich um wirflich aute und eble Thaten ber Menschenliebe handelt, por feinem Sinderniß gurud= fchredt und jest und jederzeit ein offe= nes Berg und eine freigebige Sand hat.

* Um nächsten Conntage, ben 20. Oftober, wird bas Chepaar Leopolb und Lena Schubert, wohnhaft Rr. 548 R. Part Abe., in ber Genefelber Salle, Rr. 565 Wells Strafe, bas Feft feiner golbenen Sochzeit feiern. Bablreiche Freunde und Befannte bes mur= bigen Jubelpaares haben bereits ihre Betheiligung jugefagt.



Die billigfte, befte Stridwolle ift bie Berühmte Fleifhers Deutsche Strichwolle.

Sie enthält mehr Jarbs Faben auf bas Pfund, ift echt fowarz, wie feine andere und hatt langer. Man fpart, wenn nan biefe Bolle tauit, obwohl ber Preis etwas höher ift. In Dualität, Beichbeit, baltbarteit und Elaftigität bleibt fie fich ftets Gin illuftrirtes Bert über Stridtunft erhalt ber Einfender nen ver Zetteln mit dem Annen Aireiher" aus den Anduein der Bolle von der Fleisher Boried Co., Philadelphia, jum Geschen der Melleicher Boried Co., Philadelphia, jum Geschen, Benn Jänder Ihnen andere Bolle zu verkaus fen juden, mährend Sie Fleisbers verlangen, so mussen wieden der in Intereste daben. Fleisbers it die beste.

LEISHERS

Gut eingekauft ist halb verkauft!



town-Geichäfte, verfaufen aber viel | find. - Dieje Boche offeriren mir folgend

Bargains in Ueberröcken.



Reinwollene Beaver \$5.88

Reinwollene Kerfen

feine Analität Kersen und Chinchilla \$9.88 Downtown-Breis

Unterzeug, gute, Rappen u. f. w. beziehen wir bireft von ben Fabrifen und fonnen Guch baber von 33 bis 50 Prog. fvaren. Bur gefälligen Bemerfung! Jeder Raufer erhalt ein werthvolles Gefdent.

WILLNER BROS & COMPANY COR MILWAUKEE AVE & CARPENTER ST THE BIG CAND SHOE STORE

Ein Zufall! GLÜCK!

Ift, was neun von zehn Geschäftsleuten fagen, wenn von unserem außerordentlichen geschäftlichen was jene Menichenmengen in unseren ,, Großen Laden" brachte. Unseren außerordentlich gunftigen Ginrichtungen, fowie unferen torretten und ehrenhaften Gefchafts-Methoden gebuhrt der Berdienit unferes Erfolges. Unfere Runden in anderen Stadten, mo wir Geschäfte betreiben, sowie Taufende in Diefer Stadt wiffen wohl, daß wir keine faliche Reklame machen. Ge ift gegen unfer Pringip. Wir beschreiben unfere Baare nur wie fie ift, und wenn fie diefelben verlangen, fo haben wir fie auch. Wir haben eine Baaren nie "Gerade ausvertauft". Wenn wir anzeigen: Unterzeug für Manner zu 29c, werth 75c, fo tonnt Ihr versichert fein es auch bei uns vorräthig zu finden. Die Waare ift ba und wartet auf Euch. Wenn wir anzeigen: Bloufen für Anaben gu 5c, fo find fie bier, und 3hr tonnt fo Biele davon haben wie 3hr wollt. Wenn wir Euch \$15.00 Manner-Anguge für \$9.00 offeriren, dann garantiren wir auch, daß biefelben \$15.00 von irgend eines Mannes Geld werth find-und unfere Garantic ift gut. Wenn wir einen \$18.00 llebergieber für \$12.50 angeigen, bann ift berfelbe auch \$18.00 werth, ieden Cent davon. Wir machen teine \$16.99 ober \$4.99 Reflame, mit derartigen fleinlichen Rniffen befaffen wir uns nicht. Wir vertaufen unfere \$4.00 Manner=Schuhe fur \$2.50, nur um unfer Schuh-Departement befannt zu machen.

Richtet Eure Aufmerksamkeit auf unsere Ladensenster!

Eine großartige Gratis=Borftellung und Unterhaltung

SAMSTAG ABEND! Operetten-Mufit bon dem berühmten Mandolin-Orchefter.

Werden Sie unter der Utlenge sein?

WILLNER BROS

THE BIG CLETHING STORE

144444444444444444444

62 CLARK STR. 62

DEUTSCHES

Erbschaften regulirt Vollmachten ausgeferligt.

Konsularische Beglaubigungen irgend eines Ronfulates, hier und auswarts. Beforgung aller legalen Urkunden. Ronfultationen fret.

Albert May, Rechtsanwalt.

Beehrte Damen! Deceptie Damenk is die jag ich meine Damenküte bil- liger vertaufe, als sie werth sind, aber was ich mit Bestimmtheit behaupte, und was mir auch alle Kaufernnen zugestehen, ist das, das meine Damenhüte sehr ichon und geschmackvoll garnirt sind, und bag eine jede Dame in meinem Sotre eine, sind dag eine jede Dame is meinem Sotre eine, sieden ducht, zu einem sehr eine vonstenden Preise. Zeilordnite von Soc au jedithie von St. 25 an Besouette-hüte von S2. 00 an. 160mfrm2m PAULINA KLEIN, 404 Milwaukee Ave.

Muf leichte Abzahlungen. Modentl, ober monatt, Abichlagesablu Manner . Mnguge und Hebergieher

Die beften \$10, \$12, \$15, \$18 und \$20 Angüge und Nebergieber in ber Welt. Bir garantiren Qualität und Baffen. M ben be offen. 21fpim MANNING & CO.

Freie Exkursion nad der großen Sabrifftadt

HARVEY

Sonntag, den 20. Oftober. Abfahrt von Ban Buren Str. Illinois Central Depot um 1 Uhr 30 Min. Rachm., Rückehr um 5:40 Rachm. Frei-Tidets auf dem Depot.

15 Fabrifen arbeiten jest erfolgreich und beidaftigen 3000 Leute. 50 Buge geben täglich bon und nach Garbeb. . . . Spezial-BerRauf . . .

Ausgewählle Refidenz-Lotten \$200 bis \$350 jede .- Bebingungen leicht.

Diese Lots liegen 3 bis 5 Blod's von der Julinois Gentral und ungefähr in derselben Entfernung von unjerem großen Fabrit-Difiritt. Es itt für den Breis das beste Grundeigenthum im Coof County. Käufer un-serte Lots erhalten dei Anftellung in all ben dort ge-legenen Fabrifen den Borgug. Berfämmt diese Gelegenheit nicht—jeht ift es Zeit zu kaufen.

THE HARVEY LAND ASSOCIATION G. J. M. PORTER, MANAGER. 819-829 ROOKERY BUILDING, CHICAGO.

Ceid 3hr gefchlechtlich frant? Bein jo, will ich Euch das Rezert (verfiegelt vorto frei) eines einsachen Dausmittels senden, weiches mich dan den Folgen von Sehlbesterlung in früher Ju-gend und geschiechtlicher Ausschweitungen in späterne Jahren deite. Dies ist eine sichere deilung für er-treme Reroossität nichtliche Englis. Ieine, ichwache und zusammengeschrumpfte Geschiechtscheile u. f. w. der Alt und Jung. Schreidt heute, sügt Briefmarke dei. Abresse:

THOMAS SLATER, Bex 800, Kalamazoo, Mich.

Oo La Salle Str. werden die billigften Billete verfauft W 3 wischendeck u. Kajüle

A. Boenert & Co. Baffagier:Beförderung

fiber Samburg, Bremen, Antwerpen, Motters Dam, Amfterdam, Savre, Baris, Couthamps ton, London sc. Deffentliches Rotariat,

Erbichaftsfachen, Bollmachten, Rollettion uen prompt beforgt. Kaiferlich Deulsche Reichspost Poft= u. Gelbfenbungen 3mal wochentlic. eine Reise nad Euroba ju machen gebeuft ober ber Bermanbte von briben
nach bier fommen laffen win, follte
nicht verfehlen, bei uns vorzusprechen.

Deutsche Mungforten ge- und verkauft, 92 La Salle Str. Arthur Boenert, Molar.

3u verkaufen: Lollen.

Lotten an Milwantee und Ridgeway Ave. billig.

Ammet und beseht diese Lotten, bebor ihr anderswo lauft; nächten Sommer werden diese Lotten 21.50 bis 8200 wehr toten. Agenten am Plate seben Tag. 1749 Ridgewah Aus.

F. W. Alke, Gigenthamer.

Abendvoft.

Ofdeint taglich, ausgenommen Conntags. Derausgeber: THE ABENDPOST COMPANY. "Abenbpoft"=Gebaube 203 Fifth Ave. Zwifden Monroe und Abams Str. CHICAGO. Telephon Ro. 1498 und 4046.

Durch unfere Trager frei in's Saus geliefert wochentlich .. 6 Centi 3abrlid, im Boraus bezahlt, in ben Ber.

Bu empfindlich.

Manchen Fehler haben bie Deut= ichen feit 1871 abgeftreift, aber bie übermäßige Empfindlichteit find fie noch immer nicht losgeworben. 2In= berswo tann bie Rate ben Ronig anfeben, ohne ihn zu beleidigen, nur in Deutschland wird eine arme Nähterin eingesperrt, weil fie fich über ben er= ften Minifter abfällig geäußert hat. Benn ber unbefanntefte Zeitungstläf= fer ben größten Ghrenmann bes Reiches angreift, fo muß Letterer fich einer Reinigungsprobe unterwerfen, indem er eine Rlage bei ben Berich= ten anhängig macht. Es genügt nicht, baß er bem Rlaffer bas Maul ftopft, und am allerwenigsten barf er benfel= ben mit ftiller Berachtung ftrafen. Wer "etwas auf fich figen läßt", geräth fofort in Berbacht. Bismard ftellte viele Taufenbe bon Strafantragen ge= gen feine Gegner, und felbft ber Rai= fer glaubt, feine "Majeftatsbeleibi= gung" berminben gu burfen.

Deshalb wird auch bem Staatsfetretar Bötticher ein Borwurf baraus gemacht, daß er fich bamit be= gnügt, bie über ihn berbreiteten eh= renrührigen Gerüchte für niederträch= tige Erfindungen gewerbsmäßiger Berleumber zu erflären. Das mag ja wahr fein, fagt man, aber warum hat ber hohe Reichsbeamte Die namenlosen Duntelmänner nicht bertlagt? Und man wird erft burch bie Untwort beruhigt, bag Bötticher ben Für= ften Bismard als Zeugen borlaben mußte, und ber Alttangler biefe Beläftigung nicht gern feben würde. Ohne biefe Entschuldigung, bie man gelten laffen muß, mare Bötticher ichon bes= halb "berbächtig", weil ihn einige feige Soufte aus bem Sinterhalt heraus mit Roth beworfen haben!

Die Reben, welche Liebtnecht und Singer auf bem Parteitage in Breslau gehalten haben, würden in vielen anberen Länbern bie Regierung mit großer Genugthuung erfüllt haben. Denn fie berriethen bem Weinbe, baß ben Sozialiften bie Munition fnapp wirb, und baß bie Wiihrer beshalb wieber gezwungen find, fich als die unschulbig verfolgten, fein Bafferchen trübenden Dulber hinzustellen. Deutschland aber halt man es gum Beile und Moble bes Staates für geboten, ben einen wegen Majeftats= beleidigung und ben anderen wegen Schmähung bes Breslauer Bolizeipräfidiums angutlagen. Ginen größeren Mugenblid nicht erweisen tonnen, benn als "Märthrer" werben fie natürlich wieder in ber Achtung ihrer bereits febr lau geworbener Unhanger fteigen.

Die übermäßige Empfindlichteit ift ein Ueberbleibfel ber Gelbftunter= fchätzung, an ber bie Deutschen bom breifigjarigen Rriege an bis gur Die= berbegrundung bes Reiches gefrantt haben. Gie beweift, baß fie immer noch nicht ftolg genug find, fich über flein= liche Ungriffe binweggufegen. Gin im Uebrigen fo felbftbewußter Mann wie ber Raifer Wilhelm follte indeffen über biefe Schwäche erhaben fein.

Bubide Bergleiche.

Mit berechtigter Freude feiert unfere Nachbarftadt Milmautee ihre por 50 erfolgte Erhebung Mahren ! "City". Gie hat es in ber verhaltniß= mäßig turgen Beit wirflich weit ac= bracht - und zwar nicht blos in ber Runft des Bierbrauens - aber bon Chicago hat fie fich doch überflügeln Taffen. In ben biergiger Jahren glaubte man im Often ziemlich allge= mein, bag bon ben beiben aufftreben= ben Ortschaften am Michiganfee Die nordlicher gelegene weitaus die größte Butunft habe. Chicago lag in einer fumpfigen Gbene an einem feichten und vielfach getrümmten Bache, mah= rend Milmautee auf einem fcon be= walbeten Sügel thronte und auf feinen Safen fowohl wie auf fein Sinterland ftolg fein tonnte. Mugerbem war es bem Often auf bem bamals allein benupbaren Baffermege um 100 Meilen näher, als Chicago, weil bie bon Buf= falo tommenden Schiffe natürlich gu= erft in Milmautee anlegten. 2118 jeboch Gifenbahnen gebaut murben, tam Chicago weit schneller in die Sohe, als Milmaufee. Um 1850 mar ber Un= terfchieb in ber Bevölkerungszahl ber beiben Städte noch nicht erheblich, zwanzig Jahre fpater tonnte jeboch fon Jebermann feben, bag bie an= icheinend schlechter gelegene Stadt ih= rer Nachbarin riefig über ben Ropf machien werbe. Seute burfte die Bevölterung Chicagos fechsmal fo groß fein, wie bie bon Milmaufee.

Jest läßt fich natürlich leicht fagen, bag ber Triumph Chicagos bon born= herein fest ftanb, weil biefe Stadt auf ber Baffericheibe gwifchen ben Geen und bem Diffiffippi, bem Atlantischen Daean und bem Golf bon Mexico fleht. Das ift fogufagen ein geogra= phischer Treppenwit. Bor fünfzig Jahren gab es auch icon fluge Leute, aber an ben Bafferscheibe-Grund scheint bamals Niemand gebacht zu haben. Alls die zufünftige "Königin" Weftens wurde gu jener

noch biele Jahre fpater behauptete bie Stadt am Miffiffippi hartnädig, bag fie ber Emportommlingin am Dichi= ganfee überlegen fei. Gelbft nach ber Boltszählung bon 1880 wollte St. Louis feinen Anfpruch nicht aufgeben und fprach von "Mogeln". Wer freilich bor 15 Jahren beibe Stabte aus eigener Unschauung tannte, ber fonnte fich nur über die eble Dreiftig= feit ber St. Louifer munbern. Der Unterschied war fogufagen mit ben Sanben zu greifen. Dort ein großes und unfachlich ichmutiges Dorf, bier bie unberfennbaren Unfange einer Weltftabt. Behn Jahre fpater ermedte bie Erinnerung an den "Wettlauf" zwischen St. Louis und Chicago höche ftens ein mitleibiges Lächeln.

Irgendmo zwifchen Chicago und St. Francisco wird wahrscheinlich noch eine Riefenftabt entfteben, aber mann und mo, bas möchten bie Grunbeigenthums=Spetulanten um ihr Leben gern wiffen. Bielleicht ift es auch eine Ortfcaft, bie jest erft 500 Ginmohner hat. Die Beit ber "märchenhaften" Entwidelung liegt noch nicht hinter uns.

Gefährliche Berftarfung.

Den Republifanern icheint es noch nicht gang flar gu fein, ob eine Mehr= beit im Bunbesfenate ber Partei bor= theilhaft ober schablich fein wurde. Das Abgeordnetenhaus wird befannt= lich eine mahrhaft überwältigende republitanische Mehrheit haben, aber im Senate werben bei ber Eröffnung bes nächsten Rongreffes nur 42 eigenfliche Republifaner borhanden fein. Um fich ber "Drganisation" gu bemächti= gen, werben biefe entweber bon ben fechs Populiften Berftartung holen, ober warten muffen, bis ber neue Staat Utah zwei republifanische Ge= natoren gewählt hat. Die Bunbesge= noffenschaft ber überaus begehrlichen Bobuliften mare indeffen hochft unbequem, und bie ber Genatoren bon Utah könnte Die Partei fchwer "tom= promittiren". Denn es unterliegt tei= nem Zweifel mehr, bag bie beiben neuen Staatsmänner lediglich Wertzeuge ber Mormonenfirche fein werben, und biefe Rirche gibt befannt= lich nichts umfonft. Sie wird auch Die republitanische Partei nur bann un= terftugen, wenn ihr greifbare Bugeftanbniffe gemacht merben. Daß ber Sieg ber Republitaner bei

ber erften Staatsmahl in Utah über= haupt für ficher gilt, hat einen gang eigenthumlichen Grund. Die "Boffe' ber Mormonentirche haben nämlich of= fen zugegeben, daß fie bie bemotrati= ichen Randibaten "abschlachten" mol= len, weil biefelben als Bewerber auf= getreten find, ohne borber ben Rirchen= porstand um Erlaubniß zu fragen. Gie fagen, Die Rirche ber Beili= gen bom Jungften Tage fei weber republikanisch noch bemotratisch, aber fie habe niemals einem ihrer Mitglieber gestattet, sich ohne ihre ausbrück= liche Genehmigung am politischen Leben zu betheiligen. Mus Diefem Grunde muffe fie die bemokratischen Ranbibaten für ben Bunbesfenat fo= gufagen als ungehorfame Rinder be= handeln und bas Gewicht ihres Gin= fluffes gu Gunften ber Republikaner in Die Bagichale werfen. Das ift eine rühmenswerthe Offenherzigfeit, aber ben Republikanern ift es doch nicht gang mohl bei bem Bebanten, bem "3willingsüberbleibfel ber Barbarei" einen Sieg unter Umftanben berbanten gu follen, welche in allen Boltstreifen gewaltige "Vorurtheile" erweden tonnten. Die unverschleierten pfaffi= ichen Berrichgelifte ber Mormonen= beiligen bürften ben Unwillen einer Nation erregen, melde jebe Sineingie= hung ber Religion in Die Politit ber= abscheut. Wie murben bie republita= nifchen Blätter getern, wenn beifpiels= weife ein tatholischer Ergbischof ben fatholischen Mitaliebern irgend einer Staatslegislatur perbieten murbe, für einen republitanifchen Randibaten gu ftimmen! Mus folchen Grunden ge= wählte Senatoren tonnen ben Repu-

fehr willtommen fein. Den bemofratischen Senatoren bagegen tann es nur lieb fein, wenn bie Republitaner auf gerabe ober frumme Urt auch im Oberhause eine Mehrheit erlangen. Denn wenn beibe 3meige ber gesetgebenben Rorperschaft re= publifanisch find, fo wird die Bartei zeigen m uffen, was fie eigentlich gu thun gebentt. Gie wird fich nicht barauf berausreben fonnen, baf ber Brafibent ein Demotrat ift, weil Grover Cleveland feinesmegs ein fanati= icher Parteiganger ift und gute Magregeln nicht blos ihres republika= nischen Ursprungs wegen mit feinem Beto belegen wurde. Thate er bas aber bennoch, fo wurde er die Musfich= ten ber republifanischen Partei nur perbeffern.

blitanern begreiflicher Beife nicht

Mit bem Berftedfpielen werben bie republifanifchen Staatsmanner fo ober fo bis gur nächften Nationalmahl nicht fortfahren tonnen. Derartige Spiele werben auf bie Dauer gu lang= weilig. Das Bolt will wiffen, mas bie republitanifche Partei im Schilbe führt, und es wird fich ihr nicht an= bertrauen, ehe fie nicht ihre Farben ge= zeigt hat. In einer Partei ber fittli= chen Ibeen werben fich am Enbe auch ein paar ergebene Unbanger ber Mor= monentirche noch unterbringen laffen.

Staatliche Landftragen.

Es hat lange gedauert, aber all= mälich beginnt man boch auch hierzu= lande ben Werth guter Landftragen gu verfteben, und einguseben, wie nothwendig es ift, folche zu beschaffen. Dies gilt besonbers für bie öftlichen Staaten. Go hat bie jungfte Befet gebung von Maffachusetts nicht weniger als \$400,000 bewilligt für ben Bau bon Landstragen, bie ben Unfang für ein ftaatliches Stragennet bilben follen, und beibe Parteien jenes Stag= tes - bie republitanifche fomohl, wie St. Louis betrachtet, und bie bemotratifche - haben auf ihren,

au Beginn biefes Monats abgehaltes nen Staatstonventionen ihren Brin: gipienerflärungen je eine Plante ein= gefügt, welche bie Rothwendigfeit bes Musbaues eines guten Strafenneges betont. In Uebereinstimmung mit Diefem allgemeinen Berlangen nach guten Strafen wird die Strafentom= miffion bon Maffachusetts ber nach= ften Gefetgebung bie Bewilligung bon \$1,000,000 für bie Fortfegung beg begonnenen Wertes anempfehlen.

3meifelsohne hat bie allgemeine Benugung bon Fahrrabern biel gur Burbigung ber Bortheile guter Stra= Ben beigetragen, und wenn man hin= ter bie Ruliffen ichauen fonnte, bann würde man mahricheinlich feben, baß jene Planten in ben Parteiplatformen Radler zu Urhebern hatten. Doch aber ift es auch gang außer Frage, daß in Maffachufetts auch die Bur= gerichaft im Allgemeinen ben Werth guter Lanbstragen erfannt hat und bemStragenbauplan ihre volle Buftim= mung gibt. Das fieht man aus ber Thatfache, bag jest ichon nicht wenis ger als 230 Stadtbegirte (Towns), ober zwei Drittel aller "Townships" bes Staates, bei ber Strafentommif= fion um ben Bau bon Landstragen burch ihr Gebiet nachgesucht haben. Un 70 berichiebenen Buntten im Staate wird an Staatsftragen gear= beitet, und ber Bau bon 700 Meilen Landstragen ift in Musficht genom= men. Wenn ber Plan in feinem gangen Umfange burchgeführt fein wird, bann werden von ben 27,000 Meilen Strafen, bie es außerhalb ber Stabte im Staate gibt, 2000 Meilen Staats= eigenthum fein. Natürlich murbe man bei der Bevölkerung nicht fo große Bereitwilligfeit jum Bau toftspieliger Stragen finben, wenn bie großen Summen burch Befteuerung in einem Sahre aufgebracht werben mußten. Da aber jedes einzelne Township nur ben vierten Theil ber Berftellungsto= ften ber ihr Gebiet burchziehenden Staatsftragen ju tragen hat, und ber Staatsichagmeifter für bie bon ber Gefetgebung bewilligten Summen Schuldscheine ausgibt, - für bie bor= erft nur bie Binfen gu gahlen find, so erscheint auch dem Farmer biefellrt Stragenbau nugbringend und bor= theilhaft. Die Roften vertheilen fich auf eine lange Reihe bon Jahren, und gubem hat ber Staat für Die Inftand-

haltung ber Strafen gu forgen. Der Bortheil guter Strafen gerabe für die ländlichen Begirte tann taum überschätt werben. Go hat Profeffor Chaler, ein Mitglied ber Lanbftragen= tommiffion bon Maffachufetts, berech= net, bag, im Lichte ber Beforberungs= toften für feine Baaren betrachtet, ein Fabrifant in Cumminaton, im meftli= chen Theile bon Sampfhire Co., Maff., genau foweit entfernt ift bon Bofton, als wenn er feine Fabrit in Omaha, Reb., hatte. Das heißt, es foftet un= ter Benutung ber alten Strafen genau fo biel, Baaren bon Cumming= ton nach Bofton zu fchaffen, als es toften würbe, biefelben Baaren bon Omaha nach der Handelshauptstadt bon Reu England ju beforbern. Und berfelbe Fabritant muß für bie Ueber= führung feiner Baaren von Cummington nach ber nächften Gifenbahnfta= tion, Williamsport, genau fo viel begablen, als für die Beforberung ber= Waaren bon Williamsport nach Chicago. Man geht wohl nicht fehl, wenn man annimmt, bag gute Land= ftragen die Transporttoften für Uderbauprodutte ober schwerwiegende Baa= ren jeder Urt burchschnittlich auf Die

Salfte herabminbern. Die Roften bes Wegebaus inb natürlich berichieben. In flachen Begenden find fie niedriger, in bugeligen Belanben, wo Ginschnitte gu machen und Damme aufzuführen find, boher. So toftete eine Strafe in Sampfbire Co., Maff., burchidnittlich \$18.000 bie Meile, mahrend eine Landftrage in North Attleboro, die theils 15, theils 18 und theils 24 Fuß breit ift, nur \$5581 bie Meile toftete. Die Strafen find fammtlich macabamifirt und mit großer Corgfalt gebaut. Die Rom= miffion untersucht alles bagu benutte Geftein auf feine Barte und Dauer= haftigfeit, und rühmt fich, Strafen geschaffen zu haben, die ben Bergleich mit ben Landstrafen Frantreichs und Deutschlands rühmlich bestehen fon=

Bu erwähnen ift noch, bag in Daffachusetts auch bereits bie einzelnen Gemeinden beginnen, ihre eigenen Strafen nach bem Mufter ber Staats= ftragen auszubauen - bie Erfahrung hat fie gelehrt, bon welch' großem Bor= theile gute Bege find. - Man barf hoffen, bag bas gute Beifpiel, welches Maffachufetts gibt, auch in anbern bichter befiedelten Staaten Nachahm= ung finden wirb.



Unreines Blut

vergiftete mein ganzes System, lokale Störungen waren der Ursprung meines Leidens. Meine Beine und Arme schwellten an und Geschwüre brachen aus. Mein Nervensystem war erschüttert und ich wurde hülflos. Aerztliche Behandlung half nichts. Ich nahm meine Zuflucht zu

Hood's Sarsaparilla und es gab mir sofort meine Lebenskraft wieder. Ich nahm schnell au und die Geschwüre verschwanden. Ich gewann an Kräften und kam schliesslich wieder zur Gesundheit. Frau Elbringe E. Smith,

Hood's Pillen sind geschmacklos, milde, wirksam. In allen Apothe-

KIRK'S

Bringen fachmänner-Zeugniffe der überzeugenoften Urt bei.

Beweise aus berufeuster Sand werden gu ihren Gunften abgegeben.

Bir veröffentlichen in diefem Artikel die Gingefheiten.

Wenn es Jemand in Chicago gibt, ber Mungers Laundry nicht tennt, ber wird mahricheinlich auch bie großen Raufhäufer nicht fennen, die fo viel bazu beigetragen haben, Chicago in ber Welt jo berühmt zu machen. Mungers Laundry Company fieht in ihrer Branche in allererfter Reihe, nicht nur in Chicago, fonbern in ber Belt. Dies ift mas fie, nach einem gründlichen Ber=

fuch über Rirks Gos fagen: Chicago, MI., Oft. 15., 1895. herren Jas. S. Rirt & Co., Chicago. Berthe herren! - Wir haben 3hr neues Praparat, Cos (Seifen-Gligir), für bie Reinigung ber Bafche berfucht, fowohl an farbigen Geibenftoffen wie Flanellen, und es freut uns, fagen gu fönnen, baß es uns böllig befriedigte. Die Seibenftoffe behielten Ihre Far ben und waren nach ber Bafche rein und fauber, noch find die Flanelle bas Beringfte eingelaufen. Gos machte bas Waffer weich und fammetartig. Bir halten es für ein vorzügliches Braparat und mit Bergnugen empfehlen mir es als einen fehr bermendbaren Urtifel für allgemeinen Familiengebrauch, und wir tonnen hingufügen, es ift bas befte Bafch-Braparat für allgemeinen Gebrauch, das wir je gebraucht haben.

Munger's Laundry Co. S. C. Sog, Gefchäftsführer.

Excelsior Caundry Co.

Sagen Rirk's nene Entdedung ift das

Mis Sachverftändige im Bafchen ift bie Ercelfior Laundry Co., beren Difice fich in 144 22. Str. befindet, eine Autorität allererften Ranges. Gie gibt fich nur mit feiner Bafche ab. Man tann fich eine 3bee bon ber riefigen Musbehnung ihres Gefchäfts machen, wenn man hört, baß es 20,000 Quabrat=Fuß Raum bedarf, um ihr tägliches Arbeits=Quantum bon 7500 Stud fertig zu ftellen. Gie braucht ihren Ruf nicht erft aufzubauen - ber fteht bereits feft begrundet und mit Bergnügen beröffentlichen wir bas Beugniß einer fo fachmannifchen Mutorität bon Wafch- Praparaten:

Chicago, 311., 14. Ott. 1895. Jas. S. Rirt & Co., Chicago, 3II. Geehrte Berren! - Wir haben einen fehr gründlichen und erschöpfenden Berfuch mit Ihrer neuen Erfindung, Gos, für allgemeine Bafchereizwede angeftellt und find zu bem Schluß getom= men, baß es bei weitem ber befte Urtitel gum Bafchen bon Bafche ift, ben wir je angetroffen haben. Leinen= und Baumwollftoffe werben weiß und rein. Seibe mafcht es ausgezeichnet, Flanelle und Wollftoffe werben bamit nicht nur rein gewaschen, sonbern geben auch weich und fließig wie neu und ohne einaufdrumpfen aus ber Bafche berbor. Wir brauchten niemals ein Braparat, welches diefem im Waschen von Flanell bas Waffer reichen tonnte.

Wir beobachteten ferner bie That fache, daß bedrudte Stoffe auch nicht im Minbeften ausliefen, wenn biefes Braparat angewendet wurde. Es bricht bas Waffer, macht es fehr weich, welches es jo angenehm für bie Sanbe werben läßt. Wir werben Gos bon jett an in unferer Bafcherei gebrauchen und haben heute einen großen Borrath bavon beftellt, mas ein giemlich guter Beweis fein burfte, bag wir bas Befagte auch wirklich meinen. (Gezeichnet)

Ercelfior Launbry Co. 3. C. Wilfon, Brafibent.

KIRK'S EOS (Elixir of Soap). Die vielen Bwedte für die es bestimmt ift.

Cos murbe erfunden, um ein bolltommenes Bafchpraparat zu fein, ein Praparat, bas bie Familienmafche beffer beforgen foll, als fie je gubor beforgt worden ift, und gwar mit weniger Arbeit und ohne ein Partitelden Seife gu gebrauchen. 11m folche mun= bervolle Ergebniffe zu erzielen, hat bas bestausgestattete Laboratorium in ben Ber. Staaten feit Jahren bie bentbar größte Mühe aufgewendet.

Wir glauben, bas Bublifum Chicagos ift wohl bavon unterrichtet, bag eine Baare, welche bie eingehenbe Brobe bes Chemiters in bem ausgebehnten Laboratorium von James G. Rirt & Co. besteht und aus ihrer Fabrit mit ihrem Namen und ihrer Sandelsmarte hervorgeht, ber Bollfommenbeit fo nahe fein muß, wie bie moberne Biffenichaft fie bringen fann.

Unter anderen Borgiigen, welche bas Eos bor irgend einem Baschpulver auf bem Weltmartte poraus hat, find bie folgenben: Dag ein wenig Cos im Baffer basfelbe weich und fammetartig macht. Ber feine Sanbe in Baffer taucht, bas mit Gos praparirt worben ift, ruft fofort aus: Simmel, Diefes

Waffer fühlt fich an wie Atlas!" Bum Bafden bonDrudftoffen follte ein Praparat benutt werben, welches bas Ineinanberfliegen ber Farben berhindert. Wir garantiren, bag Gos, wenn es nach Borschrift gebraucht wird, bies bewertftelligt.

Wir garantiren ferner, bag Gos auch bas geringfte Ginschrumpfen bon Flanellen und Bafchftoffen berhindert, und bag biefe Stoffe, wenn Sie bies felben in mit Gos praparirtem Baf= fer mafchen, weich, fließig und weiß baraus hervorgeben werden. Für alle Scheuerungs= und Reinigungszwede

Feuer-Feuer-Feuer

Baranins in bem größten werth-gebenden Bertauffin Chicago. Rommt und überzeugt Euch was ein vaar Bennics und ein paar Dollars Ench bringen in Diesem

Großen Keuer-Verkauf

Samstag, den 19. Oft.

M.Griesheimer&Co.

Nordost-Ecke Clark und Lake Str.

Unzüge.

Caffimere = Angüge für Männer, gut gemacht und getrimmt, früher

\$2.89

Geine Caffimeres und Chebiots in beftem Buftande, früher \$10.00-

Feine ichottifche Cheviots, Tweeds und Vicunas, früher \$15.00 und \$18 per Angug-

Feinfte Dreß = Anguge, importirtes Material, tailor made, feinfte Ausftattung. Angüge, die wir für \$18.00, \$20.00 und \$22.00 ber=

\$9.90

fteht Cos an hervorragender Stelle.

Gebraucht Gos für Gure Familien=

Gebraucht Gos, um bas Ineinan=

erfließen ber Farben in Guren baum=

ollenen Drudftoffen gu berhinbern!

Teller und für allgemeine Rüchenar=

Gebraucht Gos, um Gure Milch=

Gebraucht Gos, um Gure Unftriche

Gebraucht Gos, wenn Ihr Guren

Fußboden scheuert, und wir wieber=

holen, daß Gure Arbeit mit ber Salfte

ber Arbeit und Untoften beffer gethan

Rirt's Gos wird verfauft von allen

Grocers. 3mei Größen, 5 und 10

Cents. Berfucht ein Badet und Ihr

merbet es nicht wieber entbehren mol-

Lefet die Sountagsbeilage der Abendpoff.

Caftoria ift sicherlich ein wunder=

bolles Ding für Rinber. Mergte ber=

ichreiben es, mediginische Zeitschriften

empfehlen es, und mehr als eine Mil=

lion Mütter gebrauchen es anftatt Pa=

regoric, Bateman's Tropfen, foge=

nannten Soothing Sprups und ande=

ren narfotischen und befäubenben Mit-

teln. Bon allen Mediginen regulirt

Caftoria ben Magen und bie Ginge=

weibe am ichnellften und ichafft ben

ruhigiten und gefundeften Schlaf. Es

ift angenehm zu nehmen und durchaus

unschädlich. Es ftillt Schmerg, hilft

gegen Berftopfung, furirt Diarrhoe

und Windtolit, befeitigt Fieberhaftig-

teit, tobtet bie Gingeweibewürmer,

berhütet Rrampfe, beruhigt gahnenbe

Rinder und berhilft ihnen gu erquiden=

bem, gefunbem Schlafe. Caftoria ift

"gerabe fo gut" und "3wedentfpre=

chend" aufschwahen, fondern bestehe

darauf, nichts anderes zu erhalten als

C-A-S-T-O-R-I-A.

rum ber Mütter befter Freund.

chuffeln zu faubern!

sein wird, als je zubor.

abaumaichen!

Bebraucht Gos gum Bafchen Gurer

Chte Melton und Briff Griege, \$12.00 llebergieber-

\$5.65

Weine reinwollene Rerfens, fchmar: blau und braun, befte Ausftattung - Uebergieher, Die wir für \$15.00 und \$18.00 vertauften-

Importirte Chinchillas, fo gut gearbeitet als ju Order bestellt, viele mit Geide und Atlasfutter, regulärer Werth \$15.00 und \$20.00-

\$6.66

Die feinften importirten Rerfens und Meltons, iconfte Dreg llebergieber für \$20 und \$22 vertauft-

Ueberzieher. Ausstallungswaaren

Reinwollene Bemden und Unterhofen, unfere regu= 29c

fare 75c Baare......

Wirtlich wollenes fließ= gefüttertes Unterzeug, positiv \$1.00 und \$1.25, 49c

Waare Geine reine Worfted Cardigan=Jadets, alle Farben, \$2.50 und \$3.00

95c Reinseidene Rravatten in Teds und 4-in-Bands, 29c reiche 75c und \$1.00

Geine feibegewebte Bofenträger, 25c und 35c Magren

Reinleinene Rragen. fo lange fie borhalten

Renefte Derbys Teboras, die überall für \$2.00 vertauft

2c

Todes-Angeige.

Bermanbten, Greunden und Befannten die fran-rige Mittheilung, bag unfer lieber Sohn G af am im Alfer von 7 Jahren gestern Abend um 6 flor jamft im Herrn entidiafen ift. Die Berbigung lie-ber Samtag Bormitrag um II fler von Tenker-baufe, 141 & Indiana Str., nach Waldbeim ftatt. Die trauerden Birterflichenen.

Grin, Roje, Billie, Beidwifter.



Aurora-Turnhalle.

Große Galla: Borftellung. Ginmaliges Auftreten bes Direftors Ludwig Schindler als "Bromo" in :

Mutter und Sohn.

Muellers Halle.

Die Sonbretten Marie und Johanna Schaumberg die 3 Romifer Schlenm, Schmitz und Grobeder in de urtomischen Gesanasboffe: Lotte oder Gin weiblicher Barbier.

Großes Schlachtfeit berbunden mit Abend : Unterhaltung. Cam-ftag, b. 19., und Conntag b. 20. Oftober. GEO. EISERER. 108 W. Harrison Str., Ede Glinton

20 Gefanganummern-1000 Lad. Calben.

Billige Passagescheine! über alle Pampser-Linien.

Erbichaften! Schuell, ficher und bil lig eingezogen.

Wasmansdorff & Heinemann, 145-147 O. RANDOLPH STR.

Conntage offen bon 10-12 Uhr Bormittags. Rauft nicht, ohne erft bei uns nachgefragt in haben.

jest nach und von Europa.

Raberes bei **Anton Boenert** Generalagent der HANSA LINIE, 84 LA SALLE STR.

Rechtskonsulent und im faiferl. Deutschen u. Defterr .- Ungar. Ronfulate

Regiftrirter öffentlicher Rotar. Grbichafts = Einziehungen Spezialität.

Bechfel, Rreditbriefe und ausländifche Belb: Wempele, Bereit, Bereit. Bollmachten mit tonfulariden Beglaubigungen prompt beforgt. Bottansjablungen. Gelber ju ber leihen und Shpoteken ju vertaufen. U. b.

Chart Flitchers 1910g. Ranfas City, Mo., 12. Febr. '91.

Meine herren! 3ch muß fagen, baß Caftoria in ber That unübertrefflich ift. Wir fingen an, unferm Jungen (Sanford) Caftoria gu geben, als er vierzehn Tage alt mar, jest ift er 11 Monate alt, wiegt 26 Pfund, lief heute gum erften Mal allein, gabnt leicht und fcmerglos und hatte nie Rolif. Dant bem Caftoria ift er ein Bilb bon Gefundheit.

Achtungsbollft Frau G. MIIreb, 1708 B. 14. Str.

Ber eine Meine Angeige in bie ,, Abendpofteinruden lägt, braucht nicht gleich ein Ben ubarn auf's Spiel an feien.

Die Bibliothetebehörde ficarcid.

Das Unnellationsgericht hat geftern eine für die Bibliothetsbehörde. höchft gunftige Entscheidung abgegeben, inbem es bas Urtheil ber unteren 3n= ftang, burch welches ben Kontrattoren Mog und Urnold für Ertra-Arbeiten eine Summe bon \$50,000 querfannt worden war, umftieß, ohne ben Fall gu nochmaliger Berhandlung gurudguber= weifen. In feiner Enticheibung ertlärte Brafident Garn, bag bie Kontrattoren nicht allein die Bibliothetsbehörde als folche, fondern auch bie einzelnen Mitalieber berielben und bie Stabt Chicago verflagt hatten. Die Stadt Chi= cago habe aber mit bem Rontratte nichts zu thun gehabt, ba bie Arbeiten am Bibliothetsgebäube aus einem Spezialfond bezahlt werben follten, auf ben nur bie Bibliothetsbehörde Unweifungen ausstellen fonnte. Dem= gemäß fei bas Zahlungsurtheil gegen Die Stadt ein bertehrtes gewefen. Wenn aber bas Urtheil für ben einen Theil ungerecht ift, muffe es auch für bie üb= rigen Falle umgeftofen werben. Mu-Berbem fei bie Bibliothetsbehorbe eine Quafi-Rorporation, die nur unter

ihrem Rorporationsnamen verflagt werben tonne. Aller Bahricheinlichfeit werben bie Rontrattoren jett Berufung beim Staatsobergericht einlegen.

Todes-Ungeige. Friedens Stamm Nr. 237 U. O. R. M.

Den Beamten und Brubern bes obigen Stams mes jur Radpricht, bag Bruber Q. Ch m de gestore ben ift, und find bie Bennten und Bruber erincht, am Sonnag, ben 30. Oftober, Mitrags 12 Ubr, in ber Logenhalle ju erscheinen, um bem verstore benen Bruber bie lehte Ebre zu erweiten.

R. Rabel, D. Glieft,
Ebas. Hartmann, Schriftsubrer.

Todes-Angeige.

Freunden und Befannten die traurige Radpricht, das unfer lieber Gatte und Bater Otro Boges am Donnerstag Morgen fanft entschafen il. Die Beredigung findet fatt an Sonntag Kachmittag um 3 Uhr. ben 20. Cleober, vom Arauerhause, 243 Orchard Str., nach Graceland. Um fille Their nahme bitten die trauernden hinterbliebenen: frit Familien Boges und Kruft. eine Panacea für Rinder - und bas Caftoria ift nur in Flafchen, alle bon gleicher Größe, aufgemacht. In Gebinden wird es nicht verkauft. Man laffe fich teinen anderen Urtitel als

Geftorben: Donnerflag, ben 17. Oftober, Unna Walsdorf, geborene Abams, geliebste Gartin von Mathias 3 Bossvert. Begrünnis findet fatt am Sanftag, ben 19. Oftober um Ilbr Borm., vom Trauerbaufe, 195 Center Str., nach ber St. Therefa-flieche und von dort nach bem St. Therefa-flieche und von dort nach bem St. Therefa-flieche und von dort nach

Geftorben: Leopold Pregel, nach langem schwerem Leiden, in jeinem 47. Jahre. Bas-ter von Anna, hattle, Billie, Emma und Frant Pregel. Bervigung von 325 Augusta Er., am Somtlag Rachmittag, um 1 Uhr, nach Waldheim.

Geft or ben : Dienftag, den 15. Oftober, Jas fob hecht, Bater von Ebrifftina Johnson. Be-creigung Sonntag den 20. Oftober, I Uhr Nachm., vom Trauerhause, 40 Cornell Str., nach Baldbeim.

Dantfagung.

Rachdem ich mein Schnerzenslager, obgleich noch sehr schwecht, wieder verlassen habe, treibt es mich, dem Gefühl der Tantbarkeit össenlich Ausdeut zu geden. Durch rucksie Samd an den Kond des Grades des gebracht, danke ich mein Leden vor Allem der meisterdassen Geschickten geschlich geschickten geschickte Anna Qofimaln, 149 Rorth floe.

Berufe: und Gewerbegahlung.

Ueber bie borläufigen Ergebniffe ber letten, am 14. Juni b. 3. unter= nommenen Berufs= und Gewerbegah= lung in Preugen entnehmen wir ben Beröffentlichungen bes statistischen Bureaus folgende allgemein intereffirenbe Einzelheiten. Im gangen Staats= gebiete waren 216,789 Zählbezirte ab= gegrengt, in benen 6,644,098 Saus= haltungen vorhanden maren. Die ortsanwesende Bevolterung belief fich und 284,515 gewerblichen Betrieben. auf 31,491,209 Ropfe, bon benen 15,475,202 männliche und 16,016,007 weibliche maren. Un Landwirth= schaftsbetrieben wurden 3,331,659 ge= gahlt, bagegen waren an Gewerbebe= trieben mit mehreren Inhabern, Gehilfen ober Motoren vorhanden 742,= 119. Um wenigsten entwidelt in Rudficht auf Die Gewerbebetriebe gei= gen fich die Provingen Ofipreugen mit 228,134 landwirthschaftlichen gegen 27,926 gewerbliche, Sohenzollern mit 12,321 gegen 1478, Bofen mit 207,= 871 gegen 30,286, am gunftigften ba= gegen Schlefien mit 377,778 gegen 100,297, Rheinlande mit 522,683 ge= gen 128,677. In Berlin tommen auf 3331 landwirthschaftliche Betriebe 59,744 gewerbliche. Der Stadifreis Berlin übertrifft in Diefer Sinficht Die Provingen Dit= und Beftpreugen, Bommern, Bofen, Chlesmig-Solftein, hannover, Weftfalen, Beffen=Raffau. Rach Regierungsbezirten geordnet ftehen Marienwerder mit 102,531 land= wirthschaftlichen gegen 11,764 ge= werbliche Betriebe und Trier mit 101,= 821 gegen 12,709 als Landwirthschaft treibenbe obenan, mabrend Breslau mit 46,090 gewerblichen Betrieben ge= gen 113,726 landwirthichaftliche und Düffelborf mit 63,866 gegen 178,250 gu ben induftriereichften Regierungs= bezirken gählen. Sämmtliche Städte Preugens waren in 95,656 Bahlbegirte eingetheilt; hier maren 2,809,= 122 haushaltungen mit 12,644,757 Ginwohnern (6,204,252 mannliche, 6,440,505 meibliche) borhanden. Un landwirthichaftlichen Betrieben mur= ben 527,602, an gewerblichen 440,= 732 gezählt. Die Rheinlande ftehen in biefer Beziehung mit 79,735 gewerblichen und 88,362 land= wirthschaftlichen Betrieben an ber Spige, fodann folgen Berlin mit ben schon erwähnten Biffern und Schle= fien mit 51,780 gewerblichen und 21,= 640 landwirthichaftlichen Betrieben.

wiegt bie Bahl ber ftabtifchen Gemer= bebetriebe bie ber landwirthschaftli= chen; in Diefer Beziehung fteht ber Regierungsbegirt Duffelborf mit 15,= 513 gewerblichen gegen 10,724 land= wirthichaftliche Betriebe obenan. Gur bie Landgemeinden maren 101,812 Bahlbegirte angeordnet. Sier maren 3,460,195 Saushaltungen mit 16,= Einwohnern (8,254,733 744,077 mannliche, 8,489,344 weibliche), ferner mit 2,514,069 landwirthschaftlichen Die Prov. Pofen zeigt , berhältnigmäßig bie wenigften gewerblichen Betriebe in ben Landgemeinden, nämlich 7424 ge= genüber 124,454 landwirthschaftli= den, die Provingen Schlefien und Schleswig-holftein bagegen bie meiften. In ben auf Gutsbegirte entfal= lenden 19,321 Bahlbegirten wurden 374,781 haushaltungen mit einer Bebolferung bon 2,105,375 Geelen (1,= 019,217 mannliche, 1,086,158 meibli= che), 289,988 landwirthschaftlichen und 16,872 gewerblichen Betrieben feftgeftellt. Oftpreugen fteht mit fei= nen 1598 gewerblichen Betrieben gegenüber 46,226 landwirthschaftlichen, mit feinen 2879 Bahlbegirten und feinen bon 295,645 Geelen bewohnten Gutsbezirken als am wenigsten ge= merblich entwidelt ba. Siergegen hal= te man bas Berhältniß in ben Rhein= landen: 6 Bahlbegirte, 47 Saushal= tungen, 303 Einwohner, 37 land= wirthschaftliche und 7 gewerbliche Betriebe. Sier find eben bie Butsbegirte schon fast verschwunden! In den Regierungsbegirten Münfter, Biesba= ben, Duffelborf, Roln, Machen gibt es überhaupt feine Gutsbezirke mehr!

- Reues Studium. - Profeffor: Run, Suber, Gie werben boch jeben= falls ein Brotftubium ergreifen? -Mbiturient: Rein, Berr Profeffor, ich geh' gum Militar. - Profeffor: Aha, alfo Kommisbrotftudium!

- Läßt tief bliden. - Frember: Beigen Gie mir die Stadt recht grund= lich, ich werbe Ihnen täglich brei Mart geben. - Ginheimischer: Beben Gie mir lieber blos eine Mart, - und hal= ten Sie mich bierfrei!

Theorie und Pragis. - Wir Aerzte find boch nühlicher als Ihr Theologen! Wir helfen unferen Mit= menichen prattifch, Ihr nur theoretifch! - Stimmt. Bir bereiten fie nur auf In fieben Regierungsbezirken über= | bas Jenfeits vor, Ihr fchict fie bin!

Wir offeriren Euch nicht

einige wenige Artifel zu wirflich niedrigen Breifen und laffen Guch für Alles, mas 3hr fonft fauft theuer bezahlen. Bir ermahnen nur cinige Artifel, weil wir lieber Guch ben Bortheil gumenben, als für volle Geiten Anzeigen ju gablen - aber Alles, mas mir haben, ift ein Bargain, jeber Artitel ift billig, und morgen findet 3hr Alles beifer, billiger und in größerer Musmahl bei



Mäntel, Anz	üge	20.
-------------	-----	-----

800 Calico Wrappers für Damen, in allen Farben, einschließlich indigo blau, großer Aermel und voller Rock, ganzgesütterte Waists, werth \$1.25, 600 Fanch Waifts für Damen, in Henrietta-Tuch, große Aermel, shirved Front und Rücken, neuester Roll-stragen, werth \$2 00

400 Rieiberrode für Damen, in ben neueiten Kovitäfen, 51/2 Nards weit, Sammet Worftoß, neuester Schnitt, mir in schwarz, werth \$3.50......

200 3adets für Damen, in Rerfen,

Biber, Chebron, Mandolin und zahlereichen anderen Aermelfasons, alle Gräßen, werth \$6.50 bis \$9.00. zu... 75 Damen-Jadets, aus feinftem Boucle

Bubwaaren.

1.000 Dutenb Strauß 1/2 Febern, in ichwarz, extra gefräuselt, ber Bargain einer Lebenszeit, alle 85c 500 Tam D'Shanters für Dabden, ir nit goldenem Band in einer großen luswahl von Blaids, werth 90c bas 49c 200 Fedora Promenaden - Hüte, der Plaga, der Piccabilly, der Rambler, der Shester und biele andere, in allen ben, werth \$1.50 und \$1.95, gehen au.

Forden, werth 14 bis 17, Auswahl ... \$1.89 70 feine importirte Dufter . Sitte.

Jufammenfehungen von Farben und Bagon, auch gang ichwarze, werth \$6 \$2.69 Conch Tippete, Angora Carnituren für Kinder, \$1.73

Gin Spezial-Bertauf bon 3et : Bergies 25c bis \$1.98 Reinwollene geftreifte Rod : Bat-terne für Tamen, 21/2 Db. weit, reg. 75c Qual, eins für jeben Kunben

Shuhe.

749 Pagr Rinber-Schube

385 Baar feine Glace-Soube für Da. men, in allen Größen, fommt zeitig 475 Paar hochfeine Mufter-Schube für \$1.49

685 Kaar Dongola Andols u. Schnürschule sür Damen, in ectiger und Razder-Hacons, in allen Weiter und Größeu, einige mit Tuch-Obertheil, werth 850 Baar Ratbleber-Soube für Rua-ben, alle Größen,

830 Page Catin Ralbieber Schuhe für Manuer, in ber neuesten Mobe. \$1.29 werth \$2.50, geben gu 800 Paar Rortfohlenfduhe für Dan

Aleider.

Somere Boll-Baifte, für Anaben, Alter 4 bis 14, Baare gemacht. um für \$1.00 verkunft zu werben Anaben Kombinations Schul-Angüge, beftehend ans dopbelknöpfigem Rod.
2 Baar Hofen u. dazu paliende Kappe, durchaus ganzwollene Chebiotis, in blau. (hwarz und grau, Alter 4 dis 15. Waaren gemacht, um für \$5 der fauft zu werden. Gangwollene Chinchilla Reefers für Rnaben, blan und ichwarz, Alter 3 bis 3.98

345 gangwollene Anaben-Ueberzieher, in allen Harben und neueften Herbit-Hagons. Aufter 3 bis 14. Waare ge-macht und zu \$5 berfauft zu werden... Lange Hofen Anaben-Angüge, durch-aus gang Wolle, einsach und doppei-knöpsig, in diamen, schwarzen und grauen Cheptote, faitongemachte Eraare, Atter 12 dis 10, werth \$7.50,

Männer Fedora Düte, neuesie Derbit-Fagons in blau, schwarz und grau, werth \$1.50 Sanzwollene fcwere Caffinere und Cheviot hofen fur Manner, gemacht \$1.98

Gangwollene Cheviot . Manner . Anguge echtichwarz und blan, einfach it. boppettnöpfig. Baaren gemacht um für sie vertauft zu werden, morgen. Gangwollene Biber- u. Rerfen-llebergieher für Manner, in blau, schwarz \$6.98 Got irifche Friege-Ulfters für Dan-

ner, gut gefüttert, fowarze, graue u. Orford Farben, Waaren gemacht um \$7.98 für \$15 verkauft zu werden.....

Ausstattungs=2Saaren. 4-Bly leinene Rragen für Danner, alle Farben und Groben, werth bis au 20c ... Mings fcottifce Woll-Homben und Unter-hosen, Ratur- und Kameelshaar-Farben, werth \$1.25, morgen..... Sangwollene Flanellbemben für Manner, alle garben und Größen, werth 98c

Dr. Rogers' Gefundheits- fliecegefüttertes Sills Derby geripptes extra schweres gang-wollenes Unterzeng. Dembbulen-Appretur, Sofen haben boppeiten Gig, nur, morgen

Blaue Flauell-hemben für Feuerwehrleute, große Perlmutterkuöpfe, bodvelknöpfig, bol- 98¢ ter yok, regulärer Preis \$2.50. Sine Mufter Nartie bon Strumpfen für Mauner und Damen. gang nahtlos, in schwarz, lohfirbig und gestedt, regular ges macht, werth bis 50c, Morgen gu. Feine Cafhmere-Strümpfe für Damen, in gran und ichwarz. [gerippter Obertheil, wth. 150 Schwere fleece-gefütterte Swig gerippte Beits und Sofen fur Damen, alle Grogen, 190 werth 48c, morgen...... Schwere gestecte Union-Suits für Damen, in erru, gran und fchwarg, regular boll ge- 49¢ arbeitet, werth \$1.50.

Feine wollene Befte und Dofen für Damen

in Rameel-haar, natur- und icartachiar-big, alle Großen, überall zu \$1.50 berfauft, Rorfets und Muslin-Unterzeng. Speziell — Loomers Mode Buft Corfets, feinite Sorte in drab und weiß. wirflicher Werth \$1.50, morgen

Rinder Schul-Schurgen, fanch gestidtes 250 regular 50c Damendemife mit Spigen-Ranten,

Damen Mustin-Rode, breit geftidter 980

Buverlässiges deutsches Kleider-Aeschäft,

Ecke North Ave. und Larrabee Str. Etablirt 1872.

Geit Wochen haben wir alle Sande boll zu thun gehabt, um unfer Lager und Bertaufslotal für die Berbft- und Winter=Saifon in Stand gu fegen.

Jest find alle Borberei: tungen beendet.

Unfer Bertaufslotal ift hell und geräumig, mit einer 150 Guß langen neuen Glasfront verfeben. Der bon uns benutie Glächenraum beträgt 150 bei 50 im erften Stodwert, ebenfo viel im Erdgeichoß.

Co treten wir beim Beginn der Caifon bor das große Publitum, um es in mahrheitsgemäßer Weife über unfer Befchäft und ben Stand ber Preife gu unterrichten. Wir brauchen feine Methoden a la Midway, um leichtgläubige Käufer anzuloden.

Wit Banken, Trompeten= ichall und Locipcifen

suchen unsere speziellen, wie allgemeinen Concurrenten Gimpel ju fangen. Mit gangen Seiten von gedrucktem Wortschwall versuchen sie dem Publifum flar ju machen, wie Jeder feine Waaren auf besondere Art fortidenft.

Der denkende Cefer muß por solchem Geschwätz einen Efel befommen.

Unfer Grundfaß ift, dem Bublitum die Wahrheit gu fagen.

Es ift wahr, Die Rleider: preife

find bedeutend niedriger;

und warum follten fie nicht niebriger fein? Die robe Bolle ift billiger, Die Berftellungstoften für Tuche find bei Weitem nicht fo hoch wie früher, und der Arbeitslohn im Allgemeinen bedeutend geringer, und wer weiß das beffer, ale die Zaufende von Räufern, Die wir ju unferen Runden gah: Ien! Der intelligente Raufer tann fich nun an fünf Fingern abzählen, bak auch die fertige Waare bedeutend billiger fein muß.

Das ill des Vudels Kern!

Bir annonciren nicht, daß wir ein \$5.00 Goldftud für 83.00 fortgeben! Und Doch find wir in der Lage und ber: faufen ju billigeren Breifen, als irgend einer unferer Con: furrenten.

Unfere Diethe und unfere allgemei= nen Untoften find eben fo niedrig, daß niemand barin mit uns confurriren fann.

Unfer Ruf fteht uns gu hoch, als daß wir ihn durch Jahrmarkts : 21n: zeigen gefährden wollen

Bir fahren fort, unfer Gefchaft geit= gemäß in folider Beife dem taufenden Bublitum in Erinnerung gu bringen, und erfuchen Räufer, unferem Baa: renlager und den sehr reduzir= ten Breifen für wirflich folibe liche fortfahren, aber unfer Raum Baare nabere Beachtung gu ichenten.

Die folgende Spalte wird dem Bublifum eine lleberficht über einzelne Boften unferes Lagers und deren Breife \$5.00 fauft man-

Cheviot Manner-lle= bergieber, ichmarg, braun und grau. 3n Größen von 33 bis 44. Befonders geeignet für ichwere Arbeit.

für

fauft man llebergieher für Manner in Melton und Biber, Bell= und bun= felbraun, blau und ichmarg. Gehr fleib: fam, fauber gearbeitet, und fehr bauerhaft. In Größen von 38 bis 46.

für .00 | fauft man-

Reinwoll. Uebergieber, in Rerien, Ramm: garn, bentichem Biber, Cheviot u. Caffimerc.

Dieje übertreffen alle Baaren, bie mir ic mals gu \$15.00 per= faufen fonnten. 3n allen Farben und Größen.

für

fanft man-

Männer = lebergieher, allerfeinfter Qualitat in Rerjen, Chinchilla, Biber, Melton, Mon: tagnac und Briib Friege. Manche bavon find mit Geibe gefüt: tert. Allerbefte Arbeit. Moberner Conitt. -Roch nie find folche Bagren gu folden Breifen verfauft mor-

für

fauft man -Ginen bauerhaft gear: beiteten, ichweren mol= lenen Angug, einfach ober boppelbruftig in Schwarg, bunflen Garben, Grau ober flein gemuftert.

für \$7.50

| fauft man-Ginen reinwollenen Angug in Cheviot, Caffimere, ichwerem Clay, in Schwarg ober anberen garben. Ginfach, boppelbruftig ober Schoogrode. Großen pon 33 bis 44.

für

.00 fauft man-

Ginen reinwollenen bunten ober einfarbi: gen Angug in Chepipt. Rammgarn, Caffimere ober Melton. Farben : ichwarz, blau und per ichiebene Schattirun: gent von grau und bunte Mufter. Gin= fache, boppelbruftige, jowie Schoogrode und "Bring Albert" = Rode. Größen 33 bis 46.

So tonnten wir bis in's Unend: ift beidrauft. Rur; gejagt: Bir führen die feinften Waaren, Die irgendwo in einem Rleider : Geidaft erften Ranges ju finden find, ju Breifen, wie fie im Berhaltnif Riemand niedriger ftellen fann.

Ecke North Ave. & Larrabee Str.

MIS Dumas fein Drama "La Dame be Montforeau" beendigt hatte, murbe es balb befannt, bag ber Direftor bes Ambigu fo gludlich mar, bas neue Stud gu erwerben. Darob natürlich Migstimmung unter ben übrigen Direttoren. Giner bon biefen begab fich fofort gu Dumas. Dhne an eine Mb= nahme bes Sutes gu benten, brang ber eiferfüchtige Direttor mit feiner gewohnten Bertraulichfeit in bas Urbeitszimmer bes Meifters ein. "Bie ich hore, lieber Dumas, follen Gie Ihre "Dame be Montforeau" bem Ambigu überlaffen haben. 3ch biete Ihnen für Stud gehntaufend France | beißt.

Ginreichungshonorar." - "Ich bante, aber" — "Also fünfzehntausend." — "Unmöglich." — "Aber sagen Sie boch, lieber Dumas, wie tonnte Gie mir biefer Menfch bom Umbigu fo ber= heren?" — "Bollen Gie es burchaus erfahren?" — "Gewiß." — "Run," erwiberte Dumas, fich in feiner gangen Sohe aufrichtend, "er pflegt ben Sut abzunehmen, wenn er bie Ghre hat, mit Mlegander Dumas gu fprechen.

- Muf ber Schweigerreife. - Berr Schulze (aus Berlin, fich ben Schweiß abtrodnend): Jest weiß ich boch we= nigftens, warum ber Ort bier Schmy

Wenn diefer Name in einer Anzeige ericheint, jo bedentet er ftete reelle, unübetreffliche Werthe.



Die Lente erwarten mehr von uns, als von andern-befommen es auch ftets und fehren immer wieder.

Keder gu einer wirklichen Ersparniß von 25 %.

Bergleiche bringen uns Runden.

Eine intelligente Bergleichung desjenigen, was wir Guch für Guer Geld geben in irgend einer Branche unferes großen Aleiber-Departements, zeigt flar, bag unfere Breife eine Erfparnif bon menigftens 25 Prozent garantiren. Der Berfauf von Rleibern ift eine ber bebeutenoften Branche unferes riefigen Ladens-der beneibenswerthe Erfolg biefes Departements murde verdient durch bas Bertaufen bon nichts anderen als der reellsten, guverläffigften Sorten ju Breifen, Die Runden bringen muffen. Diefe Zeitung wird jedenfalls viele fenfationellen Rleider-Anzeigen bringen, manche bavon offeriren vielleicht 3 Dollars für einen-fie lefen fich fcon, aber bas ift auch Allesvergleicht fie nur ein wenig-es wird nicht lange dauern, fo werdet 3hr finden, daß "The Fair" ber wirfliche Play jum Geldfparen ift.



Manner-Muguge, einfach: und boppelfnöpig, in ichmeren ichmargen Diagonal Cheviots, fein gemacht und ausgestattet, Unguge bie mir ben Run: ben empfehlen fonnen, bag fie fich tragen u. Die Karbe hal- \$6.98

Manner-Unguge, Sad-Facons mit 1 Auopireibe und bie 3-fnopfige Sutawan Loudon Grods, Die neueften Schöpfungen in ichottiiden Cheniots. wie Broten Plaibs und Juvincible Stripes, Arbeit, Schnitt und Bejag wie bie feinfte Runbenichneiber-Arbeit, ihresgleichen anders \$13.50

Manner-Unjuge Regent Cutawan Rood, feine importirte Glan Wortede, blan ober ichwarz und fahlgrau, bas beite Stalian - Gutter, gerabegu pollfommene in Arbeit und Baijen ihreegleichen \$15.00 \$20 andersmo für





\$3.89 \$7.00



Bufrieden beit

die wir garantiren \$7.00 Manner: Uebergieber, mittel und ichmer.

burchaus gangwollene unfinifched Worfted. Retfens und bie berühmten Auburn Deltons. Conitt. Arbeit und Baffen find Bunber gu bem Preis; um Die Offerte ichanen gu fonnen. nüßt 3hr die Rleiber

Manner: Hebergieher, Grohen 34 bie 44,

buntel graue Meltons und braune Diagonal Cheviots, mittellang geschnitten, Gin Fronts, mit

Sammtfragen, gut ausjehenber Rod und Baare,

fteinfarbige importirte Rerfens, Die feinften auf Bestellung gemachten Rode find weber in Schnitt, Arbeit und Baffen beffer als Dieje, Berfaufs.

Manner: Mebergicher, blaue, braune und

3hr findet ihres Gleichen nicht unter \$30.

Bon dem Woodrough & Sanchett

\$10.50. Gine Erfvarnig von minbe-ftens \$2.50.

Anaben-Recfers, Alter 6 bis 15, blaue Chinchillas, Sammt igen, fiartes gespecktes rsted Futter, burchans gearbeitet u. fein figend, faus Preis

\$2.95.

Messer und Rasirmesser-



Febers, Zascen, und Jack-Meffer mit? 3 und 4 Klingen, mit Anöchernen, hirfd borns, Gbenholz, ober PerlmutersGri fen, feinen Stahtstungen, Weffer, weld für von 85c—\$1.25 verfauft werden. Messer mit 3 und 4 Klingen vom aller-feinsten Stadt. Verlmutter, Gisenbeim und dirichhorn-Grissen in alsen Arten und Fagons. Messer, die Sie sous nicht unter 81.25 die 81.75 sausen fönnen, das Eine.

Rasirmesfer.

Bauterott-Unvergleichliche Werthe! Die fammtlichen Proben: Mufter von Boobrough & Sanchett's 10 Reifenben — alle Sorten — Gbenbolg:, Bernftein: u. Effengangen Bartie murbe für meni= ger als \$1.25 gu taufen fein - viele bis gu 81.50 und anbere wahl morgen

69c

Schrotbüchsen, Gewehre und Jagd-Ausrüstungswaaren \$24,561 In 60c am Dollar \$24,561!

Aus dem Bankerott der Woodrough & Sanchett Co. Bir fauften bas gange Sport

artifel-Lager ber Woodrough & Sandett Co., 38 und 40 Lafe Str. (welche fürzlich fallirte), im Betrage bon 824,561, au 60e am Dollar. Beben Dollar's Werth in gangbarer Waare mit feitstehenden wohlbefannten Werthen. Die berühmteften Gewehre aller Arten und Standard Fabritate bon Jagdausruftunge-Gegenftanben aller Art bilben bas Lager. Diefer außerorbentlich gludliche Bertauf ermöglicht es uns, Breife gu nennen, Die hinsichtlich Mobilfeilheit einfach unerreicht dasteben-Breife, Die eine reine Erfparnif bon 40c an jedem Dollar bedeuten, für Den 3hr

Quadenbufh Buchfe - Subich polir. (2)

runde ober achtedige Laufe, automatischer Sulfenauszieber, case gehartetes Genell, Rugebaum-Schaft, fann aus einander genommen werben, 22, 25 ob. 32 Ral., B. & G. Breis \$7,

Bortd's Tafchenofen. — Bon allen 3a. gern von Bedentung benutt, nidelplattirter Dien, vollftanb. m. Fenerungmaterial, B. & g. Fr. 81.60

Rival, Club oder Climar leere Papier 40c Shot Süljen-10 ober 12 Gauge-B. & S. Breis 40c

Bii haben auch ein volles Sortiment von Fugball-Rleibern

Migens Minois River Enten Lodpfeife, OL

26. & S. Breis 50c

23. & S. Preis 50c.

70c per hundert, bas hundert

33. und S. Breis 60c per Taufend,

Edwarje Edge Papierpiropfen-

bas Taufenb

bie mir ju 60c am Dollar jum Berfauf auslegen.

Gagle Sulfen Lade-Anoftattung. - Feis Gagle Sulfen Lade-Ansftattung. - Bet- 15C ner Cocabola Golg Laber, nidelplattirte Bertzeuge,

ter Nugbaum-Schaft, eintweber blau geaste ob. nidelplat. Laufe, 22 Raliber, B. & S., Breis 5,

Rem Dort Club Buchfen -entweder

Ritro Bulver gelabenen Ba-

tronen. Wir haben alle Ra=

liber und Labungen.



Die neue Bater Sammer=Edrotbudfe-Bir garantiren Gud eine Gelberiparnig bei mit fcmargem ober

% & S., Preis \$25.00. \$15.50 Ithaca Sammer-Schrotbudfen -Bu mohl befannt, um einer Befchrei: bung zu bedürfen, 28. & S. : Preis \$35.00 \$17.95

Bieber hammerloje doppelläufige Edrotbudfefeine Emift Stahlläufe, matteb ertenfive Rib, voll geferbter Biftolengriff, Chofe-Bohrung, Ro. 100, Doppellaufige Schrotflinten - geharteter

Stahl, Lum's und Beidlag, Bateutjache Fores, end, rudwartsftogendes Schloß, Ballnuß-Schaft \$4.25 23. & S., Breis \$6.00..... Ro. 45, Dobbellaufige Schrotflinte - gewnudener Lauf, Bar-Goloß, guruchipringenber hahn, Stahl-Goachtenbe, Caje gehärtetes Gestell, Batent-Borenb, Feberbruder, maffive Sammerichlage, einfache Bolge, Ertenfion gerippt, \$6.90 Bifolengriff, Chedereb, B. & S. Breis \$12.00.

Ro. 471, doppenäufige Edrotflinte-die Läufe find als ertra fein laminirt Stahl gemacht mit Ccott's Top Action, Batent- Sahn Borend und full dedered Borend und Biftolenriff und Ertenfion gerippt-bie Schlogplatten und Geftell finb Caje gehartet und bie Schiegend Platten find aus hartem Gummi, es hat majive Blod-Blungers, ftablerne Lumps und niedrige Sammer, reich gravirt — B. & S.

Breis \$15.00

Patent fegbare Canbas Lodenten.

36r fonnt ein Dutenb in Gurer Rodtafche tragen, 20. & S. Breis \$8.00, per Dutend

\$3.75





STATE, ADAMS UND DEARBORN STR.



Bergungungs-Beaweifer.

Colen's. - Too much Johnson. Too much Johnson. - Taber Marlow Gaftipiel. mer Biders. — Abere Marlow Gatipiel.

Shiller. — De Epping.

Grand Opera Doufe. — A Borid of Trouble.

Columbia. — Madame Eans-Gene.

Neadem hof Mujic. — Tinnigans Ball.

Libambra. — Ruft City.

John arfet. — Chot, an American Bod.

His. — Barberille.

Grand ard. — Bandeville.

Oran barb.—Baubeville. Ojom bic.—Baubeville. Cajin o.—Baubeville. Lenn i & The ater.—Baubeville. The Orpheus.—Baubeville. Maj. Temple Roof Carben,—Baubeville.

Telegraphische Rolizen.

Inland.

- Bei einem Wolfenbruch in ber Rahe von Tegucigalpo, Honduras, find 18 Berfonen ertrunten.

- Der Orden farbiger Freimaurer bon Nord= und Gubamerita trat in unferer Bundeshauptftabt gu feiner zweijährlichen Sigung zusammen.

Die nationale Konvention ber Rutichenfabritanten in Cleveland, D., beschloß, die nächstjährige Konvention in St. Louis abzuhalten.

- Die Stadt Tacoma, Wafh., hat um die Ernennung eines Maffenber= walters für die dortige Deutsch-Ameritanische Bant nachgesucht.

- In ber Rabe bes Gap=Tunnels bei Berea, Ry., entgleifte ein Arbeits= aug ber Louisville= & Rafhville=Bahn, wobei zwei Zugbedienstete getödtet murben.

- Bei Charpsburg, Rn., wurden brei Arbeiter, Die mit bem Bau einer Lanbstraße beschäftigt waren, burch eine Dynamiterplofion getöbtet, und mehrere andere verlett.

- Die Geschworenen bes Illinoifer Countys Beoria haben ebenfalls befchloffen, Die "Budeleien" von Mitgliebern ber Illinoifer Staatslegislatur au untersuchen.

Gerüchtweise verlautet, daß ber fpanische Obergeneral Martineg be Campos in Cuba bölliger Geiftesum= nachtung berfallen fei und nichts mehr mit ber Leitung bes Feldzuges gegen bie Infurgenten zu thun habe.

- Das große Torfmoor bei Boris con, Wis., steht in Brand, und ber Rauch ift zeitweilig so bicht, daß man feine 50 Fuß weit mehr feben fann. Wenn nicht balb Regen fallt, fo ift es um die Beu-Ernte in ben Gumpfnie= berungen geschehen.

- In unferer Bundeshauptftabt ift bie Melbung eingetroffen, bag bie brafilifche Regierung, bem Drud ber of= fentlichen Meinung nachgebend, Die cubanischen Revolutionare unter gewiffen Bedingungen als friegführende Macht anerkennen wolle.

- Mus Duluth, Minn., ift ber Raffirer ber "State Bant", C. S. Studen, unter Mitnahme von etwa \$15,000 Bantgelbern berichwunden, und es hat fich berausgestellt, bag er in ber letten Beit mit einem luberlichen Frauengimmer in Saus und Braus gelebt hatte.

- Bu Mount Clemens bei Detroit ftiegen geftern Racht zwei bichtbefette Strafenbahn-Bagen ber "Rapid Railman" zufammen. Mehrere Baf= fagiere und ein Motorbediensteter wurden berlett. Die Ungeftellten behaupten, widersprechende Beisungen betreffs ber gum Mustweichen benüt ten Weichen erhalten zu haben.

- Die große Bindfaben-Fabrit ber Empire Cordage Co." in Champaign, M., ift geftern Abend niedergebrannt. Diretter Berluft \$100,000, Berfiche= rung etwa \$90.000. Ueber 250 Män= ner. Gungen und Madchen find burch Diefen Brand beschäftigungslos gewor ben. Es heißt, daß die Gefellichaft Diefe Fabrit nicht wieder aufbauen

- Bu Springfield, 31., lief geftern ein fübwärts fahrender Berfonengug ber St. Louis=, Chicago= & St. Paul-Bahn in eine offene Beiche und ftieß mit einer Ungahl Guterwagen gufammen. Der Lotomotivführer Long wurde tobtlich berlett, ber Brudeneinnehmer Williams brach ein Bein, und ber Beiger Johnson trug eine Ungahl Quetschungen babon. niemand unter ben Baffagieren murbe berlett.

- - Bu hamphon, S. C., wurde 28m. Blate fen., ber foeben megen Morbes - unter milbernben Umftanben zu lebenslänglichem Zuchthaus verur= theilt worden mar, bon einem Bobel= baufen ben Behörden entriffen und ge-Innchmorbet. Der Pobel schleppte auch ben in gleicher Angelegenheit gum Tobe verurtheilten William Fragier fort, gab benfelben jedoch später den Behor-

- Laut einer Spezialbepesche bes "R. D. Berald" ift harry Ruffell, ei= ner ber Illinoifer Poftbiebe, welche am 9. Juli aus bem Lublow Str.-Gefängniß in New York ausbrachen, in Brügge, Belgien berhaftet worben, gwei in feiner Gefellichaft befindliche Manner (vermuthlich Ruffells Rumpane "Joe" Rilloran und "Charlie" Allen) fowie ein Frauen= gimmer wurden ebenfalls in Saft ge= nommen.

- Wie aus Chatan, Maff., gemel= bet wirb, ift ber zweimaftige Schooner "Frant A. McGee", welcher mit einer Ladung Kohlen von New York nach Bar harbor abgefahren mar, im Bine= pard-Sund nach einem Zufammenftog mit bem Dreimafter "Gupfum Queen' bon Windfon, R. G., untergegangen. Die Bemannung fprang in's Meer und wurde, bis auf ben Matrofen Dennifon, bom Boot "Lamener" ge=

- Der Ober=Bunbargt unferer Bunbesarmee hat feinen Jahresbericht für bas am 30. Juni 1895 abgelaufes nen Rechnungsjahr erftattet. In ben meiften Beziehungen lautet Diefer Bericht günftig. Jeber Solbat ber Armee war durchschnittlich 12.6 Tage bienftunfähig, gegen 14.7 Tage im Borjahr. Bahrend noch im Jahre 1890 in 17 Armeepoften mehr als 10 Prozent ber Mannschaft sich wegen dronischer Truntsucht in ärzilicher

Behandlung befanden, galt biefer Progentfat im borigen Jahre nur noch für 4 Boften. Die ben Golbaten gelieferten Speifen werben als reichlich und gut bezeichnet.

> Musland. - Das gange Minifterium ber füb=

ameritanischen Republit Chile hat wie= ber einmal abgebantt. - Die Cholera im füblichen Ruß= land foll jest in entschiedenem Abneh-

- Es find wieder Gisberge in gro-Berer Ungahl unweit bes 51. Grades füblicher Lange und bes 148. Grabes meftlicher Breite bemertt worben.

- Das Berg bes polnischen Patrio= ten Thabbaus Rosziusto ift jest, in polnische Flaggen gehüllt, nach bem polnischen Mufeum im Schloß Rap= persimpl bei Burich gebracht worben.

- Der Kronpring bon Rorea, melcher fich bei feiner Mutter, ber Ronigin, befand, als biefe ermorbet murbe, ift jest heimlich fortgeschickt worben. Alle Mörder follen Japaner gemefen fein. Die japanische Regierung hat Die Berficherung gegeben, bag alle Schuldigen bestraft werden follen.

- 3m brafilischen Genat ift jett Die Borlage betreffs Umneftirung ber Theilnehmer an ber Mello'schen und an ber fürglichen fübbrafilischen Rebolution in amendirter Geftalt angenommen worden; bas Abgeordneten= haus nahm noch einen Zufat bagu an, welcher die revolutionaren Offiziere noch auf zwei Jahre bom Beeresbienft ausschließt, und man hofft, bag ber Senat um bes lieben Friedens willen biefen Bufat gutheißen, und bamit bie lange Rrife ihr Ende erreicht haben merbe.

Lofalbericht.

Deutsche Boltstheater.

Sudfeite-Thalia-Theater.

Bu allgemeiner Bufriebenheit ging am vorigen Sonntage das treffliche Bog'fche Schaufpiel "Eva" über Die Bühne biefes beliebten Boltstheaters. Gang befondere Unertennung fanden Frl. Alice Erb, welche als Eva wirklich Musgezeichnetes leiftete, fowie Berr Wormfer für die natürliche Berforpe= rung des Fabrifanten Hartwig; ebenfo herr Ruft als Glimar und Frau Sorn, die bas alte Mütterchen tref= fend wiederzugeben mußte. Berr R. Benfchel erntete mit feinem ausge= geichneten Orchefter nach fast jeber Nummer fturnifchen Aplaus und mußte manche Wiederholung eintre= ten laffen. Für ben nächften Conntag ift Adolf L'Arronges unübertreffli= ches Bolksftud "Safemanns Töchter" gur Aufführung angefündigt. Wer "Safemanns Töchter" noch nicht fennt, hat auf alle Falle babon gehört, und die Thatsache, daß es fast alle Jahre auf jeder guten Buhne ein oder meh= rere Male gegeben wird, beweift, baß es fich in jeder Sinficht mit ben neue= ren Bühnenmerten meffen tann. Die Besehung ber Sauptrollen verspricht eine gute Wiedergabe und ift turg fol= gende: Safemann, Direttor Jean Bormfer: Emilie, Rofa und Frangista, feine Töchter, Die Damen Boller, Alice Erb und Tillie Arno; Frau | 428 Armitage Ave. Radgufragen Safemann, Johanna Sorn; Madame Alintert, Liggie Lamberg; Rörner, Sr. Ruft: Anorr, Baul Rifchte: Propifor Rlein, Abolf Bittler; b. Binnow, Sugo Benichel und Klinkert, Ostar Begler. Auch die kleinen Partien find in auten Sanden.

Murora Turnhalle.

Wegen plöglicher Erfrantung bes herrn heinrich Reeb hat Direttor Ludwig Schindler bie Rolle bes "Bru= no" in dem Birch=Pfeiffer'schen Schau= fpiel "Mutter und Cohn" übernom= men. Die übrigen Sauptpartien find mit ben Damen Benber-Buffer, Grl. Emma Mener-Ralbig und Frl. Doiean, fowie mit ben herrn Rroener und Lurian auf's Befte befett.

Upollo-Theater. Diefes Theater hat mit ber Mufführung bes trefflichen Charafterbilbes "Der Leiermann und fein Pflege= tind" einen großartigen Erfolg perzeichnen gehabt. Der Umftand, baß gleich nach ber Bocftellung gahlreiche Sigpläge für ben nächften Conntag bestellt murben, fpricht beut= lich genug für bie Bufriebenheit mit ber Mahl und Ausführung bes Spielplanes dieses gut geleiteten Theaters. Für Sonntag, den 20. Oktober, hat Direttor Sahn, bas Zaubermärchen von C. A. Görner: "Schneewittchen und Die fieben Zwerge!" als Gala= Borftellung angezeigt und gut borbe= reitet. Bon ben 7 Bettchen, Stiihl= chen u.f.m. ber 7 3merge, bis gum frustallenen Schrein, in welchem Schneewittchen liegt, ist jedes kleinste Requifit neu angeschafft. Auch bie einzelnen Tableaux find trefflich ar= rangirt. Gin wiederum ausbertauf tes haus wird bie bebeutenben Roften und Bemühungen für biefe Bala= Borftellung pon Geiten bes Unternehmers und ber Direttion gewiß auch Diefesmal belohnen.



Mus Turnerfreifen,

Der Borort bes Chicago = Turnbe= girts hat in feiner letten Sigung be= ichloffen, 50 Dollars unter biejenigen Bereine gu vertheilen, welche Frau Richter für einen Bortrag gewonnen haben. Das Thema, welches für Diefe Bortrage gewählt worden ift, muß bem Schriftmart, herrn Ebuard D. Deug, unverzüglich mitgetheilt werben. Folgenbe Turnvereine werben noch im Laufe biefes Monats geiftig-gemuth= liche Abendunterhaltungen veranftal=

I.B. Harlem, 23. Ottober. Reb= ner Eb. D. Deuß, Thema: Entftehung ber Arten. I.B. National, 24. Oft.

I .= 2. Gut Beil, 26. Dit. Turnfettion Germania, Freeport, 30 Ottober. Rebner Eb. D. Deuf, Thema: Entftehung ber Arten. I.3. Borwarts, 31. Oft.

* Ber beutsche Arbeiter, Saus- und Rüchenmädchen, beutsche Miether, ober beutsche Runbschaft wünscht, erreicht feinen 3med am beften burch eine Un= zeige in ber "Abendpoft".

000000000000 Haben Fie gut geschlafen

die vergangene Pacht? Schlaflofigfeit ift eine der Haupt - Sympthome franker Mieren.

Mehmt feine Betanbungsmittel, fondern beilt die Mieren

DrHobbs **C**paragus

HOBB'S MEDICINE CO.,

6000000000 Aleine Anzeigen.

Berlangt: Männer und Anaben. (Ungeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Algonten verlangt für einen gutverfäuflichen Irtifel. Etwas Reues. Rachginfragen 110 Sigel

Berlangt: Gin guter Schneiber. 297 Cebgwid Berlangt: Guter lediger beutider oder bobmifd-eutider Edubmader. Stetige Arbeit. Gute Be-ablung, 5301 G. Saifted Str. frfa Berlangt: Gin junger Butder. 76 Centre Str. Berlangt: Gin Junge in ber Apothete. 117 Centre Berlangt: Agenten für Nahmafdinen. Cohn und Rommiffion. 286 Blue Island Ave.

Berlangt: Gin Bafter. Muß Lund ichneiben innen. 63 B. Mabifon Str. Berlangt: Lediger Ingeieur. 1124 Difwaufee Berlangt: Gin Schubmacher fur Schube. -

Berlangt: Gin guter Junge von 16 Jahren für in Liquorgeichaft. 322 Blue 35fand Abe. frja Berlangt: Couhmader an Reparatur. 3404 Sais Berlangt: Gin guter Schneiber. Stetiger Blat, Buter Lohn, 1025 28. Mabijon Str. frie

Ane. 180f, Ilo Berlangt: Gin verheiratheter Mann ohne Kinder 18 Janitor für ein mit Dampf gebeigtes Flatge-bande. Rur folde brauchen fich zu melben, die voll-tändig mit ber Arbeit vertrauf, find und Enthefib-ungen beibringen fonnen. In melben zwischen 3 Berlangt: Ja Brivatfamile ein lediger fraftiger unger Mann, ber englifch ipricht, 418 Dienet, Richgufgracen Samtiga und Sonntag Morgen. 3026 Brairie Abe. Empfehinngen verlangt.

Berlangt: Guter Burfimader. Radgufragen amis iden 6 und 7 Uhr. 1221, 63. Gir. Berlangt: Gin junger guverläffiger Bader, Der in Brot und Cafes arbeiten fann. 4410 State Gtr. Berlangt Ctarfer Junge, Lohn \$5. 589 2B.

Berlangt: Gin guter Rodmacher auf eine Boche. (2) Clibbonen Abe. Berlangt: Finifbers an Cuftombofen. Cofort bor-niprechen. 912 Balton Gtr. Berlangt: Junger Mann von 18-20 Jahren, ber Saloon reinmachen tann und am Tijd autsatten und fich vor feiner Arbeit icheut. 70 E.

Berkangt: Ein junger fraftiger Mann jum Fla-benwafden und für Algemeine Relleratbeit. Ein Diefem Sache erfahrener wird borgezogen, Rach rigen grange erfahrener wird vorgezogen. Rach: trogen Samftags bei John Schweper & Co., 611 12. Str. Berlangt: 2 gute Sauspainters. Rachgufragen 1070 G. Roben Gir. Bertangt: Weber und ein Cutter an Rugs. 1456

Berlangt: In einem Inflitut für Beilgbmnaftit ein junger Mann, am liebsten gewefener Soldat. Raberes Jimmer 824 Schillergebaube. Berlangt: Junger Butcher als Choptender. 673 Berlangt: Schubmader, unverheirathet, um auf fand gugeben. Stetige Arbeit. henry Rleine Co. 00 Lafe Str.

Berlangt: Gin erfter Rlaffe Barbier mit Berlangt: Gin tuchtiger Solgbrechsler. Radgu-Berlangt: Dosen-Arbeiter in unserer Fabrif, mit Dampifraft zu arbeiten. Apollo Custom Pants Co., 61, 5. Ave. tria Berlangt: Junger Mann, Deutscher vorgeszone, mi Pferbe aufzupassen und sich im Store behilfich u machen, Adr. M. 198 Abendpost.

Berlangt: Junger unberheiratheter guter Barten: verlangt: Aungen under braus, vorzusprechen, Senvo Licht, Sarlem Dat Bart, 147 Madion Str. Redut eleftr. Car.

Berlangt: Leute zum Berkauf des Luftigen Bote Kalenders 1896. Hern. Krause, 203 Fifth Abe.

Derlangt: Ein Rodmacher im Store zu arbeiten. L. Kroth, 294 Lincoln Abe.

Dotg. Berlangt: Gin Bilberrahmenmacher. Rur ein gure braucht fich ju melben. 127 Ontario Str., boft

Berlangt: Agenten, um Kalender zu verkaufen. Größtes Lager, billigfte Preise. A. Lanfermann, 76 5. Avc., Room 1. Berlangt: 500 Arbeiter für Regierungs- und Ron-traft-Arbeiten in Mijfifippi. Billige Tidets nach Membhis, Suntingtom. Reiw Orleans und allen Buntfren an ben Illinois Central Linien. 100 Ar-beiter für Gijenbabuen. Roblenminen, Farmen und für andere Arbeit, in Rob' Labor Agench, 33 Mar-let Str.

Werlangt: Butcher, gnter Shoptender. Muß pol-nijch iprechen. 329 Southport Abe. Dofr Berlangt: Bugler an Roden. 1017 2B. 12. Str.

RENNACKER & CO.



225 und 227 State Str.

Umzugs= Jest in vollem Verfauf!!

Männer=, Knaben= und Kinder= Ueberzieher, Anzüge, Reefers, Ulfters, Hüte und Ausstattungswaaren

werden verschleudert.

Wir ziehen am 1. Rovember um.

Wir wollen diefe Waaren nicht mit in das neue Gebaude mitnehmen, wenn es nicht unumgänglich nöthig ift. Deshalb muffen wir diefelben gu irgend

Und losschlagen wollen wir sie.

Wenn Ihr tlug feid, wenn Ihr den Werth des Geldsparens tennt, fo ift bier die beste Gelegenheit fur den Herbst von 1895.

Uehmt diese Waaren.

Sie find Euer für weniger Geld.

als jemals für folde Qualitäten erlegt murde.

Berlangt: Manner und Frauen. Alngeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Wort.) Berlangt: Ein Chepaar ohne Anhang. Frau als Röchen, Mann für Hauss und Hof-Arbeit. 3532 Wabajh Ave. (Pid's).

Berlangt: Frauen und Dadden. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

Laden und Pabriten

Berlangt: Gute Rahmfidden an feine Rode, be-fanbige Arbeit, guter Lohn. Globe Taiforing Co., 189, 5. Ave. fria Berlangt: Madchen, um Grangen an Rugs gutianen. 1456 Milwaufee Abe.

Berfangt: Gute Sandnaberin an Gloafe. 3m bop und Arbeit nach Saufe ju nehmen. 423 23.

Berlangt: Majchinenmadchen an Bofen, um bie Saume ju naben. 155-159 Martet Str., Whitnen-Chriftenfon Co. Berlangt: Maichinenmanden an Cuftom-Bofen. 120 28. Suron Str. 17of, im 120 UB. Suron Sir. Berlangt: Majdinenmadden an Anabentöden. Beständige Arbeit bei gutem Lohn. 68 Julian Sir. Ibof, Iw

Sausarbeit. Berlangt: Gin gutes bentiches Mabden für allge-meine Dausarbeit. 515 Wells Gtr. friano Berlangt. Deutiches Manchen für

Berlangt: Ein Madden für häustiche Arb Rein Wajchen. Eines das zu Saufe folgfen fa 357 Webster Ave. Berlangt: Biele gute Dienftmadden, bei Grau Schleis, 159 28. 18. Str. Dofrjamo

Berlangt: Gin Rabden für allgemeine Rüchen-arbeit im Salvon und Reftaurant. 183 E. Mabi-fon Str., \$5 per Bode, Reine Sonntagearbeit.

Berlangt: Friich eingewandertes junges Mabchen für allgemeine wansarbeit. Guter Lohn. 486 Ba-bajb Ave., 2. Floor.

Berlangt: Intelligentes Mabden für leichte Hausarbeit. 1279 Wilton Ave., 1. Flat, 4 Thuren nördlich von Abbison. Berlangt: Maden in Familie von 2 Berjonen. achguitragen im Suntinghaus. 1258 R. Salfted Berlangt: Gin Madden für leichte Qausarbeit. 1714 R. Roben Str.

Berlangt: Reinliches Madden für allgemeine Qausarbeit, Keine Kinder, 201 B. Madijon Str.

Berlangt: Gin gutes deutides Madden für all: gemeine Sausarbeit. 331 Garfield Ave. Berlangt: Gin junges bentiches Mabden. 135 B. Berlangt: Rettes Mabden für fleine Familie, Gubeite, \$4. Mabden für Cat Part. Biele Mabden für Cat Part. Biele Mabden für irgend eine Arbeit in allen Stadttheilen. Walter in Reftaurant. 43 R. Glarf Str. Berlangt: Gine Baichfrau. 4853 St. Lawrence Abe., 2. Flat.

Berlangt: Gin gutes Mabchen für hausarbeit. 102 Rice Str., nabe Roben Str. Berlangt: Madden für fleine Familie. G. C. Coupifi, 584 Evergreen Abe. Berlangt: Madden fur allgemeine Sausarbeit 1332 Dunning Str. fri Berlangt: Ein gutes beutiches Madchen für leich: te hausarbeit in fleiner Familie. Muß englisch hrechen und gute Empfehlungen haben. Rachju-fragen 312 R. State Str.

Berfangt: Gutes Dabden für Sausarbeit. 707 Berlangt: Gutes beutiches Mabchen für allgemei e Sausarbeit. 3705 Salfteb Str.

Berlangt: Mabden für allgemeine hausarbeit. obn \$9. Kachzufragen bei Mrs. Jacobion, 388 3. 12. Str. bofrfa

Berlangt: Röchinnen, Mabchen für Sausarbeit und zweite Arbeit. Haubälterinnen, eingemanders te Mädden erhalten jesort gute Steffien bei ho-bem Lodn in feinen Bridatfunnfilen durch das deutsche und standinabische Stellespermittlungshu-cau, 199 Bells Etr. Albe, imt

Berlangt: Frauen und Madden. (Ungeigen unter Diefer Rubrif, 1 Cent bas Wort)

Sausarbett.

Berfangt: Ein im Rochen, Waschen und Bugein erfabreires Madden mit guten Zeigniffen. Zu er-fragen 5134 Woodlawn Abe., hube Park. Berhingt: Eine altere Frau, um auf ein 2 Jahre firs Rind aufzupaffen. Gutes Beim. Aor. 10:8

Berlangt: Gin gutes Madden für leichte gaus. irbeit. 683 2B. Chicago Ave., Store. Berlangt: Maoden für gewöhnliche Sausarbeit. 195 Burling Etr., oben. Berlangt: Jinges Madden für leichte Sausar-Berangt: Gin ehrliches benifches Madden jur gausarbeit. Muß etwas im Store mitherfen. 1373 Cheffield Abe., Ede Grace Str.

Berfangt Startes Madden für allgemeine Saus: arbeit. Reine Bafde. 525 Belben Ave. Berlangt: Gin Madden für Sausarbeit. Aleine Familie. \$2. 475 R. Wood Str., unten, hinten. Berlangt: Gin Dabden für allgemeine Saufar: beit. Beter Borten, 276 Cloveland Abe. Berlangt: Gin gutes beutides Madden. 379 G. Berlangt: Ein reinliches Madden für allgemeine Sausarbeit in fleiner Familie. 2490 Commercial Etr., Rabenswood. Berlangt: Ontes Mabden für gewöhnliche Sans-arbeit. 812, 43. Str., nabe Salfted Grr. fria

Berlangt: Madchen für allgemeine Sanfarbeit Rleine Familie. Guter Blag. 3402 Cafumet Abe Berlangt: Junges Madden gur Stute ber Baus-Berlangt: Deuriches Madden in bentich-amerifa-nifcher Familie fir gewohnliche gantarbeit. Gute einsche Rodin Reine Waiche, 156, 50. Str., zwi-ichen Booblawn und Mabien Ibe. Berlangt: Röchin in fleinem Reftaurant. 284} G.

Berlangt: Gin moblerzogenes Madden, um Ain-ber ju beauffichtigen. Mug naben tonnen. Empfeh-fungen. 1982 Barry Ave. Dofrfa Berlangt: Gute Rodin. 243 C. Canal Str. Dfr Berlangt: Gin inchtiges Madden für allgen Sinsarbeit. Guter Lohn, 1821 Daffen Abe., Flat, Lafe Biew.

Betlangt: Ein gebildetes norddeutiches Madchen um zwei Kinder von 2 und 6 Jahren zu beaufich-tigen und zum Kaben. Guter Lohn. Befte Sim-geblungen verlangt. Metropole postel, Michigan Nee, und 23. Etc., Room 337.

arbeit und zweite Arbeit, Kindermadden und einge-wanderte Madden für die beften Riche in den feine ften Jamilien an der Gubfeite, bei bobem vohn. — Frau Gerson, 215, 32. Etr., nabe Indiana Abe. bio Radden finden gute Stellen bei hobem Lobn.
Mes, Effelt, 2529 Baldaf Av., Frifd eingewonderte
ofort untergebracht. Idnig
Berlangt: Röchinnen, Madden für Hausbarbeit und
weite Arbeit Rindermadichen erhalten sofort gute
Etellen wir hobem Lobn in den feinften Privatfatellen wir den Bedeinten ber beine Gefte entigte Bernitzelungsschuftur, 345 R. Clart Str.,
priber 603, Sonntags dein bis 21 Uhr Tel. 1908

über 605. Conntags offen bis 12 Uhr. Tel Bertagt: Fragen und Madden, die Stellungen wünichen als Saushälterinnen, Köchinnen, Waftrel-fes, Jimmermädchen, Laundreffes, für Arbeit in Dintingroom, Banten, Riche und für allgemehr Sausärbeit. Sprecht fofort vor, wenn ibr nette Blate und gute Köhne wünsicht. Nachzufragen bei

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 1 Gent bas Wort.

Gesucht: Ein Tjähriger junger Mann, eben eins einandert, welcher in Deutschland das Rauf-nannsgeschaft erlernte, sucht irgenduciche Arbeit ei bescheidensten Ansprüchen. Abr. unter I. 288 tbendpost. Befucht: Tuchtiger Fresco-Bainter und guter Beidner jucht Beidaftigung. Offerten Q. 39 Abend-

Stellungen fuchen: Frauen.

Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.) Gejucht: Deutiches fleißiges englisch ipreden-bes Radden fucht Stelle fur Sausarbeit. 336 25. Division Str., 3 Gleor, binten. Gejucht: Gin fartes Madden fucht Stelle in Sa-loon und Baudingbaus. Am liebften auf ber Sud-over Beftieite. 422 garrabee Str. Gejucht: Gin Dabden fucht Stelle in einer fici-nen Samilie auf ber Subjeite. Referengen ju ge-ben. 422 Larrabee Str., 2. Fiat. Gefucht: Gine anftanbige gebilbete Frau, sind ber 30ger, in fammtlicher Hansarbeit gutersabren, judt Klag als dausbaltein in anftanbigem Hause. Rann gute Reftrenzen geben. Röheres bei Mrs. Babr, 842 R. Holfted Ett. Bejudt: Gine gute erfahrene Lunchtochin fucht Stelle. A. Wicje, 52 Chafe Str., swifden Chicage Gesucht: Gine Grau in mittleren Jahren ohne Andong findt einen Blat als Saushalterin mu bir Frau fehlt. 3709-3711 State Str., 3. Gloor, Frau Beder.

Stellungen fuchen: Frauen. (Angeigen unter biefer Rubrit, 1 Cent bas Bort.)

(Rejucht: Gine bentiche Frau, 40 Jahre ticht in anftändiger Familie ben Sanshalt en. 340 Franklin Str., im hinterhaus. Grau wünicht Waiche im Sauje. 108 Willow Str., Bejucht: Erfte Rlaffe Rodin, beite Refommanda en, wunicht Stelle in befferem Reftaurant ober erem Galoon. Abr. G. 115 Abendpoft.

Beidäftegelegenheiten.

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Bu berfaufen: Billig, Giido:, Auftern= und De-lifateffen=Etore. 434 28. Chicago Ave. fria Bu bertanfen: Gebr billig, Grocery. Gutes Oc-ichat. 378 28. Chicago Abe. fria Muß unbedingt verfaut werden, \$275, werth 5.5 Doppelte, gurgebender Grocerpftore, großer Baarenvortath, feine Firtures, gures Pferd und ToBagen. Billige Miethe Reine Kenfurreng in 6
Blods. Kommt jefer fur dieje jeltene Gelegens, beit. 458 Roscoe Str., ude Wolcott Str., nabe Robeh Str., afe Bieth. Ausgezeichnete beufiche Wochenzeirung mit 600 Leiern und nabe 81200 werth Angeigen im Jahr ih wegen anderer Geichäfte zu unerbort billigem Prei-ie zu verfaufen. Oper wittbe auch einen guten Nartner annehmen. 3. 3. Beder, 140 Eindourn Abe., Chicago, 30. fria Grocery ju verlaufen. Ede Berndon und Abbi. Bu verfaufen: Ed. Zaloon mit 12 Jimmern, nabe großen Fabrifen. Kordiette. Billige Miethe. Un-abhängige Legie. Andowsty, 509 Afhland Blod. Bu berfaufen: Geiner Bladfmirbinop, guter Blat, iter Stod. 337, 29. Eir, Bu beraufen: Canboroute. Berbienft \$20 mochent: lid. Abr. 28. 29 Abenopon. frija Bu berfaufen: Ein Saloon für \$300, Einrichtung 8000 werth. Nachzufragen bei B. Afderman, Sob Cortland Str. Bu perfaufen: Gine gutgebenbe Baderei. Mbr. &.

3u verfaufent Gin fleiner guigebender Saloon t Dentider Nachburichaft. Ju erfragen bei A. Jor-e, 160 G. North Ave. 311 verfaufen: Zeltene Gelegenbeit, meinen \$300. Reis Maffelwagen für \$70. Einnahme taglich \$10. Reis ner Profit \$6. 282 Bladbaut Etc. Bu verfaufen: Gin guter Mearmorfer mir Burft-Ginrichtung und großem Nancherhans, Berfaufe bif-lig, 324 23. Bolf Gir. Dofr'a 3n berfaufen: Caloon, 350 28, 14, Gtr. -3u berfaufen: Guter Landfaloon, 20 Reilen bon bicago, 8000 Baar. Bringt mehr als \$900 bas abr Reingewinn, Raberes 109 Cipbourn Mbe., boft

Bu berfaufen: Ed-Saloon, 256 Belmont ? nies Geichaft. Hebergengt Ench felbit und be ! Guer Gelb, wenn 3or bamit nicht gufei Bu verfaufen: Butter: und Raffee-Store, Billige Miethe. Nachgufragen 432 Gedgwid Gir. 160f, 1m Bu verfaufen: Meatmarfet mit Ediot, billig. 1612 150f, lm

Bierd und Wagen, an 779 Southport Ave. 14of. in Bu verfaufen: Mebrere erfte Klaffe Saloons, Gute Loge. Deutich ober Arlander. Nachzufragen in Bruerei. 335 B. 12., Str. 12of.iw

(Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 85 Dearborn Str. , Bimmer 804. 534 Lincoln Mbe. , Bimmer 1, Bate Bicte. Geldauf Dobel.

Geld.

Reine Wegnahme, feine Orffentlichkeit ober Bergdogerung. Da wir unter allen Gesellichaften in ben Ber, Staaten bas gröbte Kapital bestigen, jo foncen voir Euch niedriger Raten und langere geit gewöhren als irgend Jemand in der Stadt. Unfere Gesellicheft ist organiser und macht Geschäfte nach vom Bungefellichaftsplane. Darleben gegen leichte monatliche ober wöchentliche Richtzumildent. Operen Inche Bengentliche in benacht bei Ruftige mach besteht bei der Widelschaften und Besteht bei der Widelschaften und Reine macht. Beingt Gue Wöbels Luitfungen mit Euch. acht. Bringt Guce Mobel-Quittungen mit Euch.

Soujebold Loan Mijociation, 534 Lincoln Abe., Bimmer 1, Late Bieto.

175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19, verleibt Gelb in großen ober fleinen Summen, juf Sausbaltungsgegenftande, Pianos, Pherbe, Be-een fowie Lagerbausicheine, ju febr niedrigen Aven, auf irgend eine gewinichte Zeitbauer. Gin eliebiger Theil des Darlebens fann zu jeder Bit urifdgezaht und babuch die Jinfen bertinger verden, Kommt zu uns wenn Ihr Geld nötbig babt.

Chicago Mortgage Loan Co.,

Chicago Mortgage Loan Co., 175 Dearborn Str., Bimmer 18 und 19, ober 185 B. Mabijon Str., Rordineft-Ede Salied Etr., Bimmer 205. Melh in herleihen

größte beuriche Geichaft
größte beuriche Geichaft
in der Stadt.
Alle guten ebrlichen Zeutschnein zu uns, wern der Geld derem wollt. Ihr werder es zu Gurem Bortheil finden, dei mir worunprechen, der In-anderweitig bingelt. Die sicherste und gewerlässigte Bedienung zugesichert. Benn 3hr Geld gu leiben wunicht ni Dibel, Bianos, Bierbe, Ba-

nt Mobel, Pianos, Pferbe, War, en, Rutiden u. D., ibrecht vor in er Office ber Fibelity Mortgage oan Co. Gibe glieben in Beträgen von \$25 vis \$10,000, 30 mileotigken Arten Trompte Bedienung, obse effentlichteit und mit dem Borrecht, das Ener Gentluckeit und mit dem Borrecht, das Ener Fibelita von Beitroff von Co. Fibelity Mortgage Loan Co. 31 belity Mortgage Loan Co. 34 Baibing tou Str., erfter Fiur, swijden Clart und Dearborn.

ober: 351, 63. Str., Englewood. ober: 9215 Commercial Ape., Zimmer 1, Columbia Bied, GibeChicago. 14ap,bm

leiben wollen, ift ga uns gu fommen Bir find felber Deurich und machen es jo billig wie möglich und alle Cachen jum Gebrauch.

F. Rrueger, Manager. 31ja,1j Mogunach ber Sübfeite geben, wenn Ihr billiges Geld haben könnt auf Mös bei, Pianos, Pfrede und Wagen, Lagerhaus-scheine von der North wochen Mortgage Loan Co., 519 Milwaufre Ave., Jimmer 5 und 6. Cifen dis 6 Uhr Abends. Geld rückjandbur in beliedigen Beträgen.

Geld ju verleiben. Mileiben in allen Summen gemacht auf Sausbale tungsgegenftande. Pianos, Autiden, Diamanten, Cal Sine-Riedungsfind, Barebonje-Dultungen ober andre Sicherheit. Durchaus privat. Ateriotic Rates brighte Raten
Rational Mortgage Loan Co., 3immer 502, 100 Wafbington Str., zwijden Clarf und Dearborn. 3mat, 11
Geld zu verleiben auf Chicago Grundeigenthum.
Darleben zum Baien zu niedrigften Katen. Hart & Frant, 92-94 Basbington Str.

Bu vermiethen. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) 3u vermiethen: Ein icon eingerichteter Store nir Wohnung, swifchen Schiller und Sige Etr., in Wells Str. gelegen, ichr gut zu einem Barbers bob geeignet, ift billig zu bermiethen. Zu erfraten in ber Office ber home Kattan Co., an Sigel Str. 3u vermiethen: Butchergeichaft mit Firtures, 4 gimmer. Rieche \$10 monatich. Rachzufragen Illi Bedüngton Etc. [16] 3u vermietben: 1214 Lincoln Ave., neue Brid Flats, Babezimmer, Gas u.f.w., febr billig. — 160t, lw

3u bermiethen: Eine moderne 8 3immer-Mohnun mit heizung, billig, an gute Leute. 271 Dapto. Str. 3. Flat. 106,8 Bu bermiethen: Der britte und vierte Stod bei Abendvoft-Gebändes, 203 Fifth Ave. einzeln ober zusummen. Borzuglich geeignet für Mufferlager ober Lichten Fibritbetrieb. Dampifeizung und Fibritholt Rabere Auskunft in ber Geschäfts-Office b.c.

Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bart.)

Grundeigenthum und Saufer.

Saufer und Farmen. Beftgelegene Saufer und Sote ten (nabe Bferbebahn) ivortbillig, fleine Ungabe lung. Grundeigendhumsaufelben. Germen zu ver-fuglen und zum Untaulich gegen Stabteigenthum flets an gand. John Denry Scherer, 1089 Rosco-Ser. 3u berfaufen: Die besten Bride Strages in ber Studt. Eben fertig geworden. Bereit für unmittels bare llebernabne. Too und 30. Str. Becis 3123, 810 per Monat. 30bn Realbowe, 648 Apflin Etr.

Bu vertaufen: Auf leicht: monattige Abzahlungen neugebaute 6 Jimmer und 8 auf Barn Cottages n Maplewood, ju \$1800. \$100 Baar Aft monte ich. Office an Diverien Str. und Maplewood Lesot. Sonntags offen. E. Reims, 1786 Milwaufee Ave.

Gine elegante 80 Ader Farm in Misconfin gu vertauiden gegen eine Grocery= und Fleischers Sandlung. Abr. I. 297 Abendboft. Doft Bu verfaufen ober ju bertaufden; Gin zweitos diges Fraurebaus, Rr. 60 Lewis Str., Preis \$1,2 500. Raberes 568 Wells Str. bofria Bu verfaufen ober ju vertaufchen: Gdlot. breis flodiges Baus, Grocery und Fixtures für Satoon. Rr. R. Salman Ave. Bu verfaufen: Saus und Cot, ein Blod bom Late. 1619 Melroje Str. 1401 1m2

(Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.)

Mingeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents Das Bort.) \$20 taufen gite neue "Sigbarme-Nabmafchine mit fünf Schubladen; fünf Jahre Garantie. Domeftie \$25, New Home \$25, Singer \$10, Abgeler & Willow \$10, Cibridge \$15, White \$15. Domeftie Office, 178 M. Han Buren Sir., 5 Thüren optlich von Salften Str., Abends offen.

Pferde, Bagen, Sunde, Bogel zc. (Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

26 \$15 fauft gutes Pferd. 908 R. Salftes

Mus berfaufen: Ginige gute Pferde, von 25 \$15 \$25 per Stud. Dabe feine Bermenbung für biefelben. 1624 Wabaib Ave. Doftia Grifde Mildfube ju verfaufen. 1616, 41. Gtr. Brife Ausmahl ipredender Bapageien, alle Stra tin Singwoge, Gelbfifde, Mauarien, Rafige, Boa aeifniter. Billigfte Breife, Ateantic & Pacific Bird Store, 197 D. Madifon Str.

(Angeigen unter Diejer Rubrif, 2 Cents bas Bort.)

Alle Arten Saararbeiten fertigt R. Cramer, Da-men-Frifeit und Berrudennader. 384 Rorth Abe,

Beiratheacfuche.

Berichwiegenheit zugesichert. I. 296 Abendpoft. fria

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas 2Bort.) Frauentrantbeiten erfolgreich behann belt, Bichberge Frighrung. Dr. Röjd d. Jimmer 330, 113 Abenus Etr., Ger von Clarf. Sprechtiniben von 1 bis 4. Sonntags von 1 bis 2. Geichlechtes, Sauts, Bluts, Rierens und Unters leibes Prantheiten ficher, ichnell und dauernd geheilt. Dr. Eblers, 108 Wells Str., nabe Chio. 27of. dw

Angeigen unter biefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bugelaufen: Gin großer ichmarger Sund. Gigens humer fann ihn gegen Ruderftattung ber Roften n Empfang nehmen, 28 Menominee Str.

(Angeigen unter birfer Rubrit, 2 Cents bas Bort.) Riffens Bufines College, Dilmaufee und Cois

(Angeigen unter biefer Aubrit, 2 Cents bas Bort.)

Bilfon berühmte Cabinets auf \$1.50 bas Dusgend berabgeiett, nub l großes Portrait gratis, Bilber vergrößet. Sonntags offen. J. B. Bilfon, 389 State Str.

Rechtsanwälte.

Fred. Blotte, Rechtsanwalt,
- Rr. 79 Dearbern Str., Jimmer 841-848 - Rechtsfachen aller Urt fowie Rolleftionen prompt beforgt.

gullus Goldzier & Rodgers, Rechikanwalis.
Suite 820 Chamber of Commerce.
Süboft-Ede Bajbington und Assale Str.
Telephon 3100.

Gejucht: 2 anftanbige Manner jum Schlafen. 13r Canalport Abe. frie 3u bermiethen: Möblirtes Jimmer an einen ala teren herrn. 365 B. Taplor Str. Bu vermiethen: Gin icones beigbares Frontsims mer an 2 anftanbige herren, bei Birme. 725 B. Chicago Ave.

ave. Sma, 1690 Milloutle.
Sma, bofrig, om
Bu berfaufen: Schone große 4 Jimmer Cotrage
mit allen Berbefferungen, nur 2 Thuten bon Lincoln Ave. Car. \$1600. Bablungen \$5-\$10 monats
fich, mit Zinfen. Rachgufragen im Store. 1089 Lincoln Ave.

Dobel. Sausgerathe te.

3u verfaufen: Beränderungshalber ein guter mittlerer Seizofen. Rur Conntags von 8-11. Sto-ne, 667 Milwaufce Ave., binten. Zu verfaufen: Parlor Suit, Schlafzimmer Ser. Leppicke, Cefen. 959 Milwaufee Ave., 1. Flat. 25fep.lmt

Raufe: und Berfaufe: Mingebote.

Sir, Abends offen. Billig! Billig! Cinrichtungen für Grocety, Consectionerty ober irgent ein Geichaft, im Gangen bote einzeln. 1024-1026 Babajb Abe. boffra

28 \$15 fauft einen prachtvollen Schimmel.

8 3abre altes Bonn ju verfaufen ober ju pertaufden gegen ein ichweres. 1626 2B. 40.

Perfonlices.

(Angeigen unter biejer Aubrif, 2 Cents bas Wort.)

Alleganders Gebeim polizeil genetur, 33 and 35 Gifth Wes., Jimmer 9, bringt irs gend einos in Gribarung auf privatem Agge, nas terjucht alle unglicklichen Familienverhaltniffe, Eben finnosfälle u.l.v. und lammet! Breiben unterlucht und die Echilokien Wadibereien und Scholnichteien werben unterlucht und die Scholnichtein werben unterlucht und die Scholnichtein Riefelben gegoen. Ansprücke und Scholnichtein die bereite und Scholnichtein die einigt butische Rath in Archtsjachen. Wir ihnd die einigt butische Belizei-Agentur in Chicago. Sonntags offen bis 12 Uhr Mirigas.

Löhne, Roten, Wiethen und schlechte Schulden alles Art joser follestier; ichte die die Julienverben prompt beiorgt; often bis 6 Uhr Bends und Sonntags bis 11 Uhr. Englischand Deutlich gesprochen Empfelungen: Erfe Kaffenalbant. 70–73 Gifth Abe., Room 8, Etto Reets, Konstabler.

Tobine, Roren, Miethe, Schulden und Anipriicha aller Art ichnell und ficher folleffirt, Reine Gebuide menn erfolglos. Alle Rechtsgeschäfte jorgiaftig bes

Getragene herrenfleiber, ipotibidig gu berfaufen. Gerbifdungige, Urbergieber, gofen n. f. w., ales nicht abgebote Baaren - demilich gereinigt - bein nabe neu. Gelchaftsfinnben von 8 bis 6 Ubr; Sonnstas von 9 bis 12 Ubr. Chemifde Baichanftalt und farberei, 39 Congres Str., gegeniber von Siegel & Cooper.

jebe Angeige unter Diefer Rubrit foftet für en einmalige Ginicaltung einen Dollar.) Heitenbegeind: Ein junger Geschäftsmann mit gutem Einkommen und Charaften, 30 Jahre alt, Jexaelit, der in Aurzem sein eigene Geschäft austangen will, wilnicht die Bekannschaft einer jis dichen jungen Dame oder jungen Wittwe mit etz was Bermögen zu machen. Gute Gelegenbeit. Alle die ichtige Verson, die es erufbalt weint, wird die Speirath nicht ausgeschoffen fein. Die größte Berchmiesenbeit, zugulicher 7 2006. Mennhaft

Studirende der Hebammenkunft, sowie gradunte gebammen sür allgemeine Frauen- und Kinderkrankeiten werden im deutschen medizinischen Kolkeitum angenommen. Die Frei-Klinits werden ieder diem angenommen. Die Frei-Klinits werden ieder die Dienstag und Freitag von 4—5 abgehalten. Räbereiei Dr. Malok, 136 B. 13. Str., nahe Affalankeiten die Wich. 1m.

cago Are, so gut wie irgend eines, Bedingunger bie Bulte. Buchbaltung, Sperband, Zichnen u. iv. Englischer Auruft für Rinder, die nich bie öffentliche Schule besuchen wolln. Spezieller Einzelellichericht zur Borbereitung fit bas Civil Setvice Egumen.

aultus Goldgier.

Bimmer und Board. Angeigen unter Diefer Rubrit, 2 Cents bas Bort.)

Gejucht: 3mei anftanbige Danner jum Bearben. 5019 Bijbob Str. 1706,10



Ueber nichts zu flagen

- Die frau die Pearline ges braucht. Ueber nichts zu flagen was Waschen und Reinmachen anbelangt, auf feinen fall. Und . ficherlich fonnen die Eigenthumer des Dearline auch nicht flagen. Wenn 3hr nur mußtet, wie viele frauen jeden Tag die Ueberzeugung gewinnen, daß die alte, anstrengende, ruinofe und ermudende Methode des Waschens fich

Er wird immer größer - der Erfolg des Dearline; trothem es nicht nur gegen alle Urten von Nachahmungen angufampfen hat, fondern auch gegen eine Urt Aberglaube. daß etwas, das foviel Urbeit erfpart, auf irgend eine Urt doch schädlich fein muß.

Schicet Baufirer und unglandwürdige Grocers werben Gud fagen, "bies ift so gut wie" ober "baffelbe wie Bearline." Es ift falich — Bearline es juruch wird nie haufirt, und sollte Guer Grocer Gud etwas Anderes für Bearline ichiden, seid gerecht, — schiede gurud. James Pole, Rem Dort



Washington

63 RANDOLPH ST., CHICAGO, ILL.

Confultirt den alten Argt. Der medicinische Boriteber graduite mit hohen Ehren, hat 20-jährige Ersahrung, ist Projessor, Bortrager, Autor und Spezialift in ber Behandlung un lung geheimer, nerbofer und dronifder Strantheis ten. Taufende von jungen Mannern wurden von einem fringeitigen Grabe gerettet, beren Mannbarfeit wieber hergestellt und zu Batern gemacht. Lefet: "Der Rathgeber

für Danmer", frei per Erpreß zugefandt.

für Männer", frei per Exprey augejanot. Verlorette Manntkarkeit, nerwöße Schwäcke, Migbranch bes Spflems, ernigung gegen Geschlichaft, Energielosigkeit, frühzeitiger Berfall, Baricocele und Unvernägen. Alle sind Rachfolgen von Jugendsinden und Uebergrissen. Ihr möget im ersten Stadium sein, bedenket sedoch, daß Ihr rasch dem letten entgegen geht. Last Euch und tourch sallige Schau oder Schau der Letten schreiben. Annder schaus der Stugling vernachlässigte einen leidenden Buftand, bis es gu fpat war und der Tod fein Opfer verlangte. Ansteitende Krankheiten, wie Sphilis in allen ihren schred-und dritten; geschwürzerige Affelie der Kehle, Rase, Anochen und Aus-gehen der Haare sowohl wie Samenfluß, eitrige oder anstedende Ergießun-gen, Striffuren, Cistitis und Orgitis, Holgen von Blosstellung und un-reinem Musenen worden ichness und possische alleite Allein der Ante-

gen, Strikfuren, Cistitis und Orchitis, Folgen von Blotztellung und un-reinem Umgange werden schnell und vollständig geheilt. Wir haben unsere Behandlung sür obige Krantheiten so eingertichtet, daß sie nicht allem sosorige Linderung, sondern auch permanente Heilung sichert.

Bedeutet, wir garantiren S500.00 für jede geheime Krantheit zu be-zahlen, die wir behandeln, ohne sie zu heilen. Alle Consultationen und Correspondenzen werden sireng geheim gehalten. Arzeneien werden so verpacht, daß sie keine Reugierde erweden und, wenn genaue Beschreibung des Falles gegeben, per Expreh zugeschieft; sedoch wird eine perfonliche Bufammentunft in allen Fallen borgezogen. Office-Stunden: Bon 9 Uhr Morg. bis 8 Uhr Abds. Conntags nur von 10-12 Uhr IR.

UNION COLLEGE OF PAINLESS DENTISTRY.

289 Wabash AVe., and Babath. Um unfere Alinif zu vergrößern, werden wir alle Arbeit fosten frei ausführen, ohne Echmerz, bis zum 1. November. Mur die Stoften des Materials berechuet

3ahne \$2.00 Volles Gebig

Rredit Spftem.



Bergett nicht ben Plat 289 Wahash Ave, seige nicht jeden Tag ericeint. Offen täglich und Countags bis 9 Uhr Abenbe.

Gifenbahn-Fahrpläne.

3Minois Central: Gifenbahn. Alle durchsahrenden Züge verlassen den Central-Bahu-hof. 12 Str. und Bart Row. Die Bige nach dem Süben tönnen ebensalls an der 22. Str., 39. Str., und Dyde Kart-Station bestiegen werden. Stadt-Listerossifice: 19 Abams Str. und Anditorium-Hotel. Anfahrt Anfrust New Orleans Limited & Membhis | 1.35 % Rew Erleaus Limited & Memphis 1.35 m Ritanta, Ga. & Indianville, yla. 1.35 M St. Louis Diamond Special 9.09 M Satro. St. Louis Laggug. 8.30 M Springfield & Decatur. 9.00 M Reiv Erleaus Bottyng. 3.00 M Microwinstan Mathaterand 1.35 M ntago & Rew Orleans Expres | 8.00 B | 12.20 B | 1.55 B | 3.00 98* 5.13 98* 7.50 25 affagiergug 10.20 3

Burlington: Linie.	
Chicago, Burlington, und Quincy-Gifenbahn.	Tictete
Offices: 211 Clart Str. und Union Baffagi	er-Bahne
bof, Canal Str., amifden Madtion und Ab	amë.
Züge Abfahrt	Anfunft
Galesburg und Streator + 8.0. R	+ 6.15 %
Roctiond and Forreston + 805 m	4 0 15 90
Local Buntle, Milmors u. Roma *11.30 9	# 2.15 92
Brodford, Cterling und Mendota 4 4.30 92	+10.20 23
Cireator und Ottutoa 4.30 92	+10.20 23
Ranfas Cith, Ct. Joe u. Leavenworth* 5.25 92	* 9.20 23
Ville Buntte in Texas * 5.25 98	# 9.20 23
Millian, & Dillio II. Med. Buntie & 6.32 9	* 8,20 23
St. Baut und Minneapolis # 6 95 m	# 9.00 23
Mas &110. Ct. 100 H. Meanenmorth #10 20 93	* 6.45 23
Linaga, Bincoln und Denber *10 30 93	* 8.20 B
Black Olls, Montana Bortland \$10 20 90	# 8.20 23
St. Baul und Minneapolis *11.20 A *Täglich. +Zäglich, ausgenommen Sonnto.	#10 90 M

	Chicago & Gri Tidet-L	c:Gifen	bahn.
AGINA	242 S. Clarf St	c und 9	Dearborn
(31:113)	Ctation, Polt Str.	. Ecte Fo	urth Ave
LINES	9	Ibjahrt.	Unfunf
	Marion Local	†7.30 B	15.55
	New York & Boftor		*7.10
Namestoum & B	uffalo	*2.55 %	*7.10
	ccommodation		*9.:01
Rem Wort & Bet	ton	*8.00 91	*7.25
Cotumbus & 920	rjolt, Ba	●8.00 型	*7.25

	Baltimere & Dhio.	
	Bahnhöfe: Grand Central Baffagier-Station; Office: 193 Clart Str.	Stabt
1	Rettie ertra Fahrpreise verlangt auf den B. & D. Limited Jügen. Ubsahrt Bocal	Antunft † 6.40 A
	Bittsburg Limited 3.00 R	* 9.40 R * 7.40 B * 9.45 B
	Rem Bort, Wafbington, Bittsburg	* 7.20 B

CHICAGO & ALTON-UNION PASSEN	GER STA	Tion. ms Sts.
Ticket Office, 101 Adams Daily. + Daily except Sunday.	Leave.	Arrive.
Pacific Vestibuled Express		1.15 PM
Kansas City, Denver & California *	6.00 PM	
Auneas City, Colorado & Utah Express		
pringfield & St. Louis Day Express	9.00 AM	7.00 P.M
Louis and Texas Limited	11.00 AM	4.55 PM
t. Louis "Palace Express."	9 00 PM	7.30 AM
t. Louis & Springfield Midnight Special *	11.30 PM	8:00 Ak
	11.00 A/4	4.55 P.W
Peoria Past Mail	8 00 DM	10.45 AN
eoria Night Express	11.30 PM	7.30 AN
eoria Night Express.	6.00 AM	9.15 P.M
oliet & Dwight Accommodation	5.00 PM	10.45 AM

MONON ROUTE	Tidet-l	Dearborn Offices: 232	Clart St.
Winter and house	und w	Abfahrt	Anfunft
Indianapolis und Cincin Indianapolis und Cincin	mati	* 8.28 % * 8.32 %	6.00 % 5.00 %
afapette und Louisbille afapette und Louisbille		* 8.28 9	* 6.00 % * 5.00 %
afabette Accomodation.		• 2.23 9	*10.45 3

Gin Mabchen fann eine geschmeibige Form, flaffiiche Buge und Bahne wie Berlen befigen und tropbem wird fie nicht

Ein großer Vortheil!

Schön

All the transfer of the state of the same fein, wenn ihr Teint ichlecht ift. Deshalb wirb ihre Beipielin mit einfachen Bugen viel fco-ner ericheinen, wenn diefelbe eine fifienweiße Sant befigt, welche gerade genug Röthe zeigt, um ihr eine reizende Bfirfich= bluthen-Farbe zu verleihen.

undes Musfeben verleiht, alle unaufehnficen Ausschlage entfernt und bem Teint jenes eigentfimfice. beruchende Aussehen gibt, bas ungertrennbar mit Frauenfchous heit verbunden ift. bifr

Bu haben bei Apothefern.

WORLD'S MEDICAL

56 FIFTH AVE., Ecke Randolph, Zimmer 211. Die Nergte biefer Auftalt find erlahrene beutiche Spestaliffen und betrachten es als eine Etre, ibre leibenben Dittmenichen so fanel old nöglich bon ihren Gebrechen zu beilen. Gie beilen grindlich unter Sarantie, au beilen, ein beilen grindlich unter Sarantie, arantheiten ber Manner, Frauem Leiben und Remftraationsficbrungen obne Everation, Hentrustnieren, Foigen von Selestion, Hentrustnieren, Foigen von Selestiochung, verlorene Mannibarkeit ze. Operationen von erkte Alaske Ebenaturen, für rabitale Heilung von Brächen, Kreds, Aumoren, Baricale Heilung von Brächen, Kreds, Aumoren, Baricale Heilung von Brücken von der Verlagen und bedorf im unter Prinathofital. Kranen nechen vom Francenarzt (Tame) behandelt. Behandlung, inst. Medizinen, unter Dreit Policars. nur Drei Doliars
ben Monat. Schneidet dies aus. — Stuuben: 9 Uhr Morgens bis 5 Uhr Abends; Sountags 10 bis 12 Uhr.

Brüche geheilt!

Dal verbesserte elastische Bruchdand ist das einzige, delches Tag und Nacht mit Begremlicheit getragen wird, indem es den Bruch auch dei der stärften Körpen dewegung gurüchdlit und jeden Bruch deilt. Katalog auf Berlangen frei zugesandt. 25jilj Improved Electric Truss Co.,

822 Broadway, Cor 12. Str., New York. Weine Bruchdinder übertreffen alle anderen. Dei lung erfolgt positiv im schimmien Halle. Sowie alle Apparate für Bertrüp-pelungen dekkürperk. Gumb-c. Alles zu Fadrifpreisen bentichen Fadricanten Dr. 2. A. Eitht den Spezialik Bortathig beim größten bentiden Fabritanten Der ROB'T WOLFERTZ, 60 Fifth Ave., Spezialift ROB'T WOLFERTZ, 60 Fifth für Brüche und Krüppel. — Sonntags offen bond 12 Ubr. Damen werben bon einer Dame bebient.

Dr. SCHROEDER. Anerfannt ber beste, guberiaffigfte gahnarzt, 824 Milwaukes Avenue Adhie fidmerzios gezogen. Zähne sone und Silberfullung zum halben Preis. trantirt. — Sonntags offen. 1501j

. . . Wette Leute . . . Bart Obefith Billen bermitdern Euer Setvicht um 15 Pib. per Monal. Reine hungerfur, Fatten ober Schaben. Rein Experiment, positive beitung, Gegen 82 portofret berfohdt. Eingelijderten (verjegelijde. 23plj PARK REMEDY CO., Boston, Mass.

Dr. H. C. WELCKER. deutscher Augen- und Ohrenargt.

Sprechftunden: 34 Washington Str., 10 bis 2 Ubr.

453 E. North Ave., 3 bis 4 llhr. Reine Rur Beine Baffung Dr. KEAN Specialist, 159 C. Clarf Str Chicago,

Die besten u. billigften Bruds bander tauft man beim Fabri-tanten OTTO KALTEICH, Simmer 1, 133 Clara Sir., ode Mobijon.

Berloven.

Don Senry Greviffe. (Fortfegung.)

Der Ginbrud ber Ruhe und bes Glüdes, ben fie bei ihrem Gintritte empfunden hatte, mar bei ben Borten bes Mesners berichwunden.

"Richt einmal eine Rirche, um gu Gott gu beten!" bachte fie. "Benn ihr in ber Rirche bleiben wollt, mußt ihr mit eurer Mama tommen, jo gehort fich's!" hatte er gefagt.

Entmuthigt, gefentten Ropfes und Tobesgebanten im Bergen, fo tehrte fie gu Frau Fabrot gurud. "Bo bift Du wieder herumgeftri= chen, daß Du fo fpat tommft?" fragte bie Sandlerin miggeftimmt, als fie

ber Strafe aufgehalten?" "Rein, Madame," antwortete Mar= celle in aller Aufrichtigfeit.

bie Rleine erblicte. "Du haft Dich auf

"Da feh' einer bie Lugnerin!" fagte Quife höhnisch.

Marcelle entgegnete nichts. Sie war feft entichloffen, niemals zu gefteben, mo fie gemefen war. Lieber wollte fie sich hundertmal der Lüge zeihen laf= fen, als von ihrem Befuch in berBauls= firche zu erzählen. Man gantte fie, doch fie ließ nur den Ropf hangen und erwiderte nichts.

"Sie hat einen gang abicheulichen Charafter," ließ fich Luise vernehmen, als fie Marcelle nach bem Gffen gu Bette geschicht hatte, um fie los gu fein.

"3ch weiß nicht, was ihr beitommt," erwiderte Frau Favrot, "früher war fie

nie fo." "Das ift nichts als Giferfucht!" be= hauptete ihre Tochter. "Und Du haft fie bon jeber gu febr verwöhnt, haft fie wie Dein eigenes Rind behandelt, und fie hat fich eingebilbet, bas ginge immer fo fort."

"Es thut mir leib, baß ich es feiner Beit auf mich genommen habe," fcblog bie Sändlerin, "aber es gefchah nur Dir guliebe."

"Ronnte ich bamals wiffen, daß es fo fchlecht ausfallen murbe?" entgeg= nete Fraulein Luife. Frau Fabrot fagte nichts weiter.

Sie hatte schon lange nicht mehr bie Oberhand im Familienrathe. Um andern Tag nach Tisch fam Luife die Luft an, bas obere Bimmer

anders einzurichten. Es war noch nicht fpat, benn man hatte zeitig gespeift, aber ein schwerer Bewitterregen fiel in Stromen nieber, und es war buntel, wie um gehn Nachts. Nachmittags hatte es gedonnert, worauf bas Gewitter fich wieber verzo= gen, obgleich von Zeit zu Zeit noch ent= ferntes Wetterleuchten bie bunklen

Boltenmaffen gerriß. Muf bem Montholonplake fab man bon allebem nichts; bie Gasflammen fladerten unftet bom Winde bewegt, aber im Bergen bon Baris regt man fich folder Kleinigkeiten wegen nicht auf und ber Larm ber Befahrte über= tont häufig bas Rollen bes Donners. Quife nahm ein Licht und ftieg bie fleine Treppe hinauf, mahrend ihre Mutter über einem Roman aus ber Leihbibliothet halb eingeschlummert war. Marcelle raumte bas Bohn=

Die Schieblaben, Die Fächer beg Schreibtisches brauchten nicht viel Ur= beit; ein paar fleinere Gegenftande mußten ben Blat wechfeln und Die gange Räumerei mar in ber engen Wohnung rafch zu Enbe. Bei Luife war jedoch der Thätigkeitsbrang noch nicht befriedigt; es tam ihr ein neuer

"Sicherlich," fagte fie, "bringt biefes schludrige Ding ihren Wintel nie in Ordnung!"

Gie öffnete Die Thure bes Rammer= dens, worin gerabe Plat genug für Marcelles fleines Bett, bas ihr näch= ftens gu furg murbe, und für ein Stuhl= chen war. Auf biefem ftanb eine alte Schachtel aus Sola, Die fofort Quifes

bem Gebanten öffnete, was wohl Marcelle barin verftedt haben tonnte. Sie gog einen eingewidelten Rarton herbor, aus beffen Grunde fie ein Badchen herausschälte, bas fie entfaltete

Aufmertfamteit erregte und bie fie mit

und worin fie brei Cous borfand. Gine tolle Buth erfaßte bas junge Mädchen. Ohne weitere Ueberlegung folgte fie bem erften Gebanten, ber ihr durch den Ropf fuhr, stieg eilends die Treppe hinab, rif bie Thure auf, bag ihre Mutter jah erwachte und bie Rate erichroden auffuhr, ichüttelte Marcelle an der Schulter, und indem fie ihr die brei Sous in ber flachen Sanb hin= hielt, fragte fie: "Bo haft Du biefes Gelb geftohlen?"

Marcelle erbebte, wurde blag angefichts folcher Beleidigung und fah Luife mit ihren großen, bor Entruft= ung flammenben Mugen an. Ihre Lippen gitterten, fie wollte antworten, boch brachte fie feinen Ion heraus.

"Saft Du es aus ber Schieblabe ge= iommen ober bei Waaren baraufgefchlagen?" fuhr Luife fort, indem fie fich burch bes Rinbes Schweigen, bas fie für ein Bugeftanbniß hielt, immer mehr bon feiner Schuld überzeugt

Marcelle fcuttelte berneinenb ben Ropf und bewegte bie Lippen, fonnte aber fein Wort herausbringen. "Mo haft Du bas Gelb gefunben?" fragte Frau Fabrot, Die Die Sachlage

noch nicht erfaßte. "In einer Schachtel bei ihrem Bett. bort hatte fie es verstedt," antwortete Die Tochter. Enblich fand bie Baife bie Rebe

mieber. "Es find meine Cous," fagte fie, "bie ich bei meinen Ausgangen betommen habe und für bie ich einen Teller

"Lügnerin, bas ift nicht mahr!" fdrie Luife gang außer fich. Es tam ihr gwar, bag es fich boch o berhalten muffe, aber muthenb ba= rüber, nicht felbft an eine folch' ein= fache Lofung gebacht ju haben, wollte

taufen mollte."

fie fich nicht eingestehen, baß fie fehl= gegriffen hatte. Sollte fie etwa Diese fleine Berfon um Bergeihung bitten? Rein, um teinen Preis!

"Doch, es ift mahr!" entgegnete Mar= celle herausforbernd. Ihre Lammesgebulb fing an fich in eine gemiffe Buth Bu bermanbeln bei biefer leibenschaftlichen Anklage wegen Bergehen, Die fie auch nicht mit bem leifeften Gebanten begangen hatte. - "Wahr ift nur, daß Du eine Lugnerin bift."

Luife erhob bie Sand, um gugu= ichlagen, boch ihre Mutter hielt ihr ben Urm gurud, aber fie befreite fich rafch, denn es sollte nicht aussehen, als ge= horchte fie bem Zwange. Doch ward ihr Born baburch nicht abgeschwächt, vielmehr ftief fie mit übereinander ge= biffenen Bahnen und blaffen Lippen Die graufamen Borte hervor: "Diebin! Landstreicherin, Die man bon ber Strafe aufgelefen hat und bie jest ihre Herrschaft bestiehlt."

Die Baife fah Luife an, bann Frau Fabrot, ichaute im gangen fleinen Laben umber, mo fie mehr als vier Sahre berbracht hatte, und fühlte, bag ihr biefe erregten Befichter, ja fogar biefe Mauern als Zeugen ber schreienben Ungerechtigfeit, beren Opfer fie gewor= ben war, berabicheuungswürdig ge= worben waren.

"Ich eine Diebin!" fagte fie. "Dh!" Sie verhüllte ihr ehrliches, von ber Röthe ber Entruftung übergoffenes Beficht nicht mit ben Sanben, fonbern manbte fich an ihre Befdugerin bon

"Das ift fehr unrecht," fagte fie, "fehr unrecht! Gott wird Gie bafür ftrafen!"

Und ehe Frau Fabrot borausfehen fonnte, was folgen würde, öffnete bie Rleine bie Thure und eilte hinaus auf bie Strafe. Die Sandlerin wollte ihr nach, allein ihre Tochter hielt fie gu=

"Lag fie nur laufen," fagte fie mit häßlichem Lachen, "bie wird gleich wieber baftehen, warte es nur ab!"

"Du bift hart mit ihr berfahren!" bemertte bie Mutter ungufrieben. "3ch fürchte, Luife, Du haft fein gutes Ge= müth.

"Rein, Mama, aber fie ift unartig, weil Du fie verzogen haft," gab das eiferfüchtige Wefen gurud.

Luife versuchte ihrer Mutter gu er= flaren, wie fehr bie Baife im Unrecht fei, boch je langer Marcelle nicht mehr gurudtehrte, besto weniger mar Frau Fabrot geneigt, ihrer Tochter zuzu= ftimmen.

Ein heftiger Blig gerriß bie ichmar= gen Wolfen, Die über Baris lagerten; ber Donner brach mit entsetlicher Macht los. Die Sandlerin trat unter bie Labenthure und fpahte hinaus in bie Nacht, bie auf ben grellen Blig hin boppelt buntel mar. Gie rief Marcelle. - Doch nichts antwortete ihr, als bas Rollen bes Donners, bas fich nicht beruhigen zu tonnen ichien. Ginige Regentropfen fielen auf's Pflafter nie= ber, bann fam ein erneuter Bligftrahl, beftiger noch als ber erfte, bem ein burchbringender Donner folgte. -Quife ftieg einen Schrei aus und gog ihre Mutter herein. Während einer Ruhepaufe ertonte ber Schlag gehn Uhr bon ber Baulstirche. Gefährte maren teine mehr gu feben, nur ab und gu noch ein Omnibus, und bie Rachbar ichloffen ihre Raufladen.

36 will boch einmal Frau Jalin befuchen," fagte bie Sandlerin, Die fich por Unrube nicht zu helfen mußte.

Sie ging fort, fehrte aber balb gu= rud und fah recht blag aus. "Frau Jalin ift noch nicht wieber heimgekehrt; niemand weiß etwas von Marcelle.... Quife, Du bift wirklich ein

boses Mädchen; — die Kleine hat recht gefagt, Gott wird Dich ftrafen." "D Mama!" rief Quife weinend aus, bachte an nichts Bofes und glaubte nicht anders, als daß fie gurudtehren murbe, gang gewiß!

Um Mitternacht ftanb Frau Fabrot noch auf bemfelben Flede und mufterte prüfend alle borüberhuschenben Schat= ten, foweit ihr Muge bie Finfterniß gu durchbringen bermochte. Luife, bes Beinens miibe, war am Schreibtifche eingeschlafen. Ermattet trat endlich Die Sandlerin wieber berein, lief aber gur Borficht bie Thure angelehnt, ba= mit die Rleine bereinkommen tonnte. ohne auch nur ben Anopf breben gu muffen. Den Reft ber Nacht verbrachte fie auf einem Stuhle, bei jebem Beräufche aufschredend - aber alles um=

fonft: Marcelle fam nicht wieber. Fünfzehntes Rapitel.

Mls bas Rind ben Laben perließ, lief es ohne Befinnen nach ber Bob= nung ber Frau Jalin. Diefe mar ihre natürliche Beidugerin: es ichien ihr unmöglich, bag fie bort nicht Troft für ihr fchwer bebrudtes und vermunbetes Gemüth finden follte. Gilig erftieg fie bie fünf Stodwerte und flopfte gang außer Athem an ber befannten Thure an. Burbe Frau Jalin am Enbe gar ichelten und fagen, baß fie unrecht ge= than habe?

Rein Berein ertonte; bie Bafcherin war ausgegangen und follte erft febr fpat wieber gurudtehren. Marcelle flopfte ein zweites Mal

und ftarter, bann mit einer Urt bon



Ronig von Sachfen, wußte bie mobithuen be Wirfung bes achten Johann Boff's Malg-extratt auf bas Befin-ben feiner Mutter, bie

lie, wohl zu ichaten und ernannte beshalb Johann Soff gu feinem Soflieferanten. Sutet Gud por Galfdungen. Der achte 3 ..

hann boff'iche Maigertratt Raigertratt reagt ben Ramens-pug -auf. ber Flaschen-Johann Koff hall-Gilfette. Gianer & Denbelfon Co., Agen-

Johann Boff's Malgertraft.

West Chicagos größter Geldsparer.

N.-W.-Ecke Milwaukee & Ashland Aves.

Spezial-Verkauf von Anzügen und Ueberziehern für Samstag.

Reinwollene \$10.00 und \$12.00 Rerfen und Biber-Hebergieber fur Manner und junge Leute, 3u..... \$12.50 und \$15.00 Rerfen : lebergieber fur Manner und junge Leute, ein : und zweireihig, Reine importirte Rerien., Melton- und Chindilla Uebergieber, werth von \$15.00 bis \$18.00. 3.... Geinere Qualitaten ju \$15.00, \$18.00 unb \$20.00. \$10.00 Anguge für Manner und junge Leute, \$6.48 \$12.00 Anguge für Manner und junge Leute, \$8.48 Reinwollene importirte Clan Rammgarn Anguge für Manner und junge Leute, werth von \$10.00 bis \$12.50, 311 500 Rombinations=Muguge fur Rinder, eine Ertra- Soje und -Muge, werth von \$3.50 bis \$5.00, für Samftag \$2.98 500 Cape-llebergieher für Rinber, merth \$2.50 bis \$3.50, 100 Dupend feine Derby und Febora Sute, werth \$2.00, für Samftag 95c 90 Dugend feine feibene Sofentrager, werth 25c und 50c, 70 für Samftag 15c für Camftag..... 50 Dutend ichmere Leber-Arbeitshandidube, regularer Preis 39c, 19c für Camftag. Rravatten, neuefte Doben und Mufter, regulare 50c und 75c Berthe, für Samftag

Sie werden die Bedeutung dieser Bargains sofort würdigen, wenn Sie dieselben sehen, und Sie werden dann fehr überrascht über die Werthe fein.-Kein Zweifel, daß Sie allen Ihren freunden davon erzählen werden.

N.-W.-Ecke Milwaukee & Ashland Aves. Fabrikanten von feinen Kleidern.

^^~~~~

Muth. Ronnte es benn moglich fein. bag ihre Freundin, beren fie fo fehr be-

burfte, nicht gu Saufe fein follte! Unftrengungen überzeugt, ging fie, bas Boltsfpiele wurden eingeübt, furz, es Mera poll commer und Beraiveitl wieder die Treppe hinunter und mußte nicht, wohin fich menben.

Collte fie gu Frau Fabrot gurudfehren? niemals! Gie erbebte vom Scheitel bis gur Sohle, wenn fie ber Beleidigung gedachte, die ihr bort er= barmungslos zugefügt worben war. Collte fie lieber auf ber Strafe, ober hier auf ber Treppe bie Rudtehr der Mafcherin abwarten? Aber wenn bie Sändlerin fie wieder holen wollte? Genik mare biefe boller Born und wurde

fie ichlagen! Dein, eber fterben! Immer noch fcwantenb, berließ fie bas haus, überschritt bie Strafe und hielt fich hinter ber Wagenreihe langs bes Plages verborgen, bis fie an eine Stelle fam, bon wo aus fie hinter bem Gitter bie Bant feben tonnte, mo ihre Mutter geftorben mar.

(Fortsetzung folgt.)

Lofalbericht.

Das Meritanifde Dorf.

Großartige Vorbereitungen für die "fair der Südfeite Turngemeinde.

Roftspieliger und großartiger als e zubor bei einem ähnlichen beutschen Bereinsunternehmen find bie Borbereitungen, welche für bie "Fair" ber Gubfeite Turngemeinde getroffen porben finb, bie morgen, am Sam= tag, ben 19. Oftober, bon Turner Emil Bochfter in ber Bereinshalle an State Strafe, nabe 31. Strafe, er= öffnet werben wirb. Das Arrange nents=Romite, aus 24 bon ben that= fräftigften Mitgliebern ber Turnge= meinde bestehend, einigte fich in feiner erften Sigung barauf, ber "Fair" einen meritanifchen Buichnitt gu geben, und man hat es fich etwas toften laffen, biefen Befdlug bis in alle feine Ronfequengen burchzuführen. Der betannte Deforationsmaler M. Steible wurde mit ber Berftellung bes Rah= nens für das Fest beauftragt. Mit geschickter hand gauberte biefer nun ein meritanisches Dorf auf bie Lein= mand, berfah es mit ber entiprechen= ben Umgebung einer tropischen Gebirgslandichaft und bermanbelte bann mit feinen fünftlerischen Szenerien ben fleinen und ben großen Gagl bes Bereinslofals fo bollftanbig, bag man fich barin wirklich in bas Land ber Mateten berfett glauben fann. Die Romite = Mitglieder, Turner Witte, Sammesfahr, Claffen, Reugaß, Bei= nebrod und Undere haben ingwischen wie bie Biber gearbeitet. Die Dit=

mirfung gablreicher befreundeter Ber=

Bublifums im Allgemeinen rege ge=

Gifenbahn= und Gruben-Befellichaf= ten überfandten charafteriftische Mus- | Tangtrangchen in Musficht genommen. Endlich von ber Fruchtlofigfeit ihrer | ftattungsftude, meritanifche Tange und eb nichts, was zu bem Er bes Unternehmens nothig ericbien. Und ber 3wed biefes Unternehmens, Die Aufbringung eines Garantiefonds für die Conntags=Rongerte gu ichaffen, welche ber feftgebende Berein nach bem Mufter ber Turngemeinbe auf ber Rordfeite, regelmäßig gu beranftalten beabsichtigt, findet allgemein fo lebhaften Untlang, bag bas Ergebnig ber "Fair" ein glangenbes gu werben

> Den Besuchern ber "Fair" merben übrigens Genuß und Unterhaltung in reichfter Abmechslung zugefichert. In ber fleinen Salle wird Berr S. 3. Sa= der eine überaus intereffante und be= lehrende eleftrifche Musftellung ber= anftalten, zeigend, wie ber Blit burch bie Bolten gudt und wie berichieben er auf beschütte und auf unbeschütte Behaufungen bernieberfährt. Die gur Erfindung des Bligableiters führen= ben Experimente Franklins und bes Frangofen Umpere werben beranfchau= licht werben, ebenso die Kontrolle, wel= che ber Mensch über ben elettrifchen Strom gewonnen hat. Gine Ruriofi= tatenbude nebft Bariete=Theater, mu= fitalifche Bortrage begabter Goliften und andere Attraftionen vervollstän= Digen die Midwan Blaifance im fleinen Saal. In bem größeren Lotale wird die eigentliche Meffe infgenirt, mahrend auf ber Buhne ein jeben Abend wechfelndes Programm gur Ab= widlung gelangen mirb. Ber bes Lebens Unverftand behaglich gu ge= niegen liebt, ber murbe eine feltene Be= legenheit berfäumen, wenn er es in ben Tagen bom 19. bis gum 27. Oftober unterließe, einen Musflug nach bem merifanischen Dorf in ber Gubfeite Turnhalle zu machen.

Chicago Turngemeinde. Morgen, am Samftag, ben 19. Df= tober, wird die Chicago Turngemeinde Die erfte ihrer mit Recht fo beliebten Abendunterhaltungen veranftalten, für bie biesmal ein gang befonbers reich= haltiges und gebiegenes Programm aufgeftellt worden ift. Mufitalifche Mufführungen, bei benen ber ribmlichft befannte "Apollo-Bitherflub" Mitwirfung jugefagt bat, Turn= und Fechtiibungen werden in bunter Rei= henfolge mit einander abwechseln. Turner Otto Sagen wird in feiner befannten Leiftung bes Reulenschwingens ficherlich vielen Beifall ernten, und dasfelbe burfte mit herrn Julius Frant bom "Chicago Athletic Club" ber Fall fein, ber einige Uebungen am "Boger=Gad" jum Beften geben wird, Für gefangliche und humoriftifche Un= eine murbe gefichert, bas Intereffe bes terhaltung forgen bie Turner Ernft macht, eine Ungahl bon iconen und Staub und Baul Bottcher, mahrend werthoollen Geschenten liefen ein, Die ber Turner-Mannerchor einige feiner biplomatifden und tonfularifden | neu einftubirten Lieber gum Bortrag

Bertreter Meritos, fowie meritanifche | bringen wird. 2118 Schlug ber Abendunterhaltung ift ein gemuthliches

Ansgezeichnete Tag: und Abend Chule. Brrant & Etratton Bufinen College, 315 28abafb Mbe.

Fefte und Bergnügungen. Dielversprechende festlichkeit.

In der Natatorium-Salle, Rr. 888 is 889 Milmautee Ave., wird ber "Ratoczy Gocial and Beneficial Club" morgen, am Samftag Abend, ben 19. Ottober, ein großes Ballfeft abhalten, für bas fich ein außerorbent= lich reges Intereffe fundgibt. Das Ur= rangements=Romite garantirt allen Besuchern einige pergnugte und ge= nufreiche Stunden und hat, um biefen 3wed zu erreichen, ichon feit Wochen Die weitgebendften Borbereitungen ge= troffen. Die Mufit wird bon ber ofterreichisch=ungarifchen Bigeunertapelle geliefert merben. Für ben Gintritt gur Festhalle, Die auf's Brachtigfte mit Blumen beforirt fein wirb, finb 50 Cents pro Berfon gu entrichten.

Germania Cycling und Pleafure Club. Morgen, am Samftag, ben 19. Df: tober, wird biefer neugegrundete Rlub feine erfte Abendunterhaltung mit Ball abhalten, und zwar geschieht bies in bem für biefen 3med auf's Brach= tigfte beforirten Theaterfaal in Freis bergs Dpern-Saus, an 22. Str., 3mi= ichen State Str. und Babafh Abe. Da bie Arrangements in bewährten Sanden liegen, fo fteht für Jebermann. ber ben Rlub mit feinem Ericheinen beehrt, ein genufreicher Abend in Ausficht. Besagter Rlub ift mohl ber erfte in Chicago, welther nur aus jungen Deutschen besteht und auch nur folche als Mitglieber aufnimmt. Je= bermann ift gu biefem Gröffnungs= Ball, ber übrigens auch ber erfte Ball biefer Saifon in Freiberge Dpern= haus ift, herglichft eingelaben.

Die jenige Generation

lebt mit Telegraphengeidmindigfeit - fle ift ju raid, geht ju fpat jur Hube, ftebt nicht frub genna auf, taucht und - leider! muffen wir jogen - taut ju biel Tabaf. - Die Folgen find Doppepfie, ber Abgang mannlicher Rraft und Starfe, welche unfer Borfahren auszeichnete, und porzeitiges Altwerben. Das befte und einzige Mittel gegen biefe ift regelmäßige Lebensweije, genugenbe Beit jam ist regelmäßige Lebensweite, genigende Zeit jam Genuß von Arbizeiten, mäßiges Kauchen, vollsändiger Verzicht auf Routabot und eine ibstematische Aur mit Kosterters Magenvitters. Mangel an Wider niederleit. Despehe, Kervonian und Silveiser finde nur Zhindrome des Zustandes, den unregeimäßige Lebensweite zur ördige det. In ihrer Beschiegung und zehung ist das Bitters ganz desonders gegenget. Geethe bilfreich erweist es fich erfahrungsgemöß gegen Sieder aller Art. Nierens und Palsenleisen und rheumatische Schmerzen. Auch befördert es den Appett und die Gesundung von Refonvoleszenten.

3wei Drainage-Ranal-Erfurfionen

nit ber Santa Fe Route. Abfahrt von ber Learborn Station am Samitag, ben 19. Dit. Rachmittags 1:30, und am Sonntag, ben 20. Oft., Rachmittags 2:00 Uhr. Rundfahrt 75 Gente. Beibe Grfurnonen unter perionlicher Leitung bes Ingenieurs Parry vom Ganttats:

Lefet die Sonntagsbeilage der Abendpoft.



Der große Andrang fluger Aleider-Räufer

läßt unfer großes Lager von Aleidern

Der Bona Fide Burückziehungs=Verkauf

COLE, REED & CO.,

"Pionier Bholefale Aleiderhandler von Bem Bork,"

238, 240 & 242 Fifth Avenue,

Rordweft-Ede Jadion,

Gegenüber Medinah=Temple.

Bieht die größten jemals gefehenen Maffen von Rleiberfäufern an. Es fceint, als ob jeder Räufer für das Intereffe feiner Freunde wirtt, indem er ihnen empfiehlt, Diefen Großen Bona Fibe Burudgiehunge: Bertauf gu befuchen.

Ein Wort zur rechten Zeit.

Obgleich unfer Lager noch immer groß und gut affortirt ift, halten wir es für geboten, Ihnen zu empfehlen, aus diefem großen Bargain-Teft fo bald wie irgend möglich Rugen ju gieben. Unfer niedriger Breis von 23 Cents am Dollar für die besten Gorten von Angügen und lebergiebern ichafft uns bereitwillige Raufer ju Taufenden, und angefichts der Schnelligfeit, mit welcher das Bublitum Diefes Lager auftauft, durfte es nicht mehr lange vorhanden fein.

20,000 Männer-Anzüge und Aeberröcke.	15,000 Knaben- und Kinder- Anzüge und Aeberzieher.
Angüge und Neberzieher, \$2.98 Angüge und Neberzieher, \$3.65 Angüge und Neberzieher, \$5.90 Angüge und Neberzieher, \$5.90 Angüge und Neberzieher, \$6.85 Angüge und Neberzieher, \$6.85 Angüge und Neberzieher, \$8.65 Angüge und Neberzieher, \$8.65 Angüge und Neberzieher, \$9.90	\$3 Angüge und Uebergieher, 760 \$5 Angüge und Uebergieher, \$1.85 \$7 Angüge und Uebergieher, \$2.65 \$10 Angüge und Uebergieher, \$3.90 \$15 Angüge und Uebergieher, \$4.65
Positiv keine 2	ännerhofen zu 23c am Dollat. ====== Boftbestellungen erkaufs ausgeführt.

Cole, Reed & Co., 238, 240, 242 Fifth Ave.,

Nordweft-Ede Jadfon, = = = gegenüber Medinah Temple.

Offen bis 6:30 Abds. Samflags bis 10 Uhr Abds.

PLeset die Honntagsbeilage der "Abendpost"

Benn Gie Gelb fparen wollen, Wöbeln, Teppiche, Ocien und Saus-Ausftattungswaaren von Strauss & Smith, W. Madison Str. Deutide Firma.

Sederweißer (Saufer). Chas. Billeter, Weinhandlung, 20agem glüdlicher Bu

Die Rramalle in Münfter.

Mus Münfter wird bom 3. Oftober gefchrieben: Conderbare Borgange fpielen fich feit bem 1. Ottober in ber fried= fertigen Stadt Münfter ab. Allabenb= lich nach 11 Uhr versammeln fich por. bem Rathhaus und bem Regierungs=, gebäude hunderte von Burgern, nicht etwa bie Sefe ber Bevölterung, fon= bern Bertreter ber fogenannten beffern Gefellichaft, um ihrer Ungufriebenheit mit ber bom 1. Ottober ab geltenben Polizeiverordnung, daß fammtliche Wirthschaften um 11 Uhr Abends ge= fchloffen werben muffen, Musbrud gu geben. Daß bei folchen Maffenber= ammlungen zu so ungewöhnlicher Stunde Die Befahr grober Musichrei= tungen vorliegt, ift nur zu natürlich; indeß ift es bis jest bei hallorufen und ironischem Absingen des Liedes: "Frei= beit, Die ich meine" bor ber Wohnung bes Regierungsprafibenten, ben man für bieMaßregel verantwortlich macht, geblieben. Schlimme Befürchtungen bagegen hegt man für Samstag Abend, wo die am Dortmund-Ems-Ranal gang in ber nahe von Münfter bedäftigten Arbeiter ihren Wochenlohn ausgezahlt erhalten. Underfeits gibt man bie hoffnung nicht auf, bag in= amifchen die übermäßig ftrenge Beftimmung, gu ber fein erfennbarer Grund borlag, gurudgenommen wird. Die Polizei, beren gefammte Mann= ichaft einschlieglich ber Rachtwächter auf bem Pringipalmartt gufammenge= gogen mar, nahm gahlreiche Berhaf= tungen und Notirungen bor. Geftern Abend beschäftigten sich auch bie Stadtverordneten mit ber Angele= genheit. Der Oberburgermeifter lehnte es ab, auf die Sache einzugehen. Da= rauf wurde nahezu einstimmig ber Befchluß gefaßt, Die Polizei burch ben Magiftrat um Austunft ersuchen gu laffen, warum ploglich bie von bem bisherigen Brauch abweichende Sand= habung ber Polizeiftunde eingeführt fei. In ber Begrundung beift es: "Es werden hierdurch nicht allein die Be= wohner ber Stadt und bie Fremben, welche einer geschloffenen Gesellschaft nicht angehören bezw. bie nicht in ihrem Gafthof verweilen, in unliebfamer Beife an ber berechtigten Erho= lung bon ber anstrengenben Tagesar: beit gehindert, fondern es werben auch anderseits manche Wirthe und in zwei= ter Linie viele Gewerbe materiell ge=

Die ,,Bereinigung der Rirden".

Ueber eine Mubieng, bie ber Bertre er ber "Nowoje Bremja", Michael Imanow, beim Papit hatte, liegt ein anger Brief por. Der Papft geftattete bas Gefpräch zu beröffentlichen, wenn auch, wie er mit einem feinen Lächeln hinzufügte, "unter Beglaffung einzel= ner Stellen". Zuerft ergahlte Imanom, bag er bon flein auf Begiehungen gu Ratholiten gehabt und fich auch fern bon allen Borurtheilen glaube.

Es ift gang richtig - fagte ber Papit, als bann bie unmittelbare Begenwart berührt wurde —, daß diefe Tage für mich bittere find, benn in Rom geht etwas bor, was ganz überflüffig ift, etwas, wodurch die Rirche beleidigt und bon ihren Feinden angegriffen wird. Es ist auch gang richtig, baß ich meine Aufmertfamteit auf Die Bereinigung ber Rirchen gerichtet habe. Es gibt ba teinen fo wesentlichen Unter= fchied, bon bem mit ber Religion nur gang oberflächlich befannte Leute fpre= chen, und die tatholische Rirche bentt burchaus nicht an jene Form ber Ober= herrschaft, die ihr zugeschrieben wird. Go hatte ich z. B. geftern ben Troft, von 5000 Ropten gu horen, Die fich ber fatholischen Rirche angeschlossen ha= ben. Doch weder borthin, noch über= haupt fonft wohin werbe ich fremde Beiftliche ichiden; Die Beiftlichfeit mug national fein. Bas bie orientalifche und bie romifche Rirche anbetrifft, ma=

ren fie ja beibe bis gur Beit ber Gpal cung pon Ginem Beifte befeelt. Gelbit wenn man bie Bereinigiung ber Rirchen bom fogialen Standpuntt betrach= tet, fann man nicht überfeben, wie Die Ergebniffe fein werben. Gegenwar= tig gibt es feinen mahren Frieben auf Erben. Alles ftugt fich jest auf Die Bajonette, alle Staaten befinden fich im Buftanbe eines bewaffneten Lagers: bie Runft, bie Biffenschaft und bas Sandwert fonnen fich nicht entwickeln. Belch eine großartigeErscheinung ware ba ber Unbruch ber wirklichen Friedens-Mera, wenn Gefcuite und Gewehre bei= feite geworfen und internationale Fragen fortan burch freie Berathung gmi= fchen ben europäifchen Berrichern und bem Papfte georanet murben! Dann murbe bie Beit bes mahren Friedens auf Erben beginnen!" - "Die Ber= wirflichung biefer Gebanten Em. Seiligfeit", bemertte ber Interviewer, "haben wir Ruffen theilmeife in Bolen bor Mugen, mofelbft burch bie ber= einigten Bemühungen ber ruffifchen Regierung und bes papftlichen Stuhles ein Buftand ber Rube geschaffen ift, wie folder unter Bius IX. nicht bentbar mar." - "Was Bolen anbetrifft," entgegnete hierauf ber Papft, "habe ich ben Bolen immer tategorisch gefagt: Trennt die Religion bon ber Politit! Ihr mußt euch Rugland in politischer

Sinficht unterordnen!" Der Staatsfefretar Rarbinal Ram= polla, ben ber Ruffe auch auffuchte. fprach fich über bie Bereinigung ber Rirchen zurudhaltenber als ber Papft aus und fagte: "Ge. Beiligfeit hat fehr weitgebenbe Anschauungen, braucht man ju ihrer Bermirflichung fehr, fehr viele Beit."

- Nicht feine Schuld. - Berthei= biger: "3ch bin ber Meinung, bag bon einem betrügerifchen, ja, nur leichtfinnigen Banterott gar nicht bie Rebe fein fann, benn ber Angeflgate hatte ein Loos ber "Ulmer Dombaulotterie" und es ift boch immerbin nur ein ungludlicher Bufall, wenn er nichts ge=

Berbrecht Ihr Guch den Ropf,

Ueber ben Angug ober Uebergieher, But ober Schuhe, Die 3hr für ben Binter haben folltet, für ben Ballfaal, für ben Stragengebrauch und für die Schlittenpartien - und für die Schneefturme, Die fich ficher einstellen werden? Wo foll man fie taufen, und wie viel dafür bezahlen? Dies ift die wichtigfte Frage des Tages - aber fie follte Euch nicht bennruhigen, benn The Subs ganges riefiges Gebaude ift gum Ueberfliegen boll mit Allem, das frifd und modijd und bolltommen gut ift in fertigen Rleidern fur Die Binterfaijon Uffortimente, berengleichen man nicht findet in irgend einem anderen Gefchaft bes Landes-alles umjaffend, von ben billigften guberlaffigen Gorten, bis gu den hochfeinften Qualitaten, die geschaffen werden tonnen - und gu Breifen, Die niedriger find-fehr viel niedriger -als für ebenfo ausgezeichnete Baaren in irgend einem anderen Gtabliffe= ment der Welt verlangt werden. Go weitgebend diefe Behauptungen auch fein mogen, fo übertreffen fie doch nicht die Thatfache!

Hub's Winter-Ueberzieher

Rehmen ein riefiges Stodwert ein — 125 guß lang und 100 fuß breit — eine größere Auswahl von Muftern-Farben und Entwürfen — als je guvor nier einem Doch, hier ober anderswo, aufgehauft maren. Bir machen bas größte llebetzieher Geichaft in Amerika - einfach weil gang Chicago bie Thatfache anerfennt, bag mir bie größten llebergieher-Bargains bieten.

Edwarze, blaue und braune Kerfen : Uebers ieher für Ranner—einfach u. doppelknöpfig, durchaus gut gemachte und ausgestattet Ueberser-wie fie fein Kona Knerten der in ichwart, blau und braun, einsch oder Eine Kona Berink Leine Gammelkragen, in ichwart, blau und braun, einsch oder Eine Kona Berink Leine Kona Berink Beine und Frich Freien- gund Frieden- gemacht mit umgenahten Sammel- Gammelkragen, in ichwart, blau und braun, einsch oder Eine Kona Berink Be sieher für Manner-einfach u. boppelfnöpfig, durchaus gut gemachte und ausgestattete Nebergieher-wie fie fein haus Ameritas um \$10.00 perfanjen tann, bertauft ber Soub für

Gine feinere Corte bon Manner: Rerfen und Biber Binter : Hebergiehern - burchaus gang

Bolle — burchaus echtfarbig — burchaus erster Klasse – fo gut wie die Besten, die By Abr anderswo au \$12.50 taufen fonnt. \$9.75 verfaust ber dub für.

und Brijd Friese-gemacht mit umgenabten Sanmen— Sut 38 Jou lang — ein elegantereftod für elegante Leute-voon \$35, je nach ber \$15.00 Cualität, herunter bis

Dreg: Ulftere - boppelfnöpfig - von ber gewöhnlichen Ulfter-Länge-aber mit breiten Sammttragen gemacht-bon feinen irise Brieze-gesüttert mit besten Glab Worsted-ertra fein-boch sehr warm und bauerhast-

Roch feinere Neberzieher 3u \$20, \$25, \$30 bis zu ben feinsten importirten Triple Milled Carr's Melton's, Broof's Kerfen und franz. Montagnacs-prachtvoll gefüttert—bie Sorte für bie Ihr Euren Schneiber \$50 bis \$75 bezahlt-Node fehr fein und tadellos wie sie nur die besten Schneiber machen können-offerirt ber Sub für nur \$35.00 und \$40.00.

THE HUB'S Winter-Anzüge nehmen ebenfalls ein ganges Stodwerf ein - 12,500 Quabratfuß - biefes eine Departement übertrifft in Raum. Große bes Lagers und jahrlichen Berlaufen gwei

ober brei vollifanbige andere Kleibergeichafte gufammengenommen. Durch bie besten Anguge für bas wenigste Gelb ift es berühmt geworben - wird es berühmt bleiben - und bas "Anguge hauptquartier" biefes Landes fein.

Ginfache schwarze reinwollene This bet Anch-Anzüge für Manner – ebenfalls ein schwarzen Elah Worsted-Anzüge ein schwarzen Elah Worsted-Anzügen ein schwarzen in den einen Chebiot-Anzügen sir herren, in den neuelten Farben und Mustern der Derbst und Winter-Sasson—ihredzieischen ihr and den ist in Chicago nich mit Worsten in den ein der die in die ein der die in den eine Aleidergeschäft der Welt verlauft würden wenn Aleidergeschäft der Welt verlauft würden sollte, so kraat nach beinen undortreten 17 Ungen schwarzen slag Worsted-Anzügen — gemacht und garnirt wie irgend ein Anzu. der jemals ür Anzu. der jemals ür Vorgender in der einen schwarzen Elah Worsted-Anzugen Elah Worste

Fanch Caffimere, Cheviot und Bor- Feine Semi Dref: Mujuge fur Berrenfted : Anjuge für Manner - Codfeine Stoffe, Ausftattung und Arbeit-alle nenften Rovitaten ber Saifon-bie Angage, bie in anderen Gefcaften \$18 marfirt find-Sub faufen

Wir haben noch feinere Anzüge umfassend bie toftbarften Stoffe, die feinsten Zuthaten und die besten Arbeiten, die nur zu haben find-einige sind gang mit Geibe gefüttert, und ohne Frage so gut wie irgend einen Anzug den Ener Schneider machen könnte-gang gleich ob Ihr ihm \$50 ober \$60 dajur bezahlet-und hier braucht Ihr nur \$30, \$25 oder \$30 dajur zu zahlen.

The Sub's Anaben-Aleider

find maßgebend in Amerika-"Bub-Moben" find biejenigen, die ben Grundton für andere Geschäfte bilben-"Bub-Ausstattungen" find biejenigen, welche Andere nachzumachen suchen Ichen Bern Ihr biejenigen, welche gang Amerika als die niedrigsten anerkennt. Wenn Ihr abfolut ficher jein, das Allerbeite, das Allerbeigen, das Allerbeigen, das Allerbeigen, das Allerbeigenteite zu erhalten, jum niedrigst mogt. Freise. 2 Etude Angüge für Kinder, 2 Etide Angüge für Kinder, Bange Hofen-Angüge für Kina: Kange Hofen-Angüge f

wostene Cheviots, durch und durch und durch gut gemacht und ansgestattet, absolut echsfardig, garantirt, sich ausgezeichnet zu tragen, Erds ber 7 bis 15 Jahre, gkrafeine stoffe, ib gut gemacht, hauptsächlich in blau, grau wirde, gefchnitten und genacht nach emischt, Anglie sider Jahre, bieselben anderswo unter \$7 zu besommen — im hub Seiner Balbar der Jahre, hiefelben anderswo unter \$7 zu besommen — im hub Samstag nur berswo — im hab Samstag nur Ninior und Reefer-Anglige für Rinder, alle erdenklichen Sorten und Moden, einsach und sanch und sach ausgekattet. de seinste Auswahlbon Juntors und Reefers in Chicago. Größen von 3 bis die die und genacht und genacht und gut gesätzt bie 10 Judie. würden Erde geschied geschieft Größen 4 bis 10 Judie. würden Erde geschieft Größen der nicht und gut gesätzt geschied geschieft geschied geschieft geschied geschieft geschied gesc

AND JACKSON STS.

Jest werden wir Breife maden, die unfere Ronfurrenten nach:

ahmen muffen, wenn fie une nicht ale die Gubrer in

niedrigen Preifen anertennen wollen.

416-424 MILWAUKEE AVE.

Männer-Heberzieher.

Ungesähr 100 Chinchista Uebergateher, schwere 85.00 Ueberröde v. lett. Winter, raumen wir zu Schwarzblaue Cheviot Bibers, schw aus wie 810.00 Röde, werth \$7.50. wir schlagen diese Partie 108 zu.

Sangwollene Biber und Kerfen gut gemachte und bauerhalte Uebergieber. Ginige verfaufen fie gu 812, anbere verlangen 810, unferpreis

Campbell-Tivoli oder Dell-Kerfeb, 44 3oft lang, extra gut gemacht—dies ift der niedrigste Breis, der jemals \$9.75

Wir haben mehr berfauft und größere Anerfen-

nung gefunden für die Werthe, Die wir geben in

unferen feinen Uebergiebern gu 812. 813.50.

amifchen Chicago Ave. und Carpenter Str.

Optians, E. ADAMS STR. Benaue Unterludung bon Mugen und Anpaffung n Glafern far alle Mangel ber Gehtraft. Ronfultiet

BORSCH, 108 Adams Str.,

Schukverein der hausbesiker

gegen ichlecht gahlende Miether,

371 garrabce Str.

Branch | Terwilliger, 794 Milwaukee Ave.

Offices: | F. Lemke, 99 Canalport Ava.

Kinder-Anzuge.

Ungefahr 250 Riuber-Angüge. Die fabrigiert wurden, um für \$2.00 verfauft zu werden — bubiche Caffimeres — gehen für

Rinber - Rombinations - Anglige,
1 Jacket, 2 Laar Holen und
Stanten Miche Sibbeite - Geichafte berlangen 8:95 bafür,
wir raumen sie gu

Kinder-Augüge, gang reine Molle, doppelter Gib u. Anie, schwere, warne Mugdee, die bon beit Feuer-Bertaufe veraustaltern nie unter \$3.50 offeriet vourben, so lange sie vorhalten

Rinder-Nuzüge von Affabet Tuch, finished Cheviot, ganz Wode und elegant gemacht; fie wur-ben von Musikwagen-Läben für

Sonntags gefchloffen.

Genbet Auftrage an

Andiana Rut \$2.25 Indiana Lump \$2.50 Birginia Egg \$2.75 Befte Birginia Lump \$3.00

Mile Orders werben C. O. D. ausgeführt.

MAX EBERHARDT, Friebenstidter.

142 Beft Radifon Ste., gegenüber Union bet. Bohnung: 496 Mibland Boulebard. ofili

E. PUTTKAMER,

Zimmer 305-306, Schiller Building, 103 E. Randolph Str.

Knaben
Refers
Größe 7 bis 15 Jahre —
Größen Kagen weit unter
bem regulären Breis gefault—aus reniwollenein
Gbinchlaß gemacht, arantirt echtfarbig, Arbeit,
Cloffe und Ausstattung
iabelloß. Waaren be gewöhnlich nicht unt. \$7.50
verfauft werben fonnten,
legen wir nun zum Berfauf aus zu

Leberzicher für Rinder und junge Meefer Coats—
Anden und junge Meefer Coats—
Erdhe don 14 dis 19
Jahren — in schwarz in deschaft des Jahren — in schwarz in deschaft des Archinester — in schwarzenischen der in schwarzenischen der Reiskald der meister — kital Archinester in nach betrannen in \$15 Ueberzieher im vollsten — in stebe abgestept — molisen Einne bes Abortes, im Dubsamstag für

Schiffstarten \$5 billiger.

Kauft sofort! Extra billig

für unfere Erkurstonsdampfer. Deffentliches Rotariat

für Erledigung von Erbichaftsfachen, Bollmachten 2c. Deutsches Konsular= und Rechtsbureau, (Staatlich inforporirt)

Erbschafts - Einziehungen, Vollmachten, prompt und billig erlebigt.

KEMPF & LOWITZ,

Benetal-Maentur 155 O. WASHINGTON STR.

Deutschland! Fon Chicago nad New Bork

___ Grtra billig. ___

Große Erfurfion von bier am 24. Ofte. ber. Meine Paffagiere fahren 1. Rlaffe nach Nem Yort ohne umzusteigen. Baffagiere und Gepad werden frei beforbert bei Unfunft in Bent Port. Ju der That "Alles freis" auf der ganzen Reife. — Man wende sich gest. so-fort an die Hauptagentur von —240

R. I. TROLDAHL, -171 E. Harrison Str. -

Finangielles.

E. G. Pauling, Geld gu verleihen auf Grund. eigenthum. Erfte Sypotheten zu verkaufen.

GELD

Sudweft. Ede Pearborn & Mafbington St.

auf erfte Sphothef auf Chicago Grundeigenthum. Babiere gur ficheren Rapital-Anlage immer porrathig. E. S. DREYER & CO., 1(bi)

baares Aeld

ferlig oder nach Dag. Damen-Capes u. Jackels.

Uhren, Diamanten 2e. Konsirmanden-Anzüge gu billigen Breifen. mufbn

208 STATE STR.,

3m fall Eure Baarmittel gu beidrantt find für Modische Kleidung, perfaufen wir Euch

ferlig oder nach Maft

Ceichte Abzahlung.

77 S. CLARK STR., gegenüber Courtho